Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 152 (2011)

Rubrik: 220 Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

220 x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

Kultur ab Seite 284

Sommer ab Seite 302

Winter ab Seite 352

Kultur

im Museum dr heime...

Wie schon letztes Jahr präsentiere ich ein paar Kulturtipps für Nidwalden. Ich interessiere mich nicht nur für Ausstellungen, wie es mein Beruf vermuten lässt, sondern geniesse die kulturelle Vielfalt.
Und da ist nichts von kultureller Wüste und Einöde im Kanton. Im Gegenteil, manchmal gibt es Tage, an denen ich es ärgerlich finde, dass ich nicht an drei Orten gleichzeitig sein kann. Meine Tipps bestehen aus offiziellen Institutionen und inoffiziellen Kulturorten, und es gäbe noch einige mehr. Davon dann im nächsten Kalender.

Nathalie Unternährer

Kapelle St. Jost, Ennetbürgen

Sogar von Stans aus ist sie erkennbar, die Kapelle St. Jost. Ihre Lage hoch über dem See zieht viele Brautpaare und Wanderer an. Auch mich zieht sie immer wieder an – die schlichte, weisse Kapelle am Hang. Hier treffen Kunstgeschichte, Religion und Naturerlebnis aufeinander. Nach alten Chroniken muss die erste Kapelle auf St. Jost ums Jahr 1340 herum erbaut worden sein. Im Verlaufe der Jahrhunderte wurde sie immer wieder an-, neu- oder umgebaut. 1970-1978 erhielt sie eine umfassende Restaurierung und wurde unter Denkmalschutz gestellt. Auf der ersten Station des Kreuzwegs in der Kapelle erkennt man einen Hund. Die Initialen auf seinem Halsband verweisen auf Johann Melchior Wyrsch, der in jungen Jahren die Bilder gemalt hat. Die Kapelle ist tagsüber offen.

Ermitage Beckenried

Das Jahresprogramm 2011 ist zurzeit noch nicht spruchreif. Doch werden erneut die verschiedenen Kultursparten von Kunst, Literatur, Film und Theater zu Gast in der Ermitage sein. Die Architekturgespräche setzen auch im neuen Jahr Akzente zu neuer und historischer Architektur.

⇨ **www.kulturverein-ermitage.ch**

Galery Hergiswyl

Seit 2009 führen Martin und Edith Rieder die Galery Hergiswyl, die frühere Galerie von Ernst und Denise von Wyl. Die Galery Hergiswyl stellt die Werke regionaler Künstler aus. Im November 2010 widmet sie sich einer Retrospektive über den Hergiswiler Bildhauer, Bronceplastiker und Maler Ernst von Wyl.

⇨ **www.galeryhergiswyl.ch**

Chäslager Stans

Mitten in Stans und mit über vierzigjähriger Tradition ist das Chäslager für mich ein faszinierender Kulturort. Musik, Theater, Kunstausstellungen unter einem Dach zu vereinen und ein so unterschiedliches Publikum erfolgreich zu bedienen, ist Höchstleistung. Auch das Kulturjahr 2011 wird vielfältig sein. Hier ein paar herausgepickte Highlights. Im Januar wird Hanspeter Müller-Drossaart sein Theaterstück. «Unter anderem Überleben Sie gut!» aufführen, ein satirisch-ironischer Parcours suisse durch die helvetischen Befindlichkeiten. Müller-Drossaart ist ein beliebter Schweizer Schauspieler und auch in Stans kein Unbekannter: Anfangs der 80er-Jahre führte er im Stanser Theater Regie, u.a. für Molières ‹Arzt wider Willen› und wirkte auch an Produktionen im Chäslager mit. Lassen Sie sich seine neueste schauspielerische Kabarett-Revue nicht entgehen! Im März zeigt Kathrin Bosshard als Figurenspielerin und Schauspielerin im Theaterstück ‹Schwein, Weib und Gesang› die Irrungen und Wirrungen des liebenden Ebers Karl-Heinz und bietet damit beste Unterhaltung mit Schauspiel und Figurentheater auf hohem Niveau. Weiter sind Kunstausstellungen in Planung. Das Ausstellungsteam des Chäslagers verspricht Kunstgenuss pur.

⇨ **www.chäslager.ch**

Sust Stansstad

Die Kulturkommission Stansstad organisiert im ehemaligen Warendepot seit 1991 jährlich vier Kunstausstellungen. Vor allem Künstlerinnen und Künstler aus Ob- und Nidwalden erhalten eine Plattform, ihr Schaffen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Ausstellungsjahr 2011 startet Fredi Businger aus Stans mit seinen Collagenbildern. Für seine Arbeiten wählt Businger die verschiedensten Techniken und Materialien, oft werden sie auch gemischt angewendet. Neben der Acrylmalerei und der Collage kommt in neueren Arbeiten auch der Materialdruck häufig zur Anwendung. Diese Technik ermöglicht eine spontane Arbeitsweise, intuitiv entstehen Formen und Strukturen, die beim Künstler wie später beim Betrachter Assoziationen wecken. Im Mai stellt der Fotograf und Grafiker Melk Imboden aus Buochs Fotografien aus. Sein vielfältiges Werk umfasst unter anderem Portraits, sowohl der Einwohner seiner Heimat als auch Grafikdesignern aus allen Erdteilen, genauso wie etwa die Thematisierung der Vergänglichkeit der Zeit in den «Zeitbildern». Die dritte lokale Künstlerin im 2011 ist Sabine Schäuble aus Hergiswil. Sie wird ab Oktober eine Auswahl ihrer Bilder zeigen. Die Öffnungszeiten sind jeweils Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

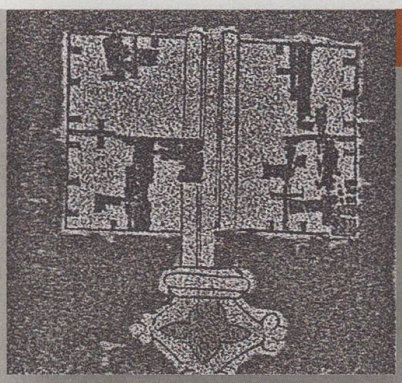
⇨ **www.stansstad.ch**

Historischer Verein Nidwalden
c/o Staatsarchiv Nidwalden
Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Historischer Verein Nidwalden **Info: www.hvn.ch**

UM DIE ZUKUNFT GESTALTEN ZU KÖNNEN MUSS MAN **DIE GESCHICHTE KENNEN**

Der Historische Verein bietet zum Kennenlernen der Geschichte ein breites Angebot



Landesbanner 1442

Die Vereinstätigkeit

Der HVN pflegt die Erforschung der Geschichte Nidwaldens und bringt die Ergebnisse seinen Mitgliedern mit Vorträgen, Publikationen und Exkursionen näher.
Er organisiert auch Kulturreisen im In- und Ausland.

Auszeichnung aus dem Sonderbund

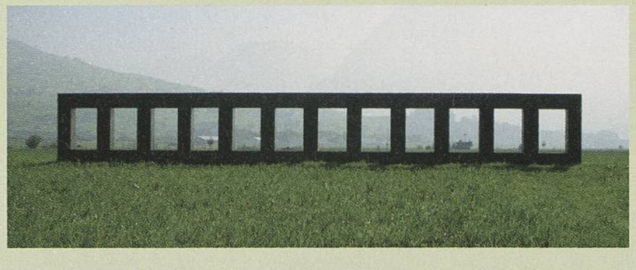
Vorteile als Mitglied

Als Mitglied haben Sie freien Zutritt zu den HVN-Vorträgen und ins Nidwaldner Museum.
Die Vereinspublikationen erhalten Sie zu einem sehr günstigen Vorzugspreis.

Grenzstein im Chärnwald

Werden Sie Mitglied!

Für Fr. 6.- (Paare Fr. 10.-) Jahresbeitrag geniessen Sie die Vereinsangebote. Hinzu kommt die Abnahmepflicht für die wertvollen Publikationen (max. 1x pro Jahr).
Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu wissen!



SkulptUrschweiz, Ennetbürgen

Ein Museum im Freien. Zwischen grünen Wiesen, Bäumen und Schotterwegen präsentiert SkulptUrschweiz über 40 Werke von nationalen und internationalen Kunstschaffenden. Runde um Runde entdeckt der Spaziergänger Skulpturen aus Eisen, Granit oder Bronze.

⇨ **www.skulpturschweiz.ch**

Kapelle am Mettenweg

Die Kapelle wurde 1692 zu Ehren der Drei Könige erbaut. 1913 baute der Stanser Architekt Sepp Kaiser die Kapelle um und aus. Entstanden ist eine wunderbare Symbiose der alten Baustruktur mit Jugendstil. Sepp Kaiser wurde später in Berlin als der «Kaufhausarchitekt» bekannt.

⇨ **www.pfarrei-stans.ch**

Nidwaldner Museum

2011 kommen Kunst- wie Geschichtsinteressierte auf ihre Rechnung: Das Ausstellungsjahr beginnt mit einer Gruppenausstellung von 12 Künstlerinnen. «Fleur de Sel – 10 Jahre danach» zeigt neue Arbeiten von Tina z'Rotz, Cecile Stadelmann, Lea Achermann und neun anderen Frauen. Im Salzmagazin findet eine Zeitreise statt. Sie reisen als Pilger im Mittelalter, als gutbetuchte Bürgerstochter im 19. Jahrhundert oder als Japaner im 21. Jahrhundert durch die Zentralschweiz und erleben so die Geschichte des Tourismus in der Region. Im Höfli findet im September «Tandem» ein Vermittlungsprojekt mit der Hochschule für Kunst und Design Luzern und den kleineren Kunstmuseen der Zentralschweiz statt. Im Herbst feiert das Nidwaldner Museum im Winkelriedhaus mit einer grossen Ausstellung den 200. Geburtstag von Paul Melchior von Deschwanden. Nicht nur seine sakralen Malereien werden zu sehen sein, sondern das Museum gibt Einblick in die Arbeitsweise des fleissigen Malers. Der Kinderklub trifft sich auch im 2011 zum Basteln, Experimentieren und Abenteuer erleben. Die HörsehBar wird an den Stanser Musiktagen präsent sein. Atelierbesuche und Führungen vervollständigen das Programm. Die Dauerausstellungen im Höfli, Winkelriedhaus und der Festung Fürigen sind Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. ⇨ **www.nidwaldner-museum.ch**

Museum Frey-Näpflin-Stiftung, Stans

Auch nach dem Tod von Anton Frey-Näpflin, dem begeisterten Sammler, Unternehmer und Mäzen, dem die Frey-Näpflin-Stiftung nicht nur ihren Namen, sondern auch ihren reichhaltigen Kunstschatz verdankt, werden in den Ausstellungsräumen der Stiftung noch Werke aus der beeindruckenden Kunstsammlung gezeigt, die Ruth und Anton Frey-Näpflin in einer über 50-jährigen Sammelleidenschaft zusammen getragen haben. Wer also einen echten Peter Paul Rubens, einen Anthonis van Dyck oder Filippino Lippi sehen möchte, ist in der Hansmatt 30 am richtigen Ort. Die permanente Ausstellung umfasst vor allem die Alten Meister, Künstler aus der niederländischen, italienischen, französischen und deutschen Schule vom späten 15. bis ins 19. Jahrhundert. Hinzu kommt eine Auswahl von Arbeiten aus dem 20. Jahrhundert. Von Ende November 2010 bis im Januar 2011 sollen zudem zwei Sonderausstellungen gezeigt werden. Die eine beschäftigt sich mit der «Alpenromantik» in der Landschaftsmalerei die andere widmet sich zum 200. Geburtstag von Melchior Paul von Deschwanden dem Leben und Schaffen des bekannten Nidwaldner Künstlers. Das Museum ist jeweils Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr offen.

⇨ **www.freynaepflinstiftung.ch**

Z'Stans
zmitzt im Dorf.

treu|hand|lung

Buchführung, Steuerberatung, Revision
Verwaltung von Liegenschaften und STWEG

Engelbergstrasse 20 | 6370 Stans
Fon 041 610 13 44 | www.treuhandlung.ch

Philippe Sollberger Treuhand AG
Wagner Treuhand AG
Töngi Immobilien GmbH

Fachpapeterie für Büro, Schule, Haushalt und technischen Bedarf
Marktgasse 7, 6370 Stans, Telefon 041 610 11 79, Fax 041 610 66 84, www.vonmatt-papeterie.ch

PAPETERIE VON MATT STANS

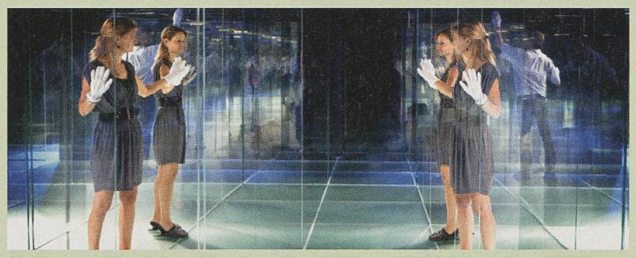
Bürgenstock

Ein Hauch von mondänem Leben liegt noch in der Luft. Die altehrwürdigen Hotels Grand und Palace, ein nierenförmiger Swimmingpool und eine Unterwasserbar zeugen vom Glanz vergangener Zeiten. Die Inszenierung von Architektur und Landschaft auf dem Bürgenstock ist einzigartig. Ein Spaziergang ist sehr empfehlenswert.

Sigristenhaus Hergiswil

Eines der ältesten Holzhäuser der Innerschweiz befindet sich mitten in Hergiswil. Das Sigristenhaus wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Durch die Restaurierung anfangs der 1990er Jahre legt das Haus heute eindrückliches Zeugnis des spätmittelalterlichen bäuerlichen Lebens ab.

⇨ **www.kirche-hergiswil.ch**



Glasi Hergiswil

Glas um Glas stehen in Reih und Glied. Grosse, kleine, lange, runde, zylinderförmige, gebogene, Form vollendet oder funktional – ein Exemplar jedes Glases, das jemals in der Glasi hergestellt wurde, findet den Weg ins Glasiarchiv. Die Gläser erzählen die Geschichte des Unternehmens, das seit 1817 Gläser produziert. Von den Wein- und Mostflaschen aus dem 19. Jahrhundert über die unentbehrlichen Einmachgläser, während des Krieges, bis zu den Fruchtschalen aus den 1970er Jahren. Die Gläser erzählen aber auch eine Stil- und Designgeschichte. Überraschend, wie sich Kleider- und Möbelstile der verschiedenen Zeiten auch in der Glasproduktion widerspiegeln. Der Werdegang der Glasi von der einfachen Glashütte zum modernen Unternehmen mit seinen wirtschaftlichen Höhen und Tiefen zeigt die Ausstellung «Vom Feuer geformt». Neu ist das einzige Glas-Labyrinth der Schweiz, mit Glasi-Sound und Lichtshow. Lassen Sie sich verzaubern und suchen sie – ohne sich eine Beule zu holen! – den Weg zum Ausgang. In der Produktionshalle, kann man den Arbeitern beim Giessen und Blasen der neusten Kollektionen über die Schultern blicken. Museum und Glasiarchiv sind geöffnet von Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und am Samstag 9 bis 16 Uhr.

⇨ **www.glasi.ch**

Maria-Rickenbach

Maria-Rickenbach mal nicht einfach als Ausgangspunkt für Wanderungen sehen, sondern als Kulturort: Zu empfehlen sind das Gnadenbild in der Wallfahrtskapelle, Votivtafeln, die Einblick geben in die Sorgen und Nöte der Bevölkerung oder der frühbarocke Hochaltar.

⇨ **www.maria-rickenbach.ch**

Friedhof Stans

Ein besinnlicher Ort, der kunsthistorisch viel zu bieten hat. Das Friedhofstor ist ein Frühwerk des Stanser Künstler Hans von Matt, Skulpturen von Eduard Zimmermann und Bilder von Melchior Paul von Deschwanden schmücken die Hallengräber. Frei zugänglich.

essen

ä Guäte...

Wer auswärts essen geht, bloss um seinen Magen vollzukriegen, hat das Schönste an einem Restaurantbesuch verpasst: Die Hingabe, mit der ein guter Koch Lebensmittel zubereitet und ein guter Wirt für seine Gäste sorgt; den Einblick in die Welt des Kochs, aus der er seine Menüs zusammenstellt; die Aufmerksamkeit des Services; die Gemütlichkeit der Einrichtung und hundert kleine Details drum herum. Natürlich auch: die beglückende Geselligkeit mit Freunden. Und schliesslich den puren Genuss des Essens. Eine Auswahl von Restaurants und Bars, wo man all dies findet.

Christian Hug

Glasi Restaurant Adler, Hergiswil

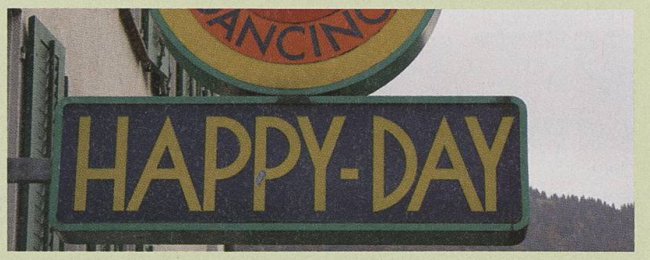
Ein Essen in «Adler» ist eine spannende «Reise durch Glas und Gastronomie»: Sämtliches Geschirr stammt von der Glasi, zu der das Restaurant gehört, was dem Essen eine besondere Note verleiht. Die Menüs entsprechen dem Geniesser mit hohen Ansprüchen, die Karte ist vielfältig, Gerichte mit Fischen vom nahegelegenen See sind selbstverständlich und mit dem Goldenen Fisch ausgezeichnet. Auch der Service ist von bestem Fach: Im Sommer auf der grossen, kastanienbestückten Terrasse und drinnen im rustikalen Restaurant oder im Stübli. Urs Emmenegger ist ein Wirt mit Leib und Seele und bewahrt im gehobenen Ambiente mit seiner unkomplizierten Art das Nidwaldnerisch-Direkte. Zum Apéro sei übrigens die Glasi-Bar am See keine hundert Meter Luftlinie entfernt empfohlen, und nach dem Essen geht's für einen Drink oder zwei ins Glasi-Pub. So wird die «Reise durch Glas und Gastronomie» gleich im doppelten Sinne zu einem Erlebnis. Keine Ruhetage.

⇨ **www.glasi-restaurant-adler.ch**

Boutique-Hotel Schlüssel, Beckenried

Bei Gabrielle und Daniel Aschwanden gibt es keine Speisekarte. Der Gast bestimmt das Budget, der Chef das Menü. Und das ist lecker – im Herbst auch aus eigener Jagd. Den Apéro geniesst man im heimeligen Steinkeller. Neu mit 12 Gault Millau-Punkten geehrt. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.schluessel-beckenried.ch**



Happy Day, Wolfenschiessen

Das «Happy» gehört wie sein Wirt «Happy-Seppi» zum Inventar des Nidwaldner Tag- und Nachtlebens: Seit bald 40 Jahren vergnügen sich nachmittags die Rentner Kaffee und Kuchen, abends kommen die Leute für Güggeli im Chörbli, nachts sorgt ein DJ dafür, dass auf der Tanzfläche die Post abgeht. Montag Ruhetag.

⇨ **www.happyday.ch**

Gasthaus Post, Oberrickenbach

Hier gibt es keinerlei Schnickschnack, dafür jede Menge Herzlichkeit. Auf der Karte stehen zehn verschiedene Käsefondues, in der Jagdsaison ist das «Pöstli» ein Geheimtipp! Bezaubernd ist auch die Aussicht übers Bergtal auf der grossen Terrasse. Montag Ruhetag, Dienstag ab 15 Uhr geöffnet.

⇨ **Telefon 041 628 12 66**

Ristorante Giessenhof, Dallenwil

Fernab von rotweiss-karierter Italianità ist der «Giessenhof» eine besondere Adresse für Freunde der italienischen Esskunst: Nudeln in allen Variationen, Muscheln und Scampi, Spaghetti und natürlich Pizzen in grosser Auswahl. Toller, engagierter Service, und lustig: der Chef ist Portugiese. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.giessenhof.ch**

Restaurant Rössli, Beckenried

Einfache Hausmannkost und einige feine einheimische Spezialitäten stehen im «Rössli» auf der Karte. Entscheidend aber ist die grosse Terrasse direkt am See: Sie bietet einen wunderbaren Ausblick auf den Vierwaldstättersee und hat im ganzen Kanton am längsten Sonnenschein. Unbedingt früh reservieren. Keine Ruhetage.

⇨ **www.roessli-beckenried.ch**

Jlge-Bar, Stans

Das Wort «Absacker» kriegt in der Ilge-Bar eine ganz gemütliche Bedeutung: Nach Beizenschluss treffen sich Nachtschwärmer und -innen hier auf einen Schlummertrunk. Oft legen DJs aus dem Stammpublikum Musik auf. Im Sommer sitzt man auf Gartenmöbeln im Freien.

⇨ **www.jlgebar.ch**

3 Könige Melachere, Stans

Raucher sind erleichtert: Seit September darf man in der Melachere wieder der Tubakfreude fröhnen: Jetzt ist die schönste aller Trinkbeizen wieder das, was sie immer war: eine gemütliche Schenke mit Gästen, die gerne trinken, viel diskutieren und spät zu Bett gehen. Und rauchen. Sonntag Ruhetag.

⇨ **Tel. 041 610 13 80**

Seehotel Pilatus, Hergiswil

Wenn man schon ein eigenes Hallenbad mit Sauna und ein eigenes Dancing hat, soll man daraus auch ein einzigartiges Angebot machen: Zuerst ein paar Runden schwimmen, danach im Restaurant Fleischfondue essen und schliesslich im Dancing Space zu Live-Musik nachtschwärmen. Keine Ruhetage.

⇨ **www.pilatushotel.ch**

Restaurant Linde, Stans

Grossartige Lage direkt am Dorfplatz. Im Restaurant gibts schön hergerichtete Menüs und eine tolle Auswahl von kleineren Mahlzeiten. Oben in der historischen Stanser- und Zelgerstube können anspruchsvolle Esser auf 16-GaultMillau-Punkte-Niveau dinieren. Sonntag und Montag Ruhetage.

⇨ **www.hotel-linde.ch**

Restaurant Rössli, Stansstad

Als «beeindruckenden Qualitätsfanatiker» betitelt der Gault-Millau den «Rössli»-Chefkoch Hans Christen und zeichnet ihn mit 14 Punkten aus. Kein Wunder: Dieses einfach eingerichtete Restaurant ist die allererste Adresse für Fisch aus dem heimischen See und den Weltmeeren. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.roessli-stansstad.ch**

Stanserhof, Stans

Hier kann man seinen kompletten Ausgang in einem einzigen Haus planen: Im Restaurant Cubasia Köstlichkeiten aus der asiatischen Küche geniessen, in der Zigarrenlounge zu Rum einen dicken Tubakstengel schmauchen und sich in der Buddha-Bar noch einen Drink genehmigen. Montag Ruhetag.

⇨ **www.stanserhof.ch**

Landgasthof Sternen, Buochs

Gutbürgerliche Küche der Extraklasse gibt's bei Susanne und Werner Häcki: saisonale Menüs aus einheimischen Zutaten und im Herbst selbstredend Wild aus eigener Jagd. Unter uns: Diese Wild-Menüs sind schlicht grossartig. Tipp: das einzige Restaurant mit Dry aged Beef. Mittwoch Ruhetag.

⇨ **www.sternen-buochs.ch**

Restaurant Sternen, Stans

Romy und Manfred Schwalbach sind ein ideales Wirtepaar: Er ein passionierter Koch mit Sinn für gute, ideenreiche Kost, während sie sich mit Freude und Wohlwollen um die Gäste kümmert. Mit einem lauschigen Garten. Im Dauertest das beste Menü 1 weit und breit. Mittwochabend und Donnerstag Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 610 11 78**

Gasthaus Kreuz, Dallenwil

Mike und Ralf Thomas machen keinerlei Kompromisse: saisonale klassische französische Küche in Perfektion, edelste Zutaten, hervorragender Service, auserlesene Weine. Entsprechend ist das «Kreuz» mit 14 GaultMillau-Punkten ausgezeichnet. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.kreuz-dallenwil.ch**

Restaurant Schützen, Stansstad

Ein Geheimtipp für Weinkenner: Als Weinwirtschaft der Schuler St.-Jakobs-Kellerei stehen hier 80 Tropfen auf der Karte – und das zu ungeschlagen tiefen Preisen, kredenzt vom Chef persönlich. Beliebt bleiben weiterhin die All-you-can-eat-Buffets und die regelmässigen 2-für-1-Aktionen. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.restaurant-schuetzen.ch**

Gasthaus Obermatt, Ennetbürgen

Der In-Treff der Bootsbesitzer am Fusse des Bürgenstocks hat sich längst von der legendären Älplermagronen-Beiz zu einem ansehnlichen Speiserestaurant entwickelt. Ordentliche Karte, grossartige Abendsonne, und baden kann man hier auch noch. Offen von Ostern bis Oktober.

⇨ **Telefon 041 620 13 23**

Brasserie Le Mirage, Stans

Unter den Flügeln zweier echter Mirage-Jets geniesst man draussen den Apéro, drinnen ist es eng, aber gemütlich, das Personal ist zuvorkommend, und was aus der Küche kommt, ist mit 12 GaultMillau-Punkten prämiert. Im «La Mirage» geht die «in-crowd» zum Dinnieren. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.brasserie-lemirage.ch**

Seehotel Baumgarten, Kehrsiten

Ein idealer Sonntag für Familien sieht so aus: Ein Spaziergang von Stansstad dem See entlang ins «Baumgarten», wo sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben, während die Erwachsenen gemütlich zu Mittag essen, hiesiger Fisch zum Beispiel, und zum Dessert gibts für alle einen ordentlichen Coup.

⇨ **www.seehotel-baumgarten.ch**

Hunger auf etwas Neues?

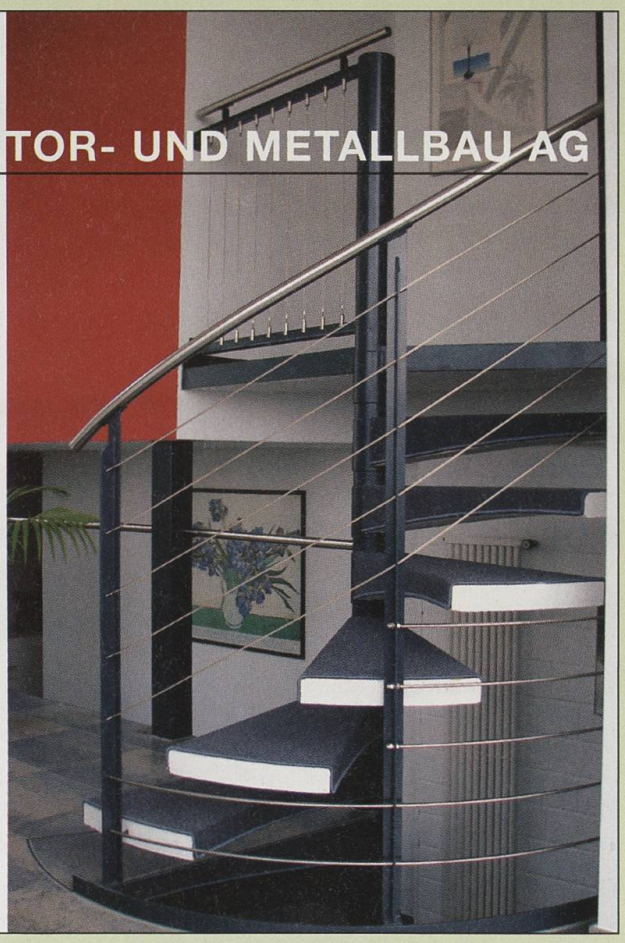
André Berner
Berchtold Küchen
6370 Stans, 041 610 32 50
www.berchtold-kuechen.ch

- Ausstellung
- Planung
- Fabrikation
- Küchen
- Tische, Möbel
- Einrichtungen

André Berner
Chuchi-Shop

NIEDERBERGER TOR- UND METALLBAU AG

Wir bringen Ihre Wünsche in Form!



Dorfstrasse 40
6375 Beckenried

niederberger-metallbau@tic.ch
Telefon 041 620 66 84
Telefax 041 620 56 63

Dal Paesano, Stans

Kaum jemand weiss, wo das «dal Paesano» ist. Aber alle gehen «zum Italiener». Hier kann man direkt an der Hauptstrasse das Geschehen auf dem Dorfplatz beobachten. Angeschlossen sind eine Gelateria und ein Feinkostladen. Ach ja: «Der Italiener» ist eigentlich eine Pizzeria. Kein Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 610 08 58**

Nidwaldnerhof, Beckenried

Zauberhaft am See gelegen, hält der Nidwaldnerhof, was er verspricht: Einheimische Zutaten. Aber nicht nur: Das Fleisch auf dem heissen Stein ist gar köstlich, und Schnapsfreunde freuen sich an der riesigen Auswahl gebrannter Wasser. Ruhetage: Oktober bis März Montag und Dienstag.

⇨ **www.nidwaldnerhof.ch**

Hotel Seeblick, Emmetten

Mit unschlagbarer Aussicht bietet des Ferien- und Seminarhotel nicht nur eine gute Küche, sondern auch eine «Wellfeeling-Zone» für Ruhe-Suchende. Draussen lässts sich zudem herrlich spazieren. Wenn dieses Hotel/Restaurant zu recht mit dem Schlagwort «Freiraum» wirbt, dann ist das nicht gelogen. Kein Ruhetag.

⇨ **www.hotelseeblick.ch**

Café Süd, Stans

Neu und hip: Im eben erst fertig erstellten Gewerbehaus Riedenmatt 1 gibt dieses Café dem Quartier den richtigen Touch: Leichte Menüs zum Mittagessen, etwas ausführlicher am Abend, am Donnerstag- und Freitagabend gibts Tappas und Feierabendstimmung. Samstag und Sonntag Ruhetage.

⇨ **www.cafesued.ch**

Bistro 54, Stans

Klein, fein und sehr oho: Das klassische Bistro mit intimer Atmosphäre und einer kleinen, edlen französischen Karte ist das Reich von Franzsepp Egli: Ihm bereitet es sichtlich Freude, ein zuvorkommender Gastgeber zu sein. Tischreservation ist empfohlen. Samstag und Sonntag Ruhetag.

⇨ **Telefon 041 611 02 23**

Hotel Pilgerhaus, Niederrickenbach

Erholung in der Ruhe der Natur, Kräuter kaufen im Klosterlädili und im aufwändig frisch renovierten Pilgerhaus einfach, aber währschaft essen. Die Spezialität im Winter: Die grosse Fondue-Variation mit anschliessender Nacht-Schlittelfahrt hinunter ins Tal. Keine Ruhetage.

⇨ **www.daspilgerhaus.ch**

Theater

... theaterfreidigi Nidwaldner

Die Nidwaldner sind seit eh und je ein äusserst theaterfreudiges Volk. Buochs feiert zurzeit mit Glanz und Gloria seinen 150. Geburtstag. Es folgen im Jahr 2011 die runden Geburtstage von Ennetmoos 60 Jahre, Dallenwil 40 Jahre und Ennetbürgen 30 Jahre. Nicht zu vergessen die Theatergesellschaft Stans, die mit 187 Jahren eine der ältesten Laienbühnen der Schweiz überhaupt ist. In Nidwalden hat das Theaterspiel wahrlich Tradition. Und wie sie lebt, die Theaterszene unseres Kantons! Den Beweis finden Sie auf den folgenden Seiten.
Viel Vergnügen!

Rolf Scheuber

Theater Ennetmoos

Die Theatergruppe feiert im Jahr 2011 das 60-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird die bereits 1960 gespielte Produktion «d'Schwarztanne Laiwi» zur Aufführung gelangen. Das Stück spielt im Wallis und ist voller Dramatik, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt. Theater und Unterhaltung, wie die Zuschauer es von Ennetmoos erwarten. Spielzeit 2011: 15. Januar bis 12. Februar, Stück: «d'Schwarztanne Laiwi» von Paul Hartmann, Regie: Eugen Niederberger.

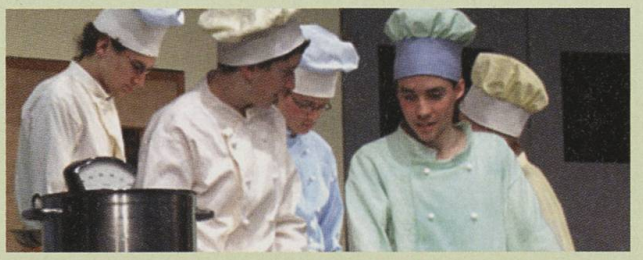
⇨ **www.theater-ennetmoos.ch**

Theatergesellschaft Stans

Der Roman «Die Schattmattbauern» von Carl Albert Loosli gilt als erster moderner Krimi in der schweizerischen Literaturgeschichte. Stans spielt die spannende und berührende Geschichte in einer eigenen Dialektfassung «Schattmatt» von Simon Ledermann. Spielzeit 2011: 12. Februar bis 16. April, Regie: Hannes Leo Meier. ⇨ **www.theaterstans.ch**

Theatergruppe Emmetten

Bereits zum fünften Mal inszeniert die Theatergruppe Emmetten mit viel Witz und Humor ein Lustspiel, garniert mit einem feinen Theaterznacht in heimliger Atmosphäre. Spielzeit 2011: 30. April, 1. und 7. Mai, Stück: siehe ab Herbst 2010 auf der Homepage. ⇨ **www.theater.emmetten.ch**



Kollegitheater Stans

Spielzeit 2010: 20.–27. November, Stück: «Ein Sommernachtstraum» von William Shakespeare, Regie: Franziska Schmid, Kostüme/Bühnenbild: Antonia Kiser, Musik: Dominik Wyss, Theatergruppe des Kollegiums St. Fidelis.

⇨ **www.kollegitheater.ch**

Theatergesellschaft Dallenwil

Bis 15. November 2010 «s gfrornig Härz» von Xavier Koller. Bühnenbearbeitung: Annette Windlin, Regie: Sabine Christen/Klaus Odermatt. Mit originellen Aktivitäten wird im 2011 das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert, unter anderem mit einer irren Produktion im November. ⇨ **www.theaterdallenwil.ch**

Theater Buochs

Als Schlusspunkt der vielfältigen Aktivitäten rund um das 150-Jahr-Jubiläum bringt die Theatergesellschaft Buochs eine Krimi-Komödie, ein absoluter Klassiker des schwarzen Humors, auf die Bühne. Spielzeit 2011: Januar–Februar. Stück «Arsen und alti Spitze» von Joseph Kesseling.

⇨ **www.theater-buochs.ch**

Theaterverein Stansstad

Spielzeit 2010: 29. Oktober bis 13. November, Galaabende am 30. Oktober und 6. November, Stück: «Nome Zoff mit em Stoff», Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Mundartbearbeitung: Annamarie Berger, Regie: Jonny Näf, Aufführungen: Gemeindesaal Stansstad.

⇨ **www.theater-stansstad.ch**

?!
NIDWALDNER MUSEUM

HINGEHEN UND SEHEN.

Nidwalden erleben und verstehen in historischen Lokalitäten:
SALZMAGAZIN // HÖFLI // WINKELRIEDHAUS // FESTUNG FÜRIGEN

Infos und Öffnungzeiten unter 041 618 73 40
WWW.NIDWALDNER-MUSEUM.CH

Kaiser

Kompakte Reisemobile
Individual-Anfertigung
SWISS MADE seit 1974

Kaiser Motorhomes GmbH
Breitenstrasse 106
CH-6370 Stans
Tel. 041 610 33 06
Fax 041 610 99 09
www.kaisermotorhomes.ch

Müller Kamine

Müller Kamine AG Stans
Fronhofenstrasse 10
6370 Stans
Telefon 041 610 04 04
www.muellerkamine.ch
stans@muellerkamine.ch

- **Abgasanlagen Sanierung/Neubau**
- **Grosskamine**
- **Chemineeöfen**
- **Planung**
- **Techn. Unterstützung**

KUSTER
GARTENCENTER
GARTENBAU BLUMEN

Blumen auch online bestellen!

BLUMENKUSTER.CH

Gebr. Kuster AG Stans
Filiale Engelberg • 041 619 20 80 • blumenkuster.ch

Theatergruppe Ennetbürgen

Die Theatergruppe Ennetbürgen feiert das 30-Jahr-Jubiläum und präsentiert dem Publikum wiederum ein amüsantes und abwechslungsreiches Stück. Spielzeit 2011: 15. Januar bis 5. Februar, Stück: «Dr Schützekönig», Regie: Alois Gabriel.

⇨ **www.theatergruppe-ennetbuergen.ch**

Märli-Biini Stans

Bereits zum 21. Mal ist die Märli-Biini Gast im Theater an der Mürg. Spielzeit 2010: 35 Vorstellungen in der Zeit vom 25. September bis 21. November, Stück: «Pünktchen und Anton» von Judith Stadlin nach Erich Kästner, Regie: Delia Dahinden.

⇨ **www.maerli-biini.ch**

Theatergesellschaft Büren

Mit Lustspielen oder Schwänken spielt sich die Theatergesellschaft Büren jedes Jahr in die Herzen der Zuschauer. Spielzeit 2010: 16. Oktober bis 20. November, Stück «Oh diä Mannä», Regie: Annette Peter. Aufführungen: Aula Schulhaus Oberdorf. Ein gemütlicher Abend, vermischt mit zarter Poesie.

⇨ **www.theaterbueren.ch**

Jungmannschaft Hergiswil

Mit viel Herzblut und jugendlichem Elan führt die Jungmannschaft Hergiswil im Jahre 2011 erneut ein lustvolles Theaterstück auf. Ob jung oder alt, ob gross oder klein, Hauptsache Sie sind dabei! Spielzeit 2011: 7.–22. Januar. Weitere Informationen auf der Homepage und in der Lokalpresse.

⇨ **www.jumahergiswil.ch**

Neujahrsbühne Buochs

Die Neujahrsbühne Buochs fördert junge NachwuchsspielerInnen und pflegt das gesellige Zusammensein. Jedes Jahr am Neujahrstag wird die Neujahrsbühne ihrem Namen gerecht und feiert Premiere. Spielzeit 2011: 1.–8. Januar, Stück: «Friäh Reif», Komödie in drei Akten von Andreas Kessner.

Kino Buochs

Mit einem attraktiven Angebot und einem vielfältigen Mix ist das Kino Buochs ein Geheimtipp unter den Innerschweizer Kinos. Kinosaison: In der Regel Mitte März bis Mitte Dezember, jeweils Freitag bis Montag. Programm: Siehe Internet und Lokalpresse.

⇨ **www.kinobuochs.ch**

Festivals

viu Vergniäge...

Als Mitinhaber der Kulturschmitte vermittle ich kulturelle Projekte und schmiede sinngemäss kulturelle Pläne, die wir im Team als Auftrags- oder Eigenproduktion realisieren. Unser aktueller Wirkungskreis liegt in der Organisation von musikalischen Projekten wie Festivals oder Konzertreihen, vor allem die Stanser Musiktage (SMT), wo wir im Auftrag des Vereins für die Geschäftsstelle, das Sponsoring, die Programmkoordination und die Hauptprogrammleitung zuständig sind. Natürlich besuche ich auch gerne andere Festivals im Kanton: Keineswegs nur als «Spion».

Christophe Rosset

Stanser Musiktage

Ohne Übertreibung sind die Stanser Musiktage der kulturelle Höhepunkt Nidwaldens in der Jahres-Agenda – mit nationaler Bedeutung. Die Verbindung von spannender Musik und Frühlingserwachen unterstützt auch deren Zielsetzungen: die Vermittlung hochstehender Konzerterlebnisse sowie den Austausch unter den rund 25'000 Besuchern. Innovation und Qualität stehen auch weiterhin im Zentrum der künstlerischen Arbeit: Die Musiktage profilieren sich über musikalische Entdeckungen in den Grenzbereichen von World und Jazz, ergänzt mit Einzelkonzerten aus der E-Musik, dem weniger kommerziellen Pop und der aktuellen Volksmusik, regelmässig auch mit zahlreichen Schweizer Premieren und einem Spezialprojekt. Das Rahmenprogramm wird mit den gewohnten Plattformen wie dem Weltmusik- und dem Jazz-Zelt sowie Beizenkonzerten in ähnlichem Rahmen durchgeführt. 1. bis 7. Mai 2011. Programm-Präsentation am 29. Januar 2011.

⇨ **www.stansermusiktage.ch**

Volkskulturfest Obwald, Giswil

Das aller- allerschönste Ländler-Festival der Schweiz pflegt die Volksmusik ohne jegliche Klischees und Kitsch: Mitten in einer Waldlichtung in einem offenen Zelt. 2011 sind Volksmusikanten aus dem Toggenburg und aus Vietnam zu Gast bei den Obwaldner Jodler- und Ländler-Gruppen. Berührend. 7.-10. Juli. ⇨ **www.obwald.ch**

Stans lacht

Von Lapsus bis zu Starkomiker Beat Schlatter: Am Nidwaldner Humorfestival tritt auf, wer in der Schweiz Rang und Namen hat. Dabei werden auch immer wieder Geheimtipps und Humor-Newcomer präsentiert. Eine herausragende Leistung der Veranstalter und eine Freude für Freunde der Fröhlichkeit. 14. bis 18. September 2011. ⇨ **www.stanslacht.ch**

Country-Alpen-Open-Air, Klewenalp

Längst ein Fixpunkt in der Agenda aller Schweizer Country-Anhänger: Hoch oben in den Bergen zelebrieren nationale und internationale Grössen die grosse Freiheit inklusive Line-Dance auf dem Zeltplatz. Ebenfalls sehr gut besucht ist der Naturjodel-Abend, der dem Country-Festival jeweils vorausgeht. 21. bis 24. Juli 2011. ⇨ **www.klewenalp.ch**

Kinospektakel, Buochs

Im lauschigen Strandbad Buochs-Ennetbürgen treffen sich Filmfreunde unter freiem Himmel vor der aufblasbaren Freiluft-Grossleinwand neben der Badi-Beiz und geniessen ausgewählte Filme beim Sonnenuntergang. Der Clou: Jeder muss seine Sitzgelegenheit selber mitnehmen. 2 Wochen Anfang Juli.

⇨ **www.kinospektakel.ch**

Halt auf Verlangen, Engelberg

Klein, fein, wunderbar: Immer an Pfingsten geht dieses dreitägige Festival über die Bühne des Gasthauses Grünenwald vor Engelberg. Mit einer heiteren Mischung aus Literatur, kurligen Geheimtipp-Bands und eigenwilligen DJs ist dieser handgemachte Anlass bezaubernd. Mit Zeltplatz.

⇨ **www.gasthaus-gruenenwald.ch**

Teffli-Rally, Ennetmoos

Die schönste «Hundsverlochete» im Kanton und das Highlight für Töfflibuben: Mit hochfrisierten und umgebauten Mofas rasen die Rennfahrer über den Parcours um die Wette, und am Abend wird ausgiebig zu Rock gefeiert. Findet nur jedes zweite Jahr statt, macht dafür aber umso mehr Spass. 2. und 3. September 2011. ⇨ **www.teffli-rally.ch**

zwische See und heeche Bärge...

Die traumhaft schöne See- und Berglandschaft lädt zu unvergesslichen Ausflügen per Bahn oder Schiff ein. Kaum anderswo gibt es so viele Bergbahnen wie bei uns. Unternehmen Sie eine Nostalgiefahrt aufs Stanserhorn, folgen Sie dem Zwärgliweg auf der Bannalp oder geniessen Sie eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn auf Wirzweli. Nach dem Adrenalinschub im Klettergarten oder auf dem Felsenweg auf dem Bürgenstock finden Sie Abkühlung und Erholung an einem der schönen Badeplätze. Verschiedenste Ausflugsideen für Gross und Klein finden Sie nachfolgend und auch auf www.lakeluzern.ch.

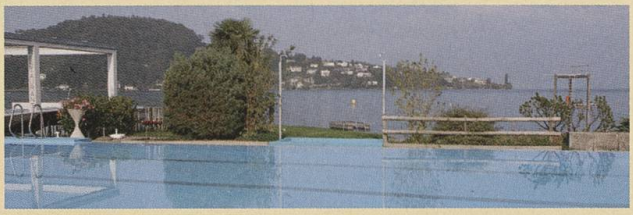
Esty von Holzen Böhm

Strandbad Stansstad

Warum nicht einen heissen Sommertag am Vierwaldstättersee verbringen? Das Strandbad Stansstad bietet vielseitige Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie. Eine Rutschbahn für die Kinder, welche direkt in ein Becken führt, in dem man sich mit der Strömung treiben lassen kann. Im 25 Meter langen Becken können Sie einige Längen schwimmen. Der Seezugang ermöglicht Ihnen auch ein Bad im See. Auf der grossen Liegefläche aus Gras können Sie «sünnele» oder im Schatten der Bäume gemütlich ein Buch lesen. Den nahe liegenden Tennisplatz dürfen Sie gegen eine Mietegebühr benutzen. Ein Beachvolleyball-Feld steht Ihnen frei zur Verfügung. Das Strandbad ist von Anfang Mai bis September offen.

⇨ **www.stansstad.ch**

Strandbad Hergiswil



Das Strandbad in Hergiswil bietet den Badegästen neben dem Schwimmbecken und Seezugang Verpflegung im Restaurant oder beim Kiosk sowie einen Spielplatz. Schliessfächer und Umkleidekabinen stehen zur Verfügung. Saison: Ende April bis Ende September jeweils von 9.00–19.30 Uhr.

⇨ **www.hergiswil.ch**

Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Die Badi bietet ein Restaurant, einen Kinderspielplatz, ein Kinderbecken und ein Beachvolleyfeld. An der Grillstelle mit Sitzgelegenheiten können Sie den Abend ausklingen lassen. Sprungturm und Floss im See, Tischtennis und Töggelikasten. Saison: Mai bis Mitte September.

⇨ **www.buochs.ch**

Strandbad Beckenried

Das kleine, aber feine Strandbad wird vom Tourismusverein Beckenried betrieben. Es besticht durch seine idyllische Anlage mit sauberem Strand und den zwei Kinderbassins. Ein gemütliches Beizli lädt zum Verweilen ein. Saison: Mitte Mai bis Mitte September.

⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Badeplatz Aawasser Egg, Buochs

Dieser Badeplatz besticht durch seine Kinderfreundlichkeit. Benutzen Sie nach dem Baden im See eine der Feuerstellen mit Ihrer Familie und Freunden. Für die Kinder steht ein Spielplatz zur Verfügung und es hat auch genügend Platz für eine Federballpartie. Gute Erreichbarkeit mit dem Velo. Parkplätze vorhanden.

Badeplatz General-Guisan-Quai, Stansstad

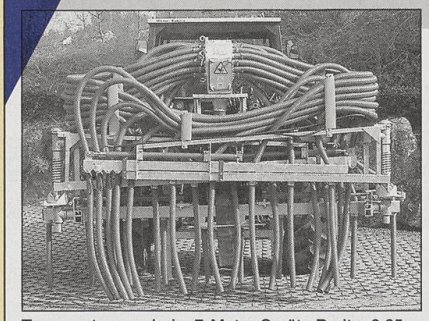
Der nicht überwachte Badeplatz befindet sich ausgangs Stansstad Richtung Kehrsiten. Neben einem Parkplatz für Autos, aber auch Velos und Motorräder steht ein WC-Häuschen zur Verfügung. Der Badeplatz lädt zum Picknicken und Spielen ein. Ganz in der Nähe kann man sich auch in Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen.

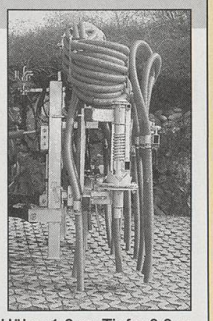
Badeplatz Neuseeland, Buochs

Dieser lauschige Badeplatz in Buochs eignet sich perfekt für ein Picknick am See. Auf der Spielwiese und dem Sportplatz können Sie mit Ihren Kindern oder Freunden Frisbee spielen oder sich zu einer Partie Federball herausfordern lassen. Geniessen Sie die Sicht auf die andere Seeseite mit der Rigi! Parkplätze sind beim Badeplatz vorhanden.

Rund um die GÜLLE sind wir Profis

Kohli's Superpack Schleppschlauch





Transportmasse beim 7-Meter Gerät: Breite: 2.25 m, Höhe: 1.9 m, Tiefe: 0.9 m

Ihre Vorteile

- Jetzt noch kompakter
- Zusammenklappen von Hand oder hydraulisch
- Mit mechanischer Anfahrsicherung
- Auf Wunsch Zapfwellenantrieb
- In den Breiten 7 m, 9 m und 12 m lieferbar
- Mit dem bewährten EXA-CUT Verteilerkopf

☎ 041 455 41 41
E-Mail: info@kohliag.ch
www.kohliag.ch
Wir beraten Sie kostenlos

H.U. KOHLI AG
GÜLLE UND UMWELTTECHNIK
GISIKON
Tel. 041 455 41 41 · Fax 041 455 41 49

Profitieren Sie mit der TopPharmCard.

Pro Franken ein Punkt.

toppharm
Apotheke Zelger
Robert Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Das beliebte Ausflugsziel für Natur-, Musikfreunde und Jäger!

Sommerbetrieb (Juni – Ende Oktober)
09.00 bis 17.00 Uhr oder nach Anmeldung

Winterbetrieb an den Wochenenden
(November – Ende Mai)
09.00 bis 16.00 Uhr oder nach Anmeldung

Auf Voranmeldung im Sommer und Winter Übernachtungen möglich.

Bei schlechter oder ungewisser Witterung, Auskunft oder Anmeldungen:

Sesselbahn Alpboden – Haldigrat
Kurt Mathis
Tel. 079 224 78 85

Berggasthaus Haldigrat
Antoinette Mathis
Tel. 041 628 22 60 079 705 52 44
Tel. 041 628 11 72

www.haldigrat.ch

Besuch auf dem Bauernhof

Die Familie Truttmann lädt Sie zur Besichtigung der Alpaka-Farm ein. Die Alpakas sind von Mai bis Oktober auf den drei Weiden anzutreffen. Lassen Sie sich viel Interessantes über diese Tiere aus Südamerika erzählen und gehen Sie auf einen erlebnisreichen Spaziergang mit ihnen.

⇨ **www.neuwelt.ch**

Zwärgliweg Bannalp

Der Zwärgliweg Bannalp ist ein Kinder-Wanderweg mit sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte, Bannalp. Die Marschzeit beträgt eine Stunde und führt an den Feuerstellen am Bannalpsee vorbei.

⇨ **www.bannalp.ch**

Region Bannalp

Das Kleinod Nidwaldens, gelegen auf 1600 m (Bannalpsee) – 2250 m (Bannalper Schonegg) oberhalb von Oberrickenbach im Engelbergertal ist ein sehr schönes Hochtal mit einem malerischen Stausee. Die Region Bannalp ist mit den Luftseilbahnen Fell-Chrüzhütte und Fellboden erschlossen, deren Bergstationen mit einem Spazierweg verbunden sind. Inmitten einer prachtvollen und seltenen Alpenflora führen gut ausgebaute Bergwanderwege zu zahlreichen Zielen. An der Mündung des Bergbaches in den Bannalpsee befinden sich familienfreundliche Feuerstellen mit Holzvorrat. Lassen Sie sich von der Bergwelt inspirieren und zaubern Sie ein tolles Picknick! Ebenso anschaulich ist der Rundweg um den idyllischen Bergsee. Die gut geführten Berggasthäuser bieten neben feiner und preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Falls Sie ein Lager oder eine Gruppenreise über mehrere Tage planen, sind Sie auf der Bannalp genau richtig: Es befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei den Talstationen der Luftseilbahnen stehen für die Gäste Gratisparkplätze zur Verfügung. Die Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist das ganze Jahr über in Betrieb.

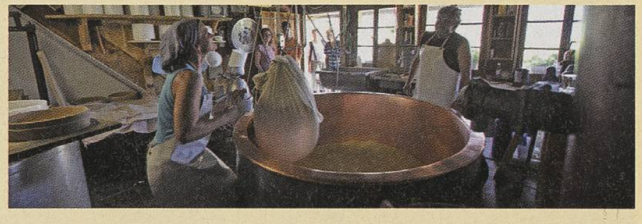
⇨ **www.bannalp.ch**

Sbrinz-Käsereibesichtigung, Buochs

Vom Dorf aus erreichen Sie bequem eine der drei Buochser Käsereien Bürg, Hof oder Langentannen. Zum Schluss der Führung werden Sie zur Degustation eingeladen. Besichtigungen werden von Montag bis Freitag durchgeführt. Anmeldung: mindestens drei Tage im Voraus.

⇨ **www.tourismus-buochs.ch**

Alp,- Berg- und Talkäsereien der Region



Auf zahlreichen Bergbauerhöfen kann man die Käseproduktion mit eigenen Augen mitverfolgen. Besuchen Sie beispielsweise die Bergkäserei Hausmatt in Wiesenberg, Familie Norbert Zumbühl, Tel. 041 628 14 85. Weitere Alp- und Bergkäsereien finden Sie im Milchland-Verzeichnis unter

⇨ **www.nw.ch**

BAUEN MIT HOLZ IST UNSER STOLZ!

AMSTUTZ HOLZBAU STANS

Wärmedämmung in unserer Produktionshalle.

Innert wenigen Tagen sind die Systembauteile montiert.

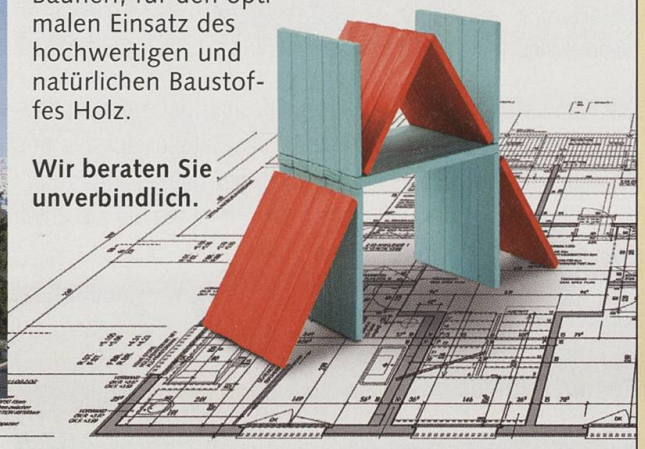
Die Holzfassade schützt dauerhaft den zeitgemässen Systembau.

EINS, ZWEI, DREI ...

... und Ihr Haus steht zum Ausbau frei.

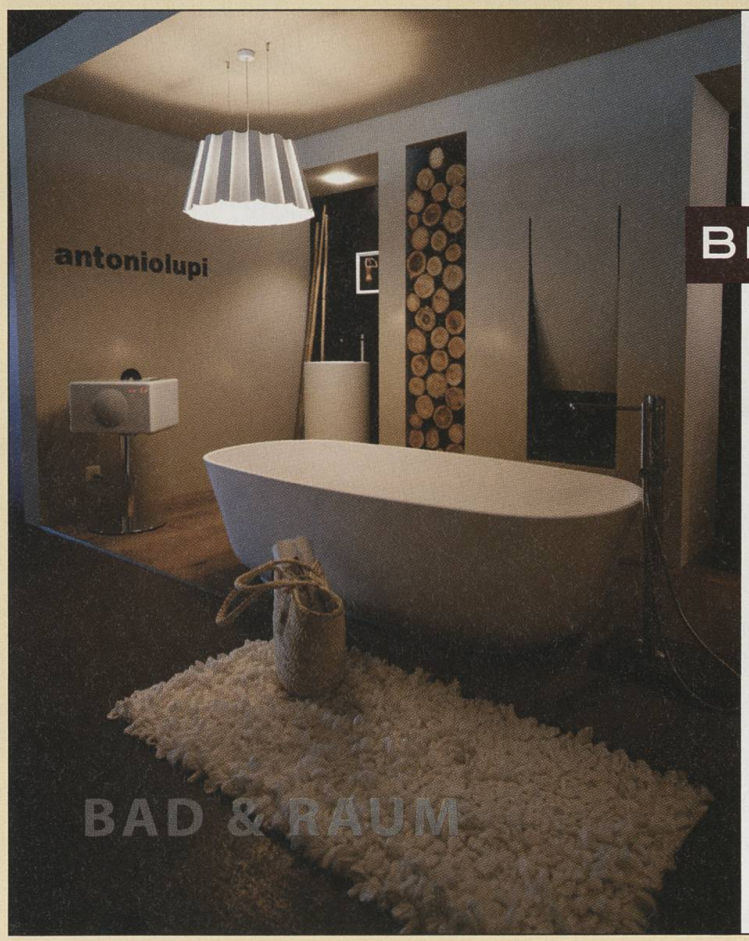
Systembau ist eine rationelle Bauweise mit hohem planerischem Anspruch: Wir fertigen komplette Systembauteile bis 20 Meter Länge. Die gesamte Haustechnik und Wärmedämmung wird bereits in unserer Produktionshalle integriert. Profitieren Sie von unserem Know-how, sei es als Planer oder Bauherr, für den optimalen Einsatz des hochwertigen und natürlichen Baustoffes Holz.

Wir beraten Sie unverbindlich.



WWW.TRIART.CH

Amstutz Holzbau AG · Galgenried 14 · 6370 Stans · 041 619 40 40 · www.holzbau-amstutz.ch



BLICKFANG

www.blickfang.ag

WIR BIETEN IHNEN UMFANGREICHE UND **KOMPETENTE**
BERATUNG, **GESTALTUNG**, PLANUNG UND REALISIERUNG;
BEI UNS FINDEN SIE EINE GROSSE MENGE AN
ACCESSOIRES, LEUCHTEN, MÖBEL, **INSPIRATION**, KREATIVITÄT, DESIGN, FUNKTIONALITÄT UND **RAUMGEFÜHL**
FÜR IHREN GANZ PERSÖNLICHEN BLICKFANG ZU HAUSE.

GoldiFamilien Safari

Ein Familienspass! Auf der Rundreise nutzen Sie verschiedene Verkehrsmittel durch die drei Orte Beckenried, Emmetten und Seelisberg. Auf der Strecke Stockhütte-Emmetten steigen Sie in die neue Gondelbahn ein oder sausen mit dem Trottibike ins Tal. Preiseinformationen unter

⇨ **www.GoldiPlausch.ch**

Schlafen im Stroh in Buochs und Stans

Wagen Sie das ganz besondere Abenteuer und schlafen Sie entweder in Stans oder Buochs im Stroh! Familie Rölli-Lussi, Grossbächli, 6374 Buochs, Tel. 041 620 31 36. Saison: Mai bis Oktober. Familie Waser-Lussi, Buochserstrasse 50, 6370 Stans, Tel. 041 610 65 58. Saison: April bis Oktober.

⇨ **www.roelli-stroh.ch** ⇨ **www.abenteuer-stroh.ch**

Pilatus

Der Pilatus (2132 m) ist der ideale Erlebnisberg für Gross und Klein. Zwei Seilbahnen, sieben Restaurants und die steilste Zahnradbahn der Welt versprechen spannende Ausflugserlebnisse. Sportler treffen sich hier zum Wandern, Klettern, Rodeln, Biken und Schlitteln.

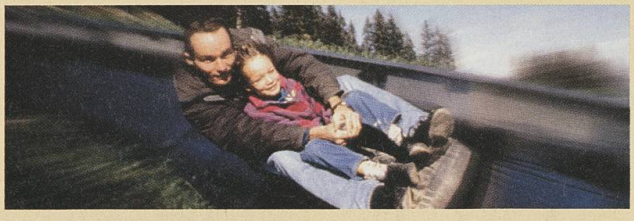
⇨ **www.pilatus.ch**

St. Joder, Altzellen

Die Kapelle auf dem Altzellerberg erlebte am Dreifaltigkeitssonntag, 13. Juni 1976 mit den Feierlichkeiten in Anwesenheit des Bischofs von Chur, Dr. Johannes Vonderach, ihren ehrenvollsten Tag. Von 1972 bis 1976 wurde die Kapelle innen und aussen vollständig restauriert.

⇨ **www.wolfenschiessen.ch**

Sommerrodelbahn Fräkmüntegg



Auf 1415 m auf Fräkmüntegg beginnt die abenteuerliche und rasante Fahrt auf der mit 1,35 km längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Zahlreiche Steilkurven und Drachenlöcher versprechen der ganzen Familie von Mai bis Ende Oktober grosses Tempo und jede Menge Spass!

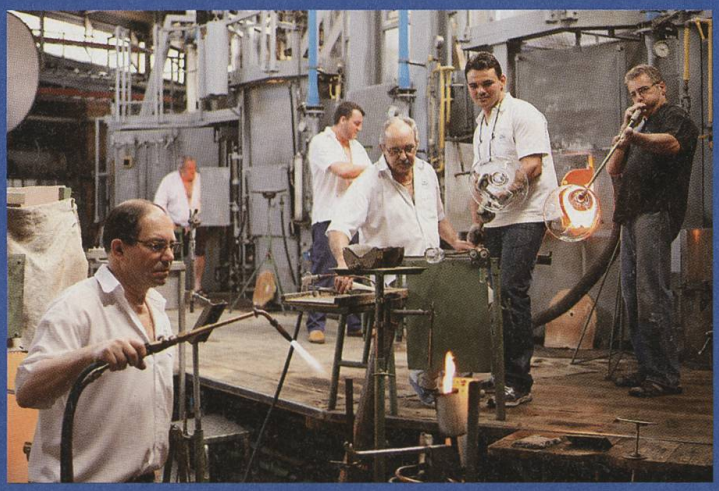
⇨ **www.rodelbahn.ch**

Emmetten-Stockhütte-Klewenalp

Machen Sie einen Ausflug mit zwei Bahnen und einer kleinen Wanderung im Klewenalp-Gebiet. Mit dem Bus fahren Sie nach Emmetten und mit der Gondel zur Stockhütte. Nach einer leichten Wanderung erreichen Sie die Klewenalp. Die Luftseilbahn bringt Sie nach Beckenried.

⇨ **www.klewenalp.ch**

BESUCHEN SIE DIE EINZIGE GLASHÜTTE DER SCHWEIZ



- spannendes Museum
- verschiedene Ausstellungen
- Glasbläser an der Arbeit
- Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel
- Kinderspielplatz mit 7 m hoher Murmelbahn
- Bar am See, Vermietung Pedalos

3 Minuten ab Schiffssteg und Bahnhof Hergiswil

SWITZERLAND SEIT 1817 HANDARBEIT MADE IN SWITZERLAND
Glasi Hergiswil

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Telefon 041 632 32 32, www.glasi.ch, info@glasi.ch
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr,
Samstag 9.00-16.00 Uhr
Die Glasbläser arbeiten auch an Samstagen

SWITZERLAND SEIT 1817 HANDARBEIT MADE IN SWITZERLAND
Glasi Hergiswil

Atelier RESTAURANT

EINE REISE DURCH GLAS UND GASTRONOMIE

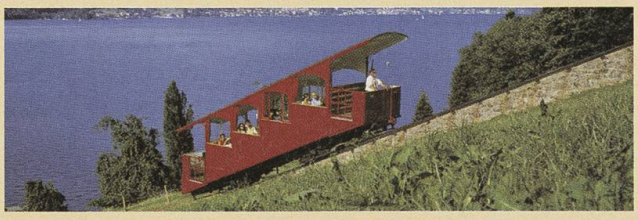
Telefon 041 630 11 45

Glasi Hergiswil

Das Museum wurde vom Europa-Rat als «eines der schönsten Museen Europas 1996» ausgezeichnet. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–16.00 Uhr, Sonntag geschlossen. Der Eintritt ist frei. Siehe auch Kulturtipps.

⇨ **www.glasi.ch**

Bürgenstock



Die Standseilbahn bringt Sie von Kehrsiten hinauf auf den Bürgenstock. Bewundern Sie das Panorama rund um den Vierwaldstättersee. Geniessen Sie Leckerbissen in einem der Restaurants oder erleben Sie einen Höhenflug im berühmten Hammetschwandlift. ⇨ **www.buergenstock-bahnen.ch**

Kraftorte der Region

Orte der Kraft sind als Teil eines umfassenden energetischen Zusammenspiels Quellen von Kraftlinien, die sich über alle Kontinente erstrecken. Bekannt sind der Bürgenstock, das Stanserhorn, Stans, die St. Jost Kapelle in Ennetbürgen und die Wallfahrtskapelle im Riedli bei Beckenried.

⇨ **www.lakeluzern.ch**

Jakobsweg Emmetten

Zeit für ein bisschen Einkehr und Besinnung auf dem «Nidwaldnerweg», den Teilstrecken Treib-Beckenried oder Beckenried-Stans auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Von Beckenried her kommen Sie an der Ridli und der Nothelferkapelle vorbei.

⇨ **www.jakobsweg.ch**

Stanserhorn

Wandern Sie auf dem Felsen- und Gipfelweg. Lassen Sie die einmalige Alpenflora und das 360°- Alpenpanorama auf sich wirken. Bei klarem Wetter sind die Bergriesen zum Greifen nah! Die Bahn verkehrt von Ostern bis November.

⇨ **www.stanserhorn.ch**

Minigolf Beckenried

Keiner zu klein, um Minigolf zu spielen! Eine gepflegte, parkähnliche Anlage mit 16 Löchern und zum Teil kniffligen Bahnen zu familienfreundlichen Preisen. Sitzplätze erlauben Ihnen einen Überblick über das Spielgeschehen. Betriebszeiten: April bis Oktober. ⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Blumenpfade Titlis

Die beiden Blumenpfade Gerschnialp und Trübsee sind über die Gondelbahn «Älplerseil» oder über den Wanderweg Untertrübsee-Trübsee einfach zu kombinieren. Unterhalb des Titlis-Gletschers lernen Sie auf einfache Art und Weise verschiedenste Blumenarten und deren Lebensbedingungen kennen.

⇨ **www.titlis.ch**

Eulenpfad

Ein einzigartiger Eulenpfad direkt beim Gasthaus Waldegg im Eggwald. Entdecken Sie einmalige Holzschnitzereien entlang des Pfades von einheimischen Künstlern. Lassen Sie sich von Schleiereulen, Bartkauzen und dem Uhupaar in die faszinierende Vogelwelt verführen.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Hexenweg Wirzweli

Der Hexenweg ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und beginnt auf der Gummenalp. Schon beim Öffnen des knirschenden alten Eingangtores erwartet die Kleinen die erste Überraschung. Der Weg führt weiter durch den Wald nach Wirzweli, vorbei an 14 verzauberten Hexenstationen.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Knorrli-Erlebnisweg

Auf dem erlebnisreichen Parcours rund um den Trübsee erfahren Sie auf spielerische Art und Weise alles, was man über gesunde Ernährung wissen sollte. Nach der Gondelfahrt verwandeln spannende Angebote wie das Wasserspiel den Spaziergang in ein unvergessliches Familienerlebnis.

⇨ **www.titlis.ch**

Tell-Pass

Der Tell-Pass ist unschlagbar: Mit ihm bereisen Sie an 2 oder 5 beliebig wählbaren Tagen gratis fast die ganze Zentralschweiz und an Bord der verschiedensten Verkehrsmittel. An weiteren Tagen durchreisen Sie das Gebiet innerhalb der Geltungsdauer zum Halbtax-Preis.

⇨ **www.tellpass.ch**

Wildbeobachtungspfad

Der einzigartige Wildbeobachtungspfad der Schweiz führt von Niederbauen über die Stockhütte und Heitliberg zur Klewenalp. Unterwegs erfahren Sie auf insgesamt 16 Infotafeln mehr zu einheimischen Tieren und detaillierte Beschreibungen zu 12 verschiedenen Vögeln.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Picknick mit dem Förster, Emmetten

Ein Winter- und Sommerspass im Brennwald zwischen Emmetten und Seelisberg. Der Förster bietet auch geführte Touren an und steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung. Preise für Gruppen ab 12 Franken pro Person. Auskunft erteilt der Förster selber, Hermann Wipfli, Förster, Tel. 041 820 51 55.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Dorfführungen durch Stans

Der Kantonshauptort hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Tourismus Stans führt kulturhistorische Führungen für Vereine und Gruppen durch. Dauer einer Standardführung ca. 1½ Stunden, Kosten 110 Franken. Anmeldung bei Robi Ettlin, Tel. 041 610 13 84.

⇨ **www.stans.ch**

Sternbeobachtungen in Emmetten

Ein Familienausflug der besonderen Art: Zusammen mit Niklaus J. Imfeld suchen Sie nach Monden, Gasnebeln, Galaxien und Planeten am Sternenhimmel. Bei Sternenweekends kann man noch bis tief in die Nacht hinein die spannende Himmelswelt auf sich wirken lassen.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Herrenhaus Grafenort

Der markante Bau wurde im 17. Jh. als Talresidenz und Erholungsstätte für die Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge für vornehme Reisende sowie als Sust und Warenumschlagplatz errichtet. Lassen Sie sich die Geschichte des Herrenhauses bei einer Führung erzählen.

⇨ **www.grafenort.ch**

Titlis

Ein spektakulärer Gletscher, ein atemberaubendes 360°-Alpenpanorama, eine flippige Schnee-Rutschbahn als spassige Abwechslung, ewiger Schnee und vieles mehr erwartet Sie im Sommer und im Winter auf einem Ausflug auf den höchstgelegenen Ausflugsberg der Region Vierwaldstättersee!

⇨ **www.titlis.ch**

Golfplatz Bürgenstock

Verbringen Sie einen gediegenen Tag auf dem Golfplatz auf dem Bürgenstock, auf dem schon etliche Grössen der Show- und Fernsehwelt ihr Geschick unter Beweis gestellt haben. Seit 2005 steht der Golfclub Bürgenstock allen interessierten Golfspielern offen.

⇨ **www.golfclub-buergenstock.ch**

Der zuverlässige Partner
für Planung, Ausführung und Montage individueller Metall- und Stahlbauarbeiten
KEISER
METALL-STAHLBAU AG
GALGENRIED 12 CH-6370 STANS
TELEFON 041 619 81 10 TELEFAX 619 81 19
www.keiser-metallbau.ch info@keiser-metallbau.ch

Ab sofort geöffnet:
die neueste und modernste
Brunswick-Bowling-Anlage!
REX FUN
Bowling
Billiard
REX wellness
Massage
Sauna/Dampfdusche
Solarium
REX sport
Tennis
Badminton
Squash
ristretto.ch
SPORT + FREIZEIT
CENTER REX STANS
Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch
E-Mail: info@sportcenterrex.ch

Drachenmoor – Naturerlebnis Krienseregg

An fünf Standorten wurden hölzerne Naturplattformen errichtet, die über einen Steg erreichbar sind. Auf den Plattformen erwarten Sie leicht verständliche und erlebnisorientierte Informationen zu jeweils einem ausgewählten Thema (Landschaft, Moor, Bach, Wald).

⇨ **www.pilatus.ch**

Herzlisee

Die neue Brunnibahn bringt Sie zum Ristis auf die Sonnenterrasse von Engelberg. Weiter gehts zu Fuss oder mit der Sesselbahn zum Brunni. Die SAC-Hütte sorgt für Speis und Trank. Die grosse Attraktion: Der Herzlisee mit dem Kitzelpfad rundum, ein Spass für Jung und Alt.

⇨ **www.brunni.ch**

Trotti-Bike Vergnügen

Geniessen Sie eine rasante Abfahrt mit dem Trotti Bike von der Gerschnialp nach Engelberg oder mit dem Bikeboard von der Stockhütte nach Emmetten hinunter. Das neue Trendsportgerät ist einfach in der Handhabung und garantiert einen Riesenspass.

⇨ **www.titlis.ch** ⇨ **www.klewenalp.ch**

Wirzweli

Wirzweli ist ein Wanderparadies besonderer Güte. Die Wanderwege sind durchwegs gut ausgebaut und markiert. (Näheres unter der Rubrik «Wandern» in diesem Kalender) Für die Kinder gehts bereits los bei der Bergstation auf dem Abenteuerspielplatz, mit Ponyreiten im Sommer oder zum Tannzapfen-Bähnli. Die Sommerrodelbahn bietet ein nicht alltägliches Erlebnis, bei dem Jung und Alt ihren Spass haben. Mehrere Grillfeuerstellen laden zum Brätlen ein, und drei Bergrestaurants sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste. Auf dem Spazierweg entlang des Waldrandes, er nennt sich Eulenpfad, können Holzschnitzerein einheimischer Künstler bewundert werden. Der Kneipp-Pfad ist ein speziell gekennzeichneter Weg mit fünf Kneippstellen zum Wassertreten und Armbaden. Der erste Gesundheitsposten befindet sich bei der Ronenmattlibrücke, der nächste bei der Käserei Huismatt, dann im Langenboden und schliesslich im Steinibach. Für ausdauernde Wanderer ist der Geo-Wanderweg empfehlenswert. Er führt vom Stanserhorn hinunter gegen Huserli, Ober Holzwang, Ächerli, Gummen zum Wirzweli. Infotafeln verweisen auf die vielfältigen Gesteinsformationen, Gesteinsfaltungen und auf die verschiedenen geologischen Besonderheiten.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Sport- und Freizeitcenter Rex

Im Sport und Freizeitcenter Rex ist Spiel, Spass und Sport angesagt. Toben Sie sich beim Tennis, Squash, Badminton, Bowling und Billard oder Slotcar aus. Eine Massage verwöhnt Sie nach dem sportlichen Erlebnis und für den kleinen Hunger steht ein Restaurant zur Verfügung.

⇨ **www.sportcenterrex.ch**

REMAR Malergeschäft, Beckenried

empfiehlt sich für sämtliche Malerarbeiten

Remy Näpflin
Buochserstrasse 46
Telefon 041 620 42 51

Richard Näpflin
Buochserstrasse 39
Telefon 041 620 53 71
Fax 041 620 53 73
Natel 079 254 62 93

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Sie träumen vom neuen Bad?
Sprechen Sie mit uns,
wir sind Ihr Spezialist!

Seestrasse 59
6052 Hergiswil
Tel: 041 630 11 78
Fax: 041 630 41 73
e-mail: info@blaettler-sanitaer.ch

FISCHEREIARTIKEL

Rosemarie Bugmann, Dorfstrasse 4, **6375 Beckenried,**
Tel. 041 620 94 70, **Mobile 079 538 40 45,** bugfisch@gmx.ch

ÖFFNUNGSZEITEN 2011
November und Dezember: Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
übrige Zeit nach telefonischer Vereinbarung
Januar bis Ostern: nach telefonischer Vereinbarung
Ostern bis Ende September:
Dienstag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Während den Sommerferien (Juli – ca. Mitte August)
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Oktober: BETRIEBSFERIEN

www.bugfisch.ch

Lussi Haustechnik AG

Sanitär ♦ Kaffeemaschinen
Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108 ♦ 6370 Stans
041 610 46 33 ♦ lhtag@bluewin.ch

Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp

Die längste Luftseilbahn der Zentralschweiz führt von Beckenried ins Wander- und Bikegebiet Klewenalp-Stockhütte. Bei der Bergstation der Klewenalp-Luftseilbahn (1593 m) warten ein Kinderspielplatz, ein Streichelzoo und ein Murmelipark. Sommersaison: Mai bis November.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Panoramabahn Alpgschwänd, Hergiswil

Geniessen Sie die Aussicht auf den Pilatus, die Rigi, den Vierwaldstättersee und Luzern. Die Bahn kann vom Restaurant aus bedient werden und fährt den ganzen Sommer hindurch sieben Tage in der Woche. Preisinformationen finden Sie auf der Website der Panoramabahn Alpgschwänd.

⇨ **www.alpgschwaend.ch**

Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach

Die Luftseilbahn Dallenwil – Niederrickenbach erschliesst das Bergdorf Niederrickenbach vom Engelbergertal her. Es ist auch bekannt als Wallfahrtsort «Maria-Rickenbach» und ist Ausgangspunkt für beliebte Wanderungen mit einer Vielzahl betreuter Schweizer Feuerstellen.

⇨ **www.maria-rickenbach.com**

Sessellift Alpboden-Haldigrat

Der Haldigrat hat von seiner Faszination trotz der kurzzeitigen Schliessung nichts eingebüsst. Er ist im Sommer nach wie vor ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Brisengebiet. Die Sesselbahn ist das ganze Jahr über in Betrieb. Weitere Informationen finden Sie unter

⇨ **www.haldigrat.ch**

Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen

Lassen Sie sich mit der Luftseilbahn Niederbauen 1812 m hoch zum schönsten Aussichtspunkt hinauftragen und geniessen Sie die Sicht auf den Vierwaldstättersee. Oben angekommen, können Sie mit der ganzen Familie die Region erkunden. Sommersaison: Anfang Mai bis Ende September.

⇨ **www.niederbauen.ch**

Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte

Die Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte führt Sie von Oberrickenbach (mit Postauto ab Wolfenschiessen erreichbar) auf Bannalp-Chrüzhütte. Voralpines Hochtal mit idyllischem Bergsee. Das Erholungsgebiet Bannalp ist im Sommer wie im Winter ein Geheimtipp für unvergessliche Ausflüge.

⇨ **www.bannalp.ch**

Investieren Sie in eine sichere Anlage.

Für Telefon- und Sicherheitsanlagen sind wir die beste Wahl.
Mehr Informationen finden Sie unter
www.telcom-ag.ch

Alarm- und Sicherheitsanlagen
Telefon- und Kommunikationstechnik
Rotzbergstrasse 15, 6362 Stansstad, Fon 041 618 08 08

TELCOM

bergasthof.ch

ZIMMERMANN & RIEBLI AG

zimmermannriebli@bluewin.ch eidg. dipl. Hafnermeister

Ofen- und Cheminéebau Plattenbeläge

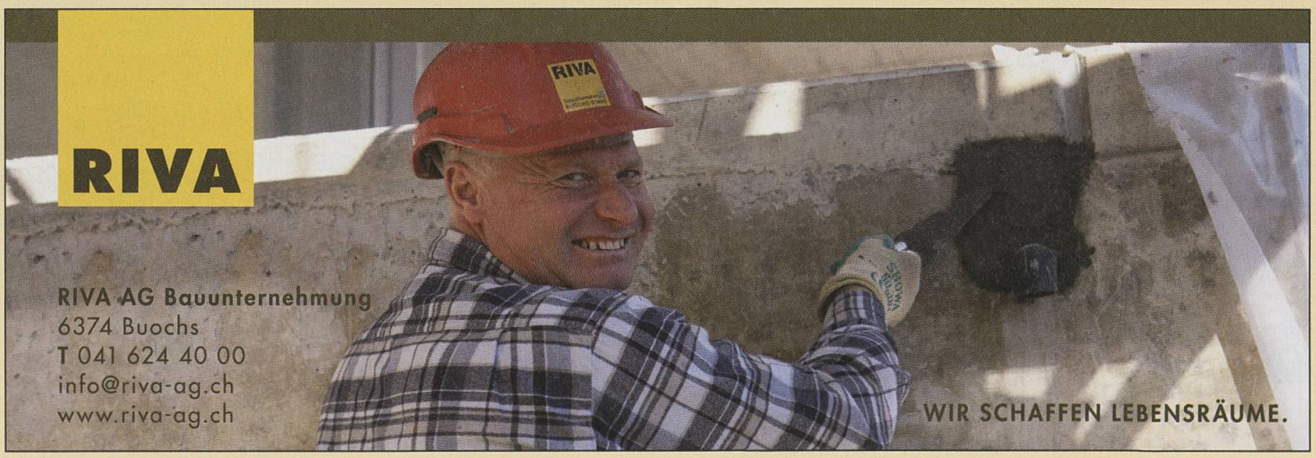
6372 Ennetmoos
Telefon 041 610 77 66, Fax 041 610 85 17
6074 Giswil
Telefon 041 675 26 50, Fax 041 675 27 40

Andreas Businger
eidg. dipl. Malermeister

MTB
Maler Team Businger

21

Galgenried 24 · 6370 Stans
Telefon 041 610 21 05 · Fax 041 610 79 54
maler.businger@bluewin.ch



Kehrsiten

Spazieren Sie von Stansstad aus gemütlich am See entlang nach Kehrsiten. Dort haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, den Ausflug fortzusetzen, z.B. per Schiff nach Ennetbürgen oder Beckenried. Von Kehrsiten aus können Sie auch auf verschiedene Rundfahrten zusteigen.

⇨ **www.kehrsiten-tourismus.ch**

Pedalovermietung Buochs

Lassen Sie sich auf dem Vierwaldstättersee treiben und machen Sie eine Ausfahrt mit dem Pedalo. Spass ist dabei garantiert! Vielleicht wagen Sie mit der passenden Kleidung gar einen Sprung in den See? Sie können Pedalos ab dem Seeplatz in Buochs mieten.

⇨ **www.buochs.ch**

Abendrundfahrten auf dem Vierwaldstättersee

Geniessen Sie einen Abend zu zweit oder mit der Familie auf dem Vierwaldstättersee. Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet ab der Schiffstation Buochs Abendrundfahrten an. Lassen Sie sich von der Atmosphäre der Abendstimmung auf dem See verzaubern.

⇨ **www.tourismus-buochs.ch**

Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee

Die Schiffe auf dem Vierwaldstättersee verkehren ganzjährig und erschliessen die berühmten Ferienorte, Wanderwege und Bergbahnstationen am See. Ein- und Ausstiegsstationen sind Beckenried, Kehrsiten, das Rütli, Flüelen, Stansstad, Hergiswil usw. Den Fahrplan finden Sie auf

⇨ **www.lakelucerne.ch**

MS Rolling Home Hergiswil

Die auf Rundfahrten spezialisierte Nidwaldner Kleinreederei ermöglicht Ihnen mit ihrem originellen Feuerlösch- und Schleppboot Abendrundfahrten zur Obermatt. Gönnen Sie sich ein aussergewöhnliches Erlebnis auf dem See! Gruppenfahrten können das ganze Jahr gebucht werden.

⇨ **www.msrollinghome.ch**

Mit dem Raddampfer auf Tells Spuren

Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet zahlreiche Ausflüge auf einem der nostalgischen Raddampfer oder auf einem Motorschiff. Angelaufen werden unter anderem Ausflugsorte, die den Spuren Wilhelm Tells entlang des Vierwaldstättersees folgen.

⇨ **www.lakelucerne.ch**

MALEREI
SPIESS & LISCHER

Schmiedgasse 27a
6370 Stans

Natel: 079 603 55 83
E-Mail malerei.spiess@kfnmail.ch

Wir schützen und verschönern

Goldschmiede Schmuck & Uhren

Hartmann

www.Gold-Platin.ch Stans

Fanger

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB 10/11
BERUFSBILDUNGPLUS.CH

www.fanger.ch
Fanger Kies + Beton AG
CH-6072 Sachseln

ELEMENTTECHNIK ■ KIES ■ BETON ■ RECYCLING

Computer
Werkstatt
CompiDoc GmbH

Ihr Computerfachmann
für Private und KMU

Buochserstrasse 9
6370 Stans

Telefon 041 611 13 64
Natel 079 689 18 79

www.compidoc.ch

Seilbrückenbau

Im Team erarbeiten Sie sich das 1x1 des Brückenbaus: Knoten, Befestigungen, Berücksichtigung der Statik sowie das richtige Material sind die Grundessenzen für eine stabile Brücke. Die Saison dauert von April bis November. Preise finden Sie auf der Website von

⇨ **www.outventure.ch**

Tauchen

Bei der Tauchschule «Pro Dive» in Hergiswil kann man sich bis zum Profi ausbilden lassen. Es werden verschiedene Kurse angeboten, die einen Einblick in die Fachgebiete des Tauchens geben. Ein Team von 12 TauchlehrerInnen und vielen AssistentenInnen wartet auf Sie.

⇨ **www.tauchenprodive.ch**

Geocaching

Gemeinsam im Team machen Sie sich auf den Weg – ausgerüstet mit Karte, GPS und Entdeckergeist. Auf dem Weg gibt es knifflige Aufgaben zu lösen. Die Geschicklichkeit und das Wissen Ihres Teams bringt sie dem Cach (Schatz) immer näher. Preise finden Sie auf der Website von

⇨ **www.outventure.ch**

Drachenbootrennen

Beim Drachenbootrennen kommt es nicht nur auf die Kraft und Ausdauer des Einzelnen an. Viel wichtiger sind ein harmonisches Zusammenspiel sowie eine fundierte Technik. Verschiedene Teams treten auf einer Streckenlänge von 300 m gegeneinander an, rudern Zug um Zug.

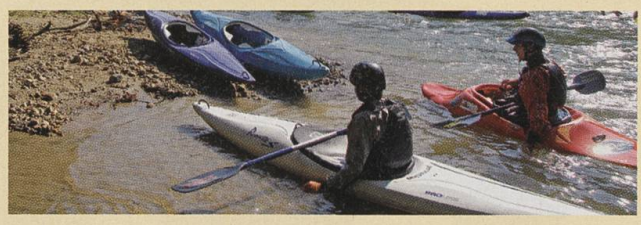
⇨ **www.outventure.ch**

Klettern

Stellen Sie sich den senkrechten Herausforderungen und vertrauen Sie sich den Seilen, Gurten, Karabinern und unseren Kletter-Guides an. Nicht nur Kraft, auch Technik und Körpergefühl sind gefragt. Der Berg ruft, die Wand flüstert… Saison: Mai bis Oktober.

⇨ **www.outventure.ch**

Kanu



Die Kanuwelt Buochs bietet Kanukurse, Kanutouren (Bürgenstock-Tour, Rütenen-Tour, Tour Buochs-Stansstad), Kanuvermietung und auch Firmen- und Gruppenausflüge an. Es können Einsteigerkurse für Erwachsene, Jugendkurse, Kanadierkurse und weiterführende Kurse besucht werden.

⇨ **www.kanuwelt.com**

KÄSE DER EXTRAKLASSE

BARMETTLER
MOLKEREI
www.cheesenet.ch

Seit 50 Jahren mit der Landwirtschaft verbunden

Schaf Mutschli
Schaf Reblochon
Schaf Formaggini
Stanser Schafjoghurt

sanitär + heizung ag
h. mathis

eidg. dipl.

6386 wolfenschiessen
tel. 041 628 21 30

FUCHS
HAIRTEAM

www.fuchshairteam.ch

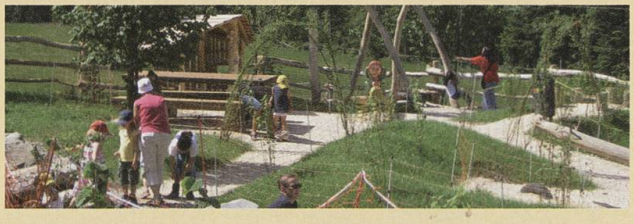
...steht mir gut!

Luzern 041 210 10 60
Sursee 041 921 37 04
Kriens 041 320 13 31
Küssnacht 041 850 50 40
Stans 041 262 07 07

Gleitschirm-Flugschule Emmetten

Erfüllen Sie sich den Traum vom Fliegen und beobachten Sie die Welt aus der Vogelperspektive. Gemeinsam mit erfahrenen Gleitschirmpiloten schweben Sie bereits nach einigen Schritten Anlauf in der Luft. Den Traum vom Fliegen wahr werden zu lassen, können Sie sich per Telefon 041 620 12 12 oder über das Internet. ⇨ **www.flugschule-emmetten.ch**

PILU®-Land, Kriens



Mit diesem Erlebnis-Spielplatz PILU-Land bieten die Pilatus Bahnen grossen und kleinen Kindern ein kostenloses Highlight auf der Krienseregg. Tische, Bänke, schattenspendende Bäume, eine grosse Grillstelle und auch die Sonnenterasse des Restaurants sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

⇨ **www.pilatus.ch**

Bikeboard

Wem es mit der Gondelbahn von der Stockhütte hinunter nach Emmetten zu langsam geht, kann aufs Bikeboard umsteigen. Vom Start auf Stockhütte erleben Sie rund 6 km Fahrspass, bevor Sie Emmetten erreichen. Eine Abfahrt mit dem Trottibike kostet 10 Franken.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettern

Erfahrenen und ausgebildeten Kletterern steht eine Kletterwand zur Verfügung. Beim Tourismusbüro Emmetten wird eine Betreuungsperson für Sie ausgesucht. Von Dezember bis Februar findet jeweils am Sonntag «Klettern für Kinder» in der Turnhalle Emmetten statt.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettergarten Ergglen, Klewenalp

Der Klettergarten Ergglen befindet sich bei der Bergstation des Skilifts «Ergglen» auf der Klewenalp. Seit Jahren wird an diesem stillen, einzigartigen Ort geklettert. Die Kalkfelsen sind griffig und fest und bieten zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Pilatus Seilpark Fräkmüntegg

Testen Sie Ihre Geschicklichkeit in der freien Natur im grössten Seilpark der Zentralschweiz auf der Fräkmüntegg! Zehn Parcours im Wald mit je sechs bis elf Hindernisse verschiedenen Schwierigkeitsgrades versprechen Spass und Abenteuer für Outdoorfans, Familien oder Vereine.

⇨ **www.pilatus.ch**

Wandern

Stanserhorn-Bürgenstock

wanderä, z'Bärg gah, laifä...

Und das bei (fast) jedem Wetter. Bei strahlendem Wetter ziehts mich auf die Berge, wenns dauerregnet ans rauschende Aawasser, dem herbstlichen Nebel entflieh ich mit einer der vielen Bergbahnen und im Winter liebe ich den knirschenden Schnee unter den Schuhsohlen. Die Nidwaldner Landschaft hält ein Ganzjahresangebot an langen und kurzen Wandermöglichkeiten bereit, unerreicht in seiner Vielfalt und sorgfältig unterhalten von den Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Verein «Nidwaldner Wanderwege NWW» Mitgliedschaft: www.nidwaldnerwanderwege.ch

Klaus Odermatt

Auch wenn Stanserhorn und Bürgenstock grundverschiedene Berge sind, gemeinsam ist ihnen, dass Franz Josef Bucher-Durrer sie bahntechnisch erschloss: Bürgenstockbahn 1888, Stanserhornbahn 1892/93, Hammetschwandlift 1903.

Der Bürgenstock war vor einigen tausend Jahren eine Insel, noch heute umgibt ihn über weite Strecken der Vierwaldstättersee. Das Stanserhorn, geologisch eine Klippe – das ältere Gestein im oberen Bereich liegt wegen einer Überschiebung auf jüngerem Gestein auf – gehört zum Querriegel Klewen, Buochser- und Stanserhorn, der vom Titlisgletscher in langer Schleifarbeit zwischen Blatti und Gibel durchbrochen wurde.

⇨ **www.stanserhorn.ch**

⇨ **www.wirzweli.ch**

⇨ **www.buergenstock-bahn.ch**

Stans-Rotzberg-Rotzloch-Stans

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 240 m ↓ 240 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	672 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Rundwanderung. Ob der Stanser Pfarrkirche westwärts zur Josefskapelle und zum Fuss des Rotzbergs. Links neben einem Haus auf einem Wiesenweg steil aufwärts. Oben bei der Burgruine eine lohnende Aussicht. Steil hinunter zur Betti, weiter durch die Rotzschlucht und um den Rotzberg herum zurück nach Stans.

GEO-Weg Stanserhorn-Ächerli-Gummen-Wirzweli

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 950 m
Wanderzeit	3 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Wissenswertes über Landschaft, Gesteine und Blumenwelt werden auf 19 Informationstafeln vermittelt. Denn was man kennt, beginnt man zu schätzen. Und was man schätzt, zu dem trägt man Sorge. Ausgangspunkt: Bergstation der Stanserhornbahn.

Wiesenberg-Sulzmattli-Holzwangkapelle-Wirzweli

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1430 müM
Schwierigkeit	■□□

Halbtageswanderung über die Wiesenberger Alpen, vorbei an mehreren Gastwirtschaften. Die Holzwangkapelle auf einer Felsenkanzel beeindruckt durch ihre Lage. Rückweg über Ächerli-Langboden zum Wirzweli. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil-Wiesenberg.

Bruderklausenweg: Stans-Flüeli Ranft

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 400 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	772 müM
Schwierigkeit	■□□

Seit 1981, der 500-Jahr-Feier des Stanser Verkommnisses, hat dieser Weg nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Die abwechslungsreiche Route lässt genug Zeit, sich Bruder Klausens Ansichten über Gott und die Welt durch den Kopf gehen zu lassen. Ausgangspunkt: Stans ob der Pfarrkirche.

Stans-Ebnet-Stanserhorn

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 1450 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Neben der Stanser Pfarrkirche vorbei die Knirigasse aufwärts, zur Kapelle Maria zum Schnee. In Zeiten grosser Lawinengefahr gelobten die Stanser eine Kapelle zu bauen, wenn sie verschont würden. Diese Kapelle steht an der Stelle, wo die Lawine zum Stillstand gekommen sei. Weiter zum Kälti und westwärts über den Wasserplattengraben hinauf zum Ebnet ob Ennetmoos. Der Weiterweg ist angenehm steil und führt zur Bluematt, bis 1970 Bergstation der 2. Sektion der Standseilbahn aufs Stanserhorn.
Ein steiler Zickzackweg führt von hier aufs Horn. Der Weg ob dem Chalcherli durch, zur Ahornhütte und zum Blatti ist länger, aber «ringer» und das Blatti ist immer einen Besuch wert. Flach zur Rinderalp und steil zur Bergstation der Luftseilbahn. Von der Aussichtsplattform sieht man hinunter auf Wiesenberg. 10 Minuten später ist der Gipfel erreicht, ein Gipfel mit Platz zum Sein und Geniessen. Denn das Auge soll sich sattsehen an den vielen Seen – 10 sollen zu entdecken sein – und am Bergkranz mit Pilatus, Bürgenstock, Rigi und Mythen und weiter weg Säntis, Glärnisch, Urirotstock, Titlis, Finsteraarhorn sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. Je nach Tageszeit sind auch noch Gämsen zu entdecken in den steilen Hängen der Nord- und Westseite.
Ausgangspunkt: Bahnhof Stans

www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL
Autobahn A2 Richtung Luzern - Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Dallenwil
Erlebnis Luftseilbahn Dallenwil - Wirzweli, CH-6383 Dallenwil Tel. 041 628 23 94

WWW.GRAFIK-KUNO.CH
KLIMA SCHÜTZEN
& KOSTEN SPAREN
OB EIN-, MEHRFAMILIENHAUS
ODER GEWERBEGEBÄUDE
Eine Investition in Energieeffizienz lohnt sich!
Profitieren Sie von Fördergeld und langfristigen, tiefen Energiekosten.
FLURY
INNEN & AUSSEN AG
STANS
FLURY INNEN & AUSSEN AG
Am Bergli 11 • CH-6370 Stans • Tel. 041 610 91 91
.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-s

Ennetbürgen-Unter Nas-St.Jost-Ennetbürgen

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	799 müM
Schwierigkeit	■□□

Sehr lohnende Rundwanderung. Von der Post zur Schiffsstation. Bis zur Nas leichter Spazierweg, ab hier strenger Aufstieg zum Aussichtspunkt Rappersflue. Steil hinunter nach St. Jost (Kapelle) und an Bauernhöfen vorbei ins Dorf. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Ennetbürgen.

Felsenweg und Hammetschwandlift

Distanz	5.5 km
Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 230 m
Wanderzeit	1 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1127 müM
Schwierigkeit	■□□

Die Tiefblicke vom Felsenweg auf den Vierwaldstättersee sind einmalig, der Hammetschwandlift ebenfalls. Vom höchsten Punkt des Bürgenstocks zum Chänzeli und zurück über Honegg zum Bürgenstock. Ausgangspunkt: Bergstation Drahtseilbahn Kehrsiten-Bürgenstock.

Rund um Stans

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 150 m ↓ 150 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	592 müM
Schwierigkeit	■□□

Stans umwandern ist die beste Gelegenheit, das Dorf von allen Seiten kennen zu lernen. Der Weg führt durch alte und neue Quartiere und an Bauernhöfen vorbei. Einstieg z.B. beim Wirzboden, am Ende der Tottikonstrasse oder beim St. Heinrich und den Wegweisern folgen.

Honegg-Ätschenried-Seewligrat-Honegg

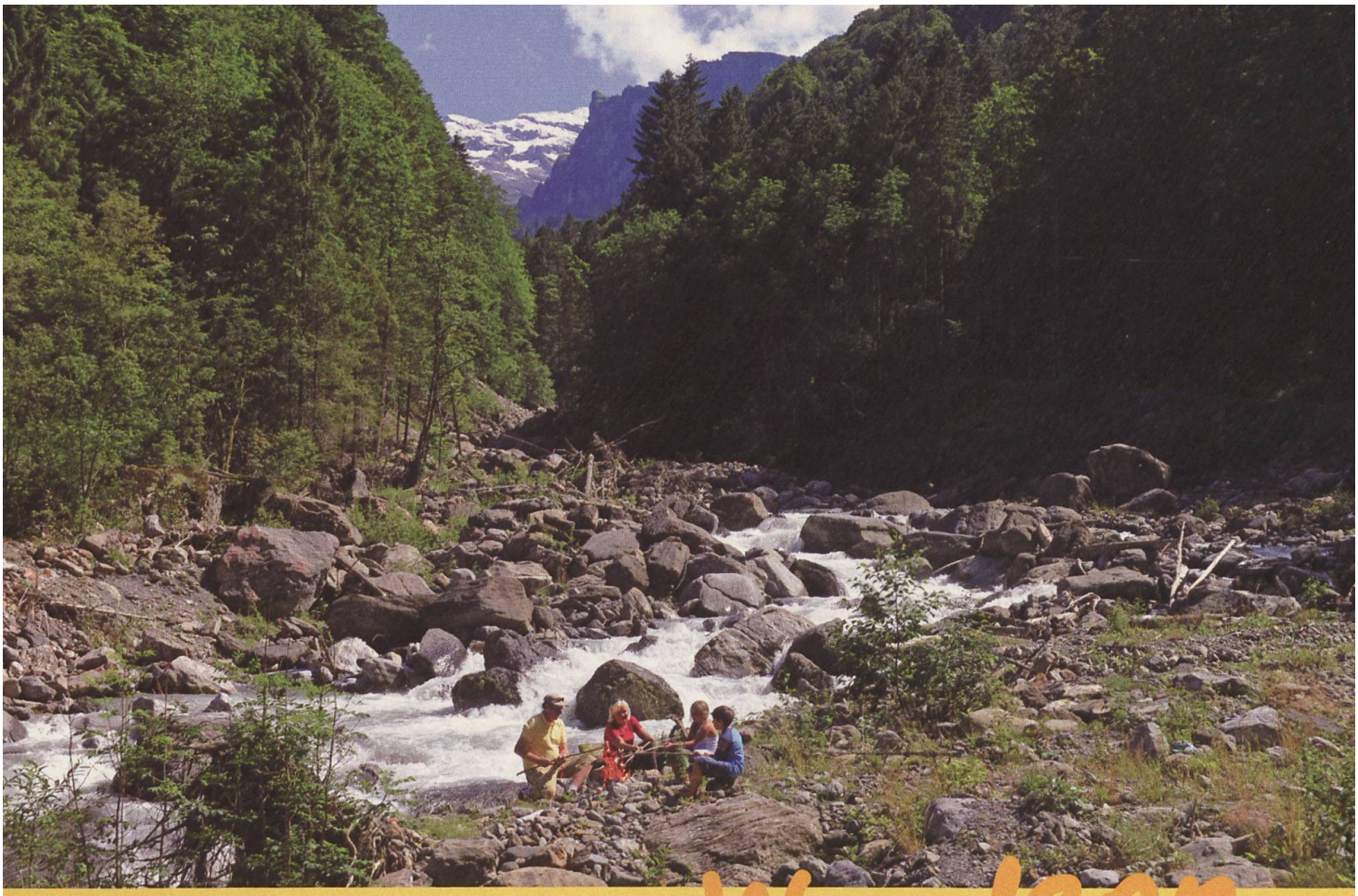
Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1003 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichter Weg zu einem traumhaften Aussichtspunkt. Für jeden Nidwaldner ein Muss, einmal da gewesen zu sein. Auch im Winter gut begehbar, eine ideale Art, dem Nebel im Tal zu entweichen. Ausgangspunkt: Parkplatz Honegg ob Ennetbürgen.

Stans-Seewli-Seewligrat-Stans

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	937 müM
Schwierigkeit	■■□

Lohnende Wanderung zu einem der schönsten Punkte Nidwaldens. Vom Bahnhof Stans durch die Tottikonstrasse, weiter über die Autobahn zur Eichlihalle und Oberstmühle neben der Autobahnausfahrt Stans Nord. Auf steilem Waldweg zur Unteren Stöckmatt und durch ein kurzes Tobel mit einem Eisengeländer – darum der Name Eisenstange – zum Seewli. Kurz der Kantonsstrasse folgen, rechts abbiegen und über die Moränenkrete des ehemaligen Aaregletschers zur Lourdesgrotte. In Kehren hinauf zum Aussichtspunkt mit Bänklein. Der Blick ist weit, der Berge sind viele. Was mich immer wieder beeindruckt und manchmal auch bedrückt, ist der Stanserboden. Wenn ich mir denke, welche Häuser vor 50 Jahren standen und welche Fläche heute überbaut ist, taucht in mir unweigerlich die Frage auf, was vom Boden noch übrig bleibt, wenn die nächsten 50 Jahre eine ähnliche Entwicklung bringen werden. Zum Sinnieren und «Hirnen» ist dieser Punkt wie geschaffen. Kurz westwärts, dann längere Zeit entlang der Felsen und in weiten Bögen den Buchenwald hinunter zurück auf den Stanserboden. Am Schützenhaus vorbei nimmt einen das Häusermeer des Nidwaldner Hauptortes wieder auf. Blick zurück zum Seewligrat. Und kaum jemand, der nicht zu sich sagt: «Dort oben war ich nicht zum letzten Mal».



Wandern

Hinteres Engelbergertal

Das Engelbergertal wird ab Dallenwil zunehmend enger, die seitlichen Hänge steiler. Das vom Gletscher geschliffene U-Tal wird deutlich sichtbar. Viele Luftseilbahnen überwinden die erste Geländestufe, erschliessen die meist ganzjährig bewohnten Höfe und ersparen dem Wanderer manche Anstrengung. Die Passübergänge Sinsgäu und Bannalp führen ins Isenthal, der Storeggpass und Juchlipass ins Melchtal, der Jochpass ins Gadmertal und der Surenenpass ins Urner Reusstal. Nebst Gipfelzielen wie Widderfeld, Hutstock, Walenstöcke, Ruchstock, die geübten Berggängern vorbehalten sind, gibt es auch leichtere wie den Chaiserstuel oder den Salistock. Besonders zu empfehlen sind viele Höhenwanderungen über dem Tal, Büelen-Wirzweli, Hohfad-Bödmen, Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Engelberg, der Walenpfad, der Benediktusweg oder die neue Verbindung von der Bannalp zum Haldigrat. Unterhalb Engelberg stürzt die Engelbergeraa durch eine gewaltige Schlucht, ein kühles Erlebnis für warme Sommertage.

Grafenort-Eggeligrat-Wellenberg-Grafenort

Distanz	10.5 km
Höhendifferenz	↑ 620 m ↓ 500 m
Wanderzeit	4 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1236 müM
Schwierigkeit	■■□

Ca. 500 m nach dem Rest. Grafenort zweigt der Fussweg rechts ab und führt, mal auf schmalen Wegen, mal auf der Strasse in Richtung St. Joder. Der Kapelle keinen Besuch abzustatten wäre sünd und schad. Über den Schwandrain gehts steil zum Eggeligrat, der Blick schweift aufwärts zu den Walenstöcken, hinunter nach Oberrickenbach und hoffentlich auch zu den Blumen links und rechts des Weges. Auf schmalem Pfad wird der Wellenberg erreicht, Ort jüngster Nidwaldner Geschichte im Zusammenhang mit einem geplanten Endlager für Atomabfall. Der Abstieg zur kürzlich renovierten Bättelrütikapelle ist steil. Hier lebte vor 500 Jahren Bruder Konrad Scheuber, ein Neffe von Bruder Klaus. Der Rückweg nach Grafenort erfolgt auf meist geteerten Strassen, nach Wolfenschiessen ist er kürzer, dafür steiler. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

⇨ **www.bannalp.ch** ⇨ **www.haldigrat.ch**
⇨ **www.brunni.ch** ⇨ **www.wirzweli.ch**

Entlang der Engelbergeraa: Dallenwil-Buochs

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	2 Std. 05 Min.
Höchster Punkt	485 müM
Schwierigkeit	■□□

Flache Flusswanderung am Unterlauf der Engelbergeraa. Viele Sitzgelegenheiten laden zu Pausen ein. Möglichkeiten zum Bräteln. Gute Einblicke in die Hochwasserschutz-Verbauungen der letzten Jahre, die dem Fluss wieder seinen alten Platz verschafften. Ausgangspunkt: Bahnhof Dallenwil.

Hoch über dem Engelbergertal: Büelen-Wirzweli

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 100 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1221 müM
Schwierigkeit	■□□

Wunderschöne Höhenwanderung an mehreren Bergbauernhöfen vorbei. Kombinationsmöglichkeiten mit Luftseilbahnen bei Diegisbalm in Richtung Oberalp-Egg-Gummen oder ins Tal. Botanisch besonders empfehlenswert im Frühsommer. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Grafenort-Büelen.

Rings um den Winterhaltengrat

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 300 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1779 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Winterhaltengrat ist ein unscheinbarer Gratrücken im Kernalpgebiet. Zwei Kilometer südlich des Bahnhofs Wolfenschiessen überwinden zwei Luftseilbahnen (Wolfenschiessen-Diegisbalm-Oberalp) 900 HM. Von der Oberalp zum Gummen, dem Wanderziel, wäre von hier aus nur ein Katzensprung. Aber Wandern hat ja nichts mit «sich möglichst schnell von einem Punkt zum andern bewegen» zu tun.
Auf einem Strässchen leicht aufwärts zur Lochhütte, dann hinunter zum Kernalpbach und zur Alp Winterhalten hinüber (in der Wanderkarte nicht als Wanderweg eingezeichnet). Aufwärts zum leicht sumpfigen Plattenboden und weiter in Richtung Feldmoos zu einem Weideteil, der im Volksmund «Türkii» genannt wird, mit Arvenwald und vielfältigem Pflanzenbestand. «Man will vermutlich mit Türkii das leicht Exotische der Landschaft herausstreichen», erklärt das Nidwaldner Orts- und Flurnamenbuch. Vorbei an der Feldmooshütte taucht ein kleiner See auf, und ob der Chälenhütte winkt auf einem Hügel ein Kreuz, ein Punkt der Ruhe und Zufriedenheit mit Ausblick auf die abgelegene Alp Dossen. In der Nähe lockt noch das Laucherenchöpfli (hin und zurück eine gute Stunde). Zurück auf dem Natursträsschen über Egg und Ronenhütte zur Gummenalp. Von Egg und von der Gummenalp führen Bähnchen zum Wirzweli.

Salistock ob dem Lutersee

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1896 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Name Salistock ist nicht so geläufig wie Buochserhorn oder Brisen, zu verstecken braucht er sich deswegen noch lange nicht, aussichtsmässig nimmt er es mit manch grösserem Namen spielend auf. Vom Bahnhof Grafenort südwärts nach Mettlen und mit zwei Luftseilbahnen (Mettlen-Rugisbalm-Eggen) 800 HM gewinnen. Die Landschaft ist weit offen, im Süden baut sich der mächtige Widderfeld-Stock auf. Zuerst flach, dann leicht ansteigend erreicht man das Oberteil Lutersee mit der Hüethütte und dem Lutersee.
Der Salistock liegt jetzt etwa 120 Meter östlich über uns. Es ist ein Grasrücken ohne Weg, gegen oben wird der Hang steiler und steiler. Es ist ratsam, Kinder nicht allein vorauseilen zu lassen, denn die Rückseite fällt felsig ab und erlaubt einen atemberaubenden Tiefblick aufs Ausgleichbecken Obermatt und das Tal Richtung Wolfenschiessen. Aber auch die Engelberger Riesen lassen grüssen. Hier oben ist wichtig, sich Zeit zu lassen, das Panorama auf sich wirken zu lassen, zu schade wäre, die Berge nur fotografiert aber nicht im Kopf zu haben. Zurück nach Grafenort gehts auf dem genau gleichen Weg, es sei denn, man wolle hinunter auf die Alp Zingel (gut gesicherter, aber exponierter Weg) und von dort Richtung Engelberg (2 Std. 30 Min. ab Salistock).

wtg.ch

Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende Naturbeobachtungen und stets genug Brennholz an den Feuerstellen.

Entspannen Sie sich – denn der Montag kommt bestimmt.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.

maria-rickenbach
stille, natur

www.maria-rickenbach.ch

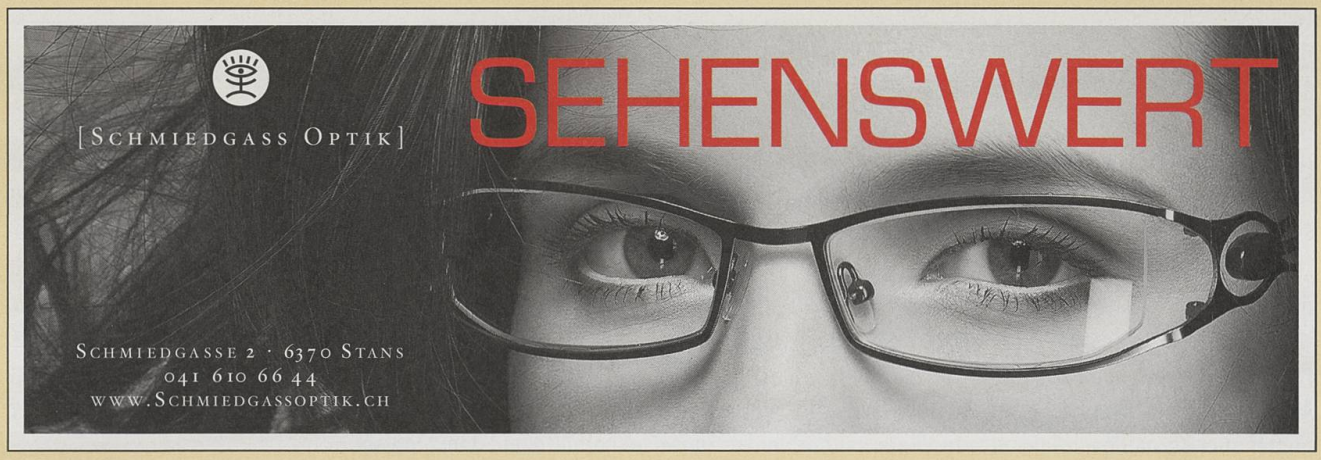
Bannalp

Walenpfad Zwärgliweg

Rundweg und **Feuerstellen** am **Bannalpsee**, herrliche **Wanderrouten**, **Berggasthäuser** mit grossen Kinderspielplätzen und Gartenterrassen, **Berghäuser** mit Massenlager, **Alpbeizli**...

Wintertipp: **Schneeschuhlaufen** im Mondschein mit **Raclette-Plausch**

www.bannalp.ch Tel. 041 628 16 33



Sinsgäu-Haldigrat (Zickzack-Weg)

Distanz	4 km	
Höhendifferenz	↑ 560 m	↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std.	
Höchster Punkt	2184 müM	
Schwierigkeit	■■■	

Mit Luftseilbahn nach Unter Sinsgäu. Nordwestlich über Alpgebiet (Markierungen beachten!) zur Rinderbalm und im Zickzack übers Windegg aufwärts in Richtung Brisen. Der Grat wird oberhalb des Lauwistocks erreicht, nun dem Grat abwärts zum Haldigrat folgen. Viele Abstiegsmöglickeiten (Brändlen, Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Bannalp-Chaiserstuel-Bannalp

Distanz	10 km	
Höhendifferenz	↑ 730 m	↓ 730 m
Wanderzeit	4 Std.	
Höchster Punkt	2400 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Chrüzhütte-Räckholteren-Bannalper Schonegg-Chaiserstuel und zurück zum Urnerstafel und Bannalpsee. Herrliche Alpenflora, eine kaiserliche Rundsicht und ein paar Schweisstropfen sind in dieser gefahrlosen Gipfelwanderung inbegriffen. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach Chrüzhütte.

Walenpfad: Von der Bannalp zur Brunnihütte

Distanz	9.5 km	
Höhendifferenz	↑ 470 m	↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.	
Höchster Punkt	1943 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Chrüzhütte-Urnerstaffel-Oberfeld-Walegg-Walenalp-Rosenbold-Brunnihütte, ein Klassiker unter den Bergwegen mit einigen der schönsten Aussichtspunkten in Nidwalden und Engelberg. Der Weg durch die Walenchälen ist gut gesichert. Rückkehr mit Sessel- und Luftseilbahn nach Engelberg. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach-Chrüzhütte.

Über Sinsgäu nach Gitschenen

Distanz	5 km	
Höhendifferenz	↑ 300 m	↓ 400 m
Wanderzeit	2 Std. 35 Min.	
Höchster Punkt	1915 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Mit Luftseilbahn ab Oberrickenbach nach Ober Spis und Unter Sinsgäu, über Alpen sanft zur Sinsgäuer Schonegg und durchs Sulztal nach Gitschenen. Rückfahrt mit Luftseilbahn Gitschenen-St. Jakob, mit Postauto nach Isental und Isleten und Schiff nach Beckenried. Fahrplan im Voraus konsultieren. Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Ristis-Rugghubelhütte SAC-Rotgrätli-Bannalp

Distanz	13 km	
Höhendifferenz	↑ 1000 m	↓ 900 m
Wanderzeit	5 Std. 30 Min.	
Höchster Punkt	2560 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Diese Bergwanderung kann in einem Tag unternommen werden, ein früher Start lohnt sich. Gemütlicher ists natürlich mit einer Übernachtung in der Rugghubelhütte (Reservation notwendig). So findet man genug Zeit, um Wild zu beobachten, denn der Berg gegenüber der Hütte heisst wohl nicht umsonst Gemsispil.
Vom Ristis zum Rigidalstafel führt ein Strässchen, von da an steigt der Weg steiler an zum sogenannten Holzstein, wo er sich mit dem Weg von der Brunnihütte trifft. Der Tüfelstein ist nicht zu übersehen, José de Nève lässt grüssen. Vom Planggenstafel ist man eigentlich schnell bei der Rugghubelhütte, wenn es nur nicht so weit wäre.
Nach einer Pause oder Übernachtung in der neu renovierten Hütte folgt noch der letzte einstündige Aufstieg zum Rotgrätli. Spätestens hier wird einem klar, warum der Engelberger Rotstock so heisst. Der Abstieg entlang der Überreste des Schöntalfirns erfordert Vorsicht, die Wegspur ist gut unterhalten und markiert. Der Weg windet sich um den Ausläufer des Oberbergs und zieht hinüber zur Bannalper Schonegg. Über Räckholteren erreicht man bei Chrüzhütte die Luftseilbahn nach Oberrickenbach. Ein Abstecher zum Bannalpsee lohnt sich, er ist ein wichtiger Zeuge der Nidwaldner Energie-Geschichte. Ausgangspunkt: Ristis ob Engelberg.

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDUNG

TOTTIKONSTRASSE 5
6370 STANS
TEL. 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
stoeckli.ag.stans@bluewin.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN, SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDERARBEITEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNG UND KONZEPTERARBEITUNG

ACHERMANN
Schreinerei Stans

...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

E-Mail info@schleiss.ch
Web www.schleiss.ch

ISO 9001
ISO 14001
BUREAU VERITAS
Certification

www.abckomet.ch

Entlang wilden Wassern: Grafenort-Engelberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1000 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Grafenort bis Obermatt ziemlich flacher, nachher mässig steiler Weg durch die wilde Schlucht der Engelbergeraa. Die Spuren des Hochwassers von 2005 sind überall sichtbar. Neue, kühne Hängebrücken ermöglichen die Begehung der Schlucht. Fluss nicht betreten, Wasser kann überraschend anschwellen. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

Rund um den Trüebsee

Distanz	3 km
Höhendifferenz	↑ 50 m ↓ 50 m
Wanderzeit	45 Min.
Höchster Punkt	1800 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Zufluss aus Gletscher und Felsen ist schuld am (zeitweise) trüben Wasser des Trüebsees Der Rundweg um den See ist mühelos begehbar und kinderwagengängig. Die Wanderzeit kann sich in die Länge ziehen, wenn alle Posten des Knorrli-Erlebnisweges «Gesund essen – gesund bleiben» samt Feuerstelle miteinbezogen werden. Ausgangspunkt: Bergstation Trüebsee.

Engelberg-Horbis-Zieblen-Fürenalp

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 920 m ↓ 80 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1850 müM
Schwierigkeit	■■□

Leichtes Einlaufen auf dem Grottenweg zum Horbis, ein nahrhafter Aufstieg nach Ober Zieblen unter dem Hahnen, nachher eine Panoramawanderung mit all den Engelberger Riesen im Blickfeld über Dagenstal zur Fürenalp, von wo die Bahn den Abstieg übernimmt. Ausgangspunkt: Bahnhof Engelberg.

Trüebsee-Stand (Geologischer Wanderweg)

Distanz	3.5 km
Höhendifferenz	↑ 670 m ↓ 30 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	2456 müM
Schwierigkeit	■■□

Aussichtsreicher Bergweg mit verschiedenen Informationstafeln zu Steinen und Gebirgsaufbau. Auch botanisch ein interessantes Gebiet. Viele Picknickmöglichkeiten. Rückkehr ab Stand mit Luftseilbahn oder zu Fuss (1 Std. 15 Min.) möglich. Ausgangspunkt: Bahnstation Trüebsee

Hohfad-Bödmen-Firnalpeli

Distanz	13.5 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1450 müM
Schwierigkeit	■■□

Die Alpen am Fusse der Titlis-Nordwand zu erwandern ist ein Leckerbissen. Felswände und Gletscher sind zum Greifen nahe. Oberhalb des Klosters vorbei wandern wir in Richtung Herrenrüti bis zur Luftseilbahn zur Fürenalp. Dort überquert der Leiterliweg zur Bödmenalp die Engelbergeraa, er ist für berggewohnte Wanderer problemlos zu begehen. (Die Wege von der Herrenrüti über Goldboden zur Bödmenalp wären eine prächtige Variante, die Brücken über den Firnalpelibach fehlen aber im Frühsommer, Sperrhinweise beachten). Bödmen und Hohfad liegen auf einer Terrasse mit weiten Alpweiden bis unter die mächtigen Abstürze der Titliswand. Der Blick zum Grassengrat und den Spannörtern begeistert immer wieder. Ein guter Ausblick bietet sich zudem zum Klettersteig durch die Fürenwand (Feldstecher). Leicht aufwärts, den Hundsbach überschreitend, erreicht man Hohfad. Gegenüber grüsst der Hahnen. Ein guter Einblick bietet sich hier auf den Höhenweg Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Horbis, eine vierstündige Genusswanderung auf der anderen Talseite. Unser heutiger Abstieg durch den Sulzwald führt zum Golfplatz bei Hindrist Eien. Die Wanderung klingt aus in Richtung Einenwädli und weiter auf dem Professorenweg ins Dorf. Ausgangspunkt: Bahnhof Engelberg.

Wandern

Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Rundwanderung in Stille und Natur

Distanz	4.5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1398 müM
Schwierigkeit	■□□

Wer den Slogan «Nidwalden, wunderbares Wanderland – wanderbares Wunderland» erfand, ist nicht bekannt, aber auf der Musenalp, am Schwalmis, oder im Brennwald kann man schon auf solche Gedanken kommen. Sanfte Alpen, schroffe Felsen, reiche Fauna und Flora und die Ausblicke auf den einfach so ruhig daliegenden Vierwaldstättersee sind überwältigend. Kommt dazu, dass Wandern in dieser Landschaft streng sein kann aber überhaupt nicht muss. Luftseilbahnen, in Nidwalden liebevoll Bähndli oder Seili genannt, sind vielerorts für müheloses Emporschweben besorgt oder – gelenkeschonend – für die Talfahrt. Im Herbst sind sie eine gute Möglichkeit, dem Nebel zu entweichen. Die Kleinräumigkeit der einzelnen Geländekammern mit vielen Übergängen (Bärenfallen, Haldigrat, Steinalper Jochli, Hinter und Vorder Jochli…) bringt es mit sich, dass man sich innert kurzer Zeit in einer ganz andersartigen Landschaft befindet. Die Verschiedenartigkeit dieses Gebietes ist sein Reichtum.

Niederrickenbach-Gibel-Hüetleren-Bleiki-Niederrickenbach. Eine Wanderung zu jeder Jahreszeit, besonders zu empfehlen bei Nebel im Tal. Dank der Südlage ist die Route auch im Winter oft begehbar. Der Weg zum Gibel quert flach den Bleikigraben und das Hüetlerentobel. Ein Panoramaweg mit wunderschönen Ausblicken ins Engelbergertal und die gegenüberliegenden Bergketten. Vom Gibel auf der Strasse hinauf zur Alp Hüetleren und weiter in Richtung Bleiki. Kurz zuvor steht ein Alpkreuz mit Bänklein. Da eine halbe Stunde zu sitzen, zu schauen, einfach zu sein, die warme Luft zu spüren und die Geräusche der Dörfer und des Verkehrs durch die Nebeldecke wie aus weiter Ferne wahrzunehmen, dieses Gefühl ist einmalig. Weiter zur Alp Bleiki und abwärts nach Niederrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach. ⇨ **www.maria-rickenbach.com**

⇨ **www.klewenalp.ch** ⇨ **www.bannalp.ch**

Niederrickenbach-Buochserhorn-Niederrickenbach

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 650 m ↓ 650 m
Wanderzeit	3 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■■□

Am Pilgerhaus vorbei zur Steirüti und nachher abzweigen zur Alp Bleiki, weiter zum Bleikigrat und zum Gipfel mit umfassendem Panorama. Rückweg über die Ochsenweid zum Gibel und flach zurück nach Niederrickenbach. Ein Besuch in der Wallfahrtskapelle lohnt sich. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.

Klewenalp-Heitliberg-Stockhütte

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 570 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1778 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Heitliberg ist ein hübscher Aussichtspunkt, das Choltal liegt einem zu Füssen. Von der Klewenalp über Tannibüel-Stafel ist dieses eher wenig besuchte Ziel leicht erreichbar. Zurück zum Stafel, flach zur Twäregg und hinunter zur Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Brändlen-Gigi-Haldigrat

Distanz	3.5 km
Höhendifferenz	↑ 750 m
Wanderzeit	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1937 müM
Schwierigkeit	■■□

Auf angenehmem Maschinenweg zum Sack und eher steil hinauf zum Gigi und Haldigrat mit prächtigem Rundblick auf Rigi, Pilatus, Stanserhornkette bis zum Huetstock und die Walenstöcke, «Abstieg» per Sesselbahn nach Niederrickenbach oder über den Zickzack-Weg in Richtung Oberrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Wolfenschiessen-Brändlen.

Klewenalp-Bärenfallen-Niederrickenbach

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 500 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1593 müM
Schwierigkeit	■□□

Bekanntester und viel begangener Übergang von der Klewenalp nach Niederrickenbach. Der Name soll auf eine Bärenfallenstelle zurückgehen. Route ist gut erweiterbar mit Brisenhaus oder Musenalp (von dort Luftseilbahn nach Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Vom Haldigrat über den Brisen zur Klewenalp

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 1000 m
Wanderzeit	4 Std. 35 Min.
Höchster Punkt	2404 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese Bergtour erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, denn Brisen und Risetenstock sind ausgesetzte Berggipfel. Den Haldigrat erreicht man ab Dallenwil mit Luftseilbahn und Sesselbahn. Der Weg zum Brisen folgt dem Grat. Er ist gut unterhalten, trotzdem ist Vorsicht am Platz. Der Gipfel bietet ein erhebendes Gefühl, kein Berg in der Nähe kommt an ihn heran, wenn man vom 9 m höheren Hohbrisen absieht. Die Bannalper Berge, die Titliskette und die Berner Hochalpen grüssen. Der Abstieg führt über den Grat und durch die Ostflanke zum Steinalper Jochli und weiter zum Glattegrat. Im Winter ein beliebtes Skitourenziel.

Wem der Weiterweg über den Risetenstock zu weit ist, wählt den Weg hinunter via Brisenhaus zur Klewenalp. Die Überschreitung des Risetenstockes ist luftig, dem Wild scheints in seinen Abhängen auch zu gefallen. Vom Hinter Jochli gehts steil und steinig die Chälen hinunter. Im Gebiet Stafel-Tannibühl zweigen Wege in alle Richtungen ab, in gut 20 Minuten ist die Klewenbahn erreicht. Eine Variante darf hier nicht fehlen: Vom Hinter Jochli zum Vorder Jochli und über den Grat Gandispitz-Zingel-Schwirren-Fulberg zur Station der Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen, eine prächtige Gratwanderung (ab Hinter Jochli 3 Std. 20 Min.).

KLEWENALP STOCKHÜTTE
so schön - so nah

Sommer

- Rundreisebillette mit Schiff
- GoldiFamilien-Safari
- Kinderspielplätze
- verschiedene Wander- und Rundwanderwege
- Ricola-Kräutergarten
- Alpenblumenweg
- Feuerstellen
- Mountainbike-Touren
- Bikeboardstrecke
- Gleitschirmfliegen
- Klettergarten
- Tipi Zelte
- Wildbeobachtungspfad
- Murmeltierpark
- Kleintierzoo

ristretto.ch

Winter

- **Einzigartig in der Schweiz: mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden**
  Spezialbillette lösbar
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- Schneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fackelschlitteln

P GRATIS

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG, 6375 Beckenried | info@klewenalp.ch | www.klewenalp.ch
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00 | Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30 | Autom. Infos +41 41 624 66 11

CHF 6.00

anrechenbar an ein Mittagsmenü.
Coupon abschneiden und im Berggasthaus Panorama, Klewenalp, einlösen.

Angebot gültig bis Ende Sommersaison 2011! Pro Person 1 Gutschein gültig!
Keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen!

KLEWENALP STOCKHÜTTE
so schön – so nah

Für unvergesslich schöne Erlebnisse – immer einen Besuch wert

Josef und Christine Lussi-Waser und Team heissen Sie herzlich willkommen – sieben Tage die Woche

HOTEL RESTAURANT **RÖSSLI**
DORFPLATZ 1 – 6375 BECKENRIED
TEL. 041 624 45 11, FAX 041 624 45 12

mitten im Zentrum – direkt am See
heimelig und rustikal
jung, freundlich und aufgestellt;
Speiserestaurant mit feiner gutbürgerlicher Küche

hotel@roessli-beckenried.ch
www.roessli-beckenried.ch

BERG-RESTAURANT **Alpstubli**
KLEWENALP • 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 31 44 • FAX 041 620 28 44

mitten im Ski- und Wandergebiet –
der ideale Ort zum Verweilen,
zum «Gut Essen»
und zum Sünnelen

info@alpstubli-klewenalp.ch
www.alpstubli-klewenalp.ch

Buochs-Ridli-Beckenried

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	537 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine leichte Wanderung, zu jeder Jahreszeit möglich. Zur Pfarrkirche Buochs, unter der Autobahn durch und rechts auf einem Fahrsträsschen der Autobahn entlang, an vielen Bauernhöfen vorbei, unter der Autobahn zurück zur Ridlikapelle und ins Dorf Beckenried (meist Hartbelag). Ausgangspunkt: Post Buochs.

Wildbeobachtungspfad Niederbauen-Stockhütte

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 720 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1755 müM
Schwierigkeit	■■□

Tiere in freier Natur zu entdecken ist ein besonderes Erlebnis, das Geduld und Glück erfordert. Der Weg führt über den Fulberg mit sagenhafter Aussicht auf den Urnersee, entlang der mächtigen Felswand des Oberbauenstockes ins Choltal, aufwärts zur Twäregg und abwärts zur Bahnstation Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation Niederbauen.

Emmetten-Brennwald-Seelisberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1043 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung, viel im Wald, mit herrlichem Aussichtspunkt bei der Höch Flue, im Sommer oft heiss. Route: Sagendorf-Sunnwil-Ober Schwand-Höch Flue-Seelisberg Sunnenberg (Busanschluss). Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf.

Emmetter Rundwanderung

Distanz	4.75 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	774 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte, abwechslungsreiche Wanderung durchs Dorf Emmetten zum Sagendorf, entlang der Schlucht des Choltalbaches, links abbiegen zur Schöneck und zurück ins Dorf. Die ideale Art, ein Dorf kennen zu lernen und zu begreifen, wieso in jüngster Vergangenheit viele Menschen nach Emmetten zogen. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten.

Emmetten-Risleten-Treib

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	726 müM
Schwierigkeit	■□□

In der Aareschlucht zahlt man Eintritt, die Schlucht des Choltalbaches ist gratis, aber ebenfalls eindrücklich. Von der Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf zur nahe gelegenen Kreuzkapelle mit einer wertvollen Totentanzdarstellung. Gleich nachher überquert eine Brücke den Choltalbach. Anfänglich flach dem Schluchtrand entlang, später steil zum See hinunter. Mehrere Brücken überqueren die reissenden Wasser in der Risletenschlucht (im Mai/Juni besonders imposant). Ein schwimmender Kiesbagger holt das Schwemmmaterial des Baches gleich wieder aus dem See. Ein kurzes Stück auf dem gleichen Weg zurück, dann nach links abzweigen. Bis Follen steil aufwärts, dann erneut links haltend durch den Stützbergwald. Beim Waldausgang überrascht die breite Asphaltstrasse, geplant als Zufahrt zur Autobahn, die dann aber der Geologie wegen schon hinter Beckenried im Seelisbergtunnel verschwand. Ab Triglis führen Feld- und Wiesenwege in Richtung Volligen und die Strasse zum Ziel Treib. Von Treib besteht Schiffsanschluss in alle Richtungen, oder auch mit der TSB nach Seelisberg und mit dem Bus zurück nach Emmetten. (Und nicht vergessen: Von Volligen wäre das Rütli über Treibport in 1 Std. 20 Min. erreichbar, immer frei zugänglich ausser am 1. August).

Wandern

Rings um den Pilatus

Das Kalkmassiv des Pilatus ist von allen Seiten eine markante Erscheinung. Früher hiess der Berg Frakmont, von lateinisch Fractus mons, was gebrochener Berg bedeutet. Ab dem 15. Jhdt. trägt der Berg den Namen Pilatus, einer Sage nach soll der Geist des Pontius Pilatus in einem dunklen See auf der Oberalp zuhinterst im Eigental ruhen. Eine Zahnradbahn (1889) und eine Luftseilbahn (1956) erschliessen den Gipfel des Pilatus. Nebst stark begangenen Wegen finden sich am Pilatus und in seiner Umgebung viele einsame, wenig begangene Wege, etwa im Eigental oder in den Schlierentälern. Die reiche Flora steht unter gesetzlichem Pflanzenschutz. Die 1960 eingesetzten Steinböcke haben sich seither zu einer stattlichen Kolonie entwickelt, die sich gerne im Gebiet Gemsmättli-Widderfeld-Mittaggüpfi aufhält. Murmeltiere, Schneehühner, Adler und Bergdohlen sind ebenfalls heimisch.

⇨ **www.pilatus.ch**

Eigentaler Bergwanderung

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1603 müM
Schwierigkeit	■■□

Eigental Talboden-Buechsteg-Gumm-Studberg-Ochs-Trochenmattegg-Unter Lauelen-Eigental Talboden. Diese Bergwanderung bietet viel: Blumenreichtum, flache und steile Abschnitte, prächtige Rundsichten, offene Landschaften und Wälder. Nach flachen 800 m zum Einlaufen zweigt der Weg bei Buechsteg rechts ab und steigt an, von Mulde zu Mulde. Besonders eindrücklich die nach Osten geöffnete Alp Gumm zwischen Studberg und Regenflüeli. Spätestens hier ist eine Pause fällig, denn der Aufstieg geht in die Beine und die Sitzgelegenheiten bei der Alphütte sind einladend.

Hinauf zum Studberg gehts nochmals steil bergan und nachher fast noch steiler, aber auf gut gesichertem Weg hinunter zum Wegkreuz bei Pt. 1508. Als Mittagsplatz bietet sich der Ochs mit seiner fantastischen Sicht in Richtung Mittelland an. Durch Wald kommt man zum Trochenmattsattel und auf einem Fahrsträsschen in rund 2 Stunden talauswärts zurück zum Ausgangspunkt Eigental Talboden.

Hergiswil-Fräkmüntegg-Unter Lauelen-Eigental

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑580 m ↓430 m
Wanderzeit	3 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1442 müM
Schwierigkeit	■■□

Wer auf der Autobahn Hergiswil durchfährt, ahnt kaum, welch Wanderparadies ob ihm liegt. Eine Viertelstunde vom Bahnhof Hergiswil weg findet sich der Wanderer inmitten von Natur pur und einem zunehmend weiteren Blick auf den Vierländersee. Diese Route zum Brunni hinauf ist ausgesprochen abwechslungsreich. Bald schwebt man mit der Luftseilbahn zur Alp Gschwänd. Hinüber zur Fräkmüntegg gelangt man mühelos und nach einem kurzen Aufstieg zum Lauelenegg öffnet sich eine selbst vielen Nidwaldnern unbekannte Ecke des Kantons: Ober- und Unterlauelen hinten im Eigental. Wie der Name Eigental sagt, öffnet sich da eine ganz eigene Welt, darauf wartend entdeckt zu werden. Schroff die Felsen der Pilatusnordflanke, weitläufig die Eigentaler Alpen und der Blick ins Luzerner Mittelland.
Abwärts durch den Wald gelangt man in der Nähe der Alpwirtschaft Unter Lauelen an den Rümligbach. Wenn sein Rauschen die Wanderer auf dem Weiterweg begleitet, verrät er nicht, dass er hie und da zu einem gefürchteten Wildbach werden kann, welcher auf seinem Weg in die Kleine Emme zwischen Schachen und Malters schon grosse Verwüstungen verursacht hat. Der Weg folgt dem Bach bis Eigental Talboden, von wo Postautoverbindungen nach Luzern bestehen. Ausgangspunkt Bahnhof Hergiswil.

Stansstad-Lopper-Renggpass-Alpnachstad

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑450 m ↓450 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	886 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Halbtageswanderung, schon früh im Jahr möglich, meist im Wald. Der Renggpass ist der alte Landübergang von Obwalden nach Luzern. Abstieg nach Alpnachstad über Wanderweg oder Renggstrasse möglich. Ausgangspunkt: Bahnhof Stansstad.

Hergiswil-Schwarzehrli-Schwändelberg-Kriens

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑300 m ↓300 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	721 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung hinauf durch den Hergiswiler Sunneberg zu den Rest. Schwarzehrli und Schwändelberg, über einige Bachtobel zur Talstation der Kriensereggbahn und Kriens mit Busverbindungen in die Stadt Luzern. Ausgangspunkt: Bahnhof Hergiswil Matt.

Luzern-Hergiswil (Waldstätterweg)

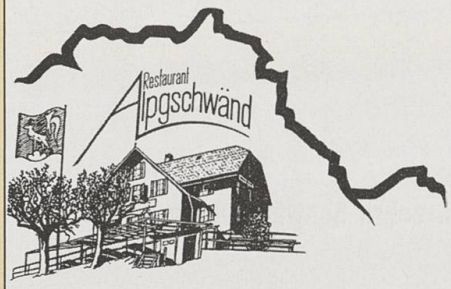
Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑410 m ↓400 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	688 müM
Schwierigkeit	■□□

Wanderung mit überraschend schönem See- und Alpenpanorama. Route: Luzern Bahnhof-Inseli-Tribschen-Matthof (bis hier auch mit Bus)-Bireggwald-Seeblick-Felmis-Chnolligen-Dorni-Winkel (ab hier Abkürzung zum Bahnhof Horw möglich)-Ennethorw-Bruust (ab hier nicht mehr Waldstätterweg)-Rest. Schwarzerli-Hergiswil Bahnhof. Kartenkenntnisse von Vorteil!

Über den Mueterschwandenberg

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑330 m ↓430 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	860 müM
Schwierigkeit	■□□

St.Jakob-Ägerten-Grosssitz-Zingel-Rüti-Rotzloch-Stansstad: Leichte, aussichtsreiche Höhenwanderung über den Rücken des Mueterschwandenberges (mit Variante Rüti-Betti-Burgruine Rotzberg-Stans). Ausgangspunkt: Bushaltestelle St. Jakob.



Restaurant Alpgschwänd
Tel. 041 320 14 14 ob Hergiswil
www.alpgschwaend.ch / alpgschwaend@ch.inter.net

Der Treffpunkt am Fusse des Pilatus
mit eigener Luftseilbahn

Bekannt für die allerbesten Älplermagronen sowie «feini hiesigi Choscht» bei gemütlich-geselliger Atmosphäre

Der ideale Ort auch für Firmen- und Familienanlässe wo sich die Gäste so richtig wohl fühlen.

Peter Würsch und das Alpgschwänd-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung
- grosse Ausstellung
-
- Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch

Schwyzer
Heizungsanlagen

WWW.TRIART.CH

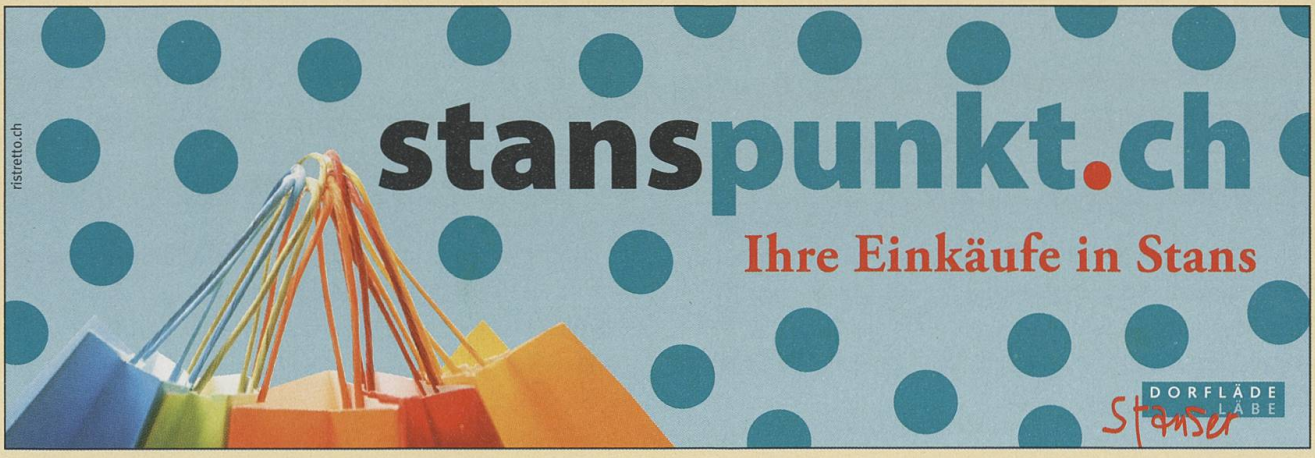
Fredy Wallimann AG, Aumühlestr. 14, 6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 14 87, Fax 041 620 12 87

Wallimann Bedachungen Ennetbürgen

BEDACHUNGS GESCHÄFT SDV VERTRAUENSFIRMA

Bedachungen
Fassaden
Reparaturen
Gerüstbau
Spenglerei

«Ä gfreiti Sach - äs Wallima Dach!»



Wandern Rings um den Pilatus

Kernwald-Wichelsee

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑300 m ↓300 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	629 müM
Schwierigkeit	■□□

Von St. Jakob auf dem Jakobsweg bis Maichäppili, abwärts zum Sand, weiter zum Siebeneich und bei der Kapelle westwärts zum Wichelsee hinunter, diesem entlang bis zur Mündung und aufwärts zum Etschi und durch den Kernwald (Wegweiser beachten!) zurück nach St. Jakob. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle St.Jakob.

Alpnachstad-Ämsigen-Pilatus Kulm

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑1630 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Stotziger Bergweg für Konditionsstarke entlang der steilsten Zahnradbahn der Welt, diese Route bietet viele interessante Einblicke ins Bahntrasse und die Möglichkeit, bis oder ab Ämsigen die Bahn zu benützen. Ausgangspunkt: Bahn- oder Schiffsstation Alpnachstad (Abstieg 3 Std.).

Pilatus-Horweli-Langis (Obwaldner Höhenweg)

Distanz	21 km
Höhendifferenz	↑600 m ↓1200 m
Wanderzeit	6 Std.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Früh starten auf dem Pilatus, über die Chilchsteine hinunter zur Lütoldsmatt. Durch Wälder und Wiesen über Ettlismatt zum Horweli und durchs stille Grossschlierental mit seinen ausgedehnten geschützten Moorgebieten zum Langis (Busfahrplan nach Sarnen im Voraus konsultieren oder im Langis übernachten).

Fräkmüntegg-Pilatus Kulm (Heitertannliweg)

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑800 m ↓100 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Kurzer, nahrhafter und lohnenswerterr Weg durch die Nordwestflanke auf den Pilatus. Beim Klimsensattel (Klimsenkapelle) lohnt sich ein Abstecher zum Klimsenhorn. Im Zickzack steil aufwärts zum Chriesiloch und Pilatus Kulm. Ausgangspunkt: Fräkmüntegg.

Pilatus Kulm-Widderfeld-Mittaggüpfi-Gfellen

Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑500 m ↓1100 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	2128 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese herrliche Höhenwanderung erfordert Ausdauer, an mehreren Stellen Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie sichere Wetterverhältnisse und einen frühen Start auf dem Pilatus. Murmeltiere, Steinböcke und eine reiche Alpenflora sind Entschädigung. Aussichtsmässig lässt diese Bergwanderung keine Wünsche offen.

Bis zum Tomlishorn folgt man dem Weg der Touristen. Das folgende Wegstück zum Gemsmättli ist deutlich schmaler und ziemlich ausgesetzt. Das Widderfeld wird über die Nordflanke umgangen, oft trifft man hier auf Steinböcke. Seilgesichert führt der Weg zurück auf den Grat. Den Gipfel des grasbewachsenen Widderfeldes zu besuchen sollte nicht verpasst werden, routenmässig kann er aber auch weggelassen werden.

Weiter zum Fell und gleich wieder hinauf zum Mittaggüpfi mit seiner Rundsicht erster Kategorie. Kurz davor wird ein Hochmoor mit seichten Tümpeln und offenem Wald durchquert. Vorsicht geboten ist auf dem Pfad in Richtung Tripolihütte, welche in einer Senke liegt. Nächster Höhepunkt ist die Stäfeliflue. Noch erwarten uns 900 Meter Abstieg. Schon bald verlässt man beim Risetenstock den Grat nach links zum Alpeli hinunter und gelangt talauswärts über Mittlisthütten nach Gfellen mit Postautoverbindung nach Entlebuch. Ausgangspunkt: Pilatus Kulm.

Wandern

bei den Nachbarn

Nidwalden ist ein Wanderparadies. Doch so wie intelligente Ziegen auch mal unter dem Hag durch nach guten Kräutern suchen, lohnt es sich, über den Hag zu schauen. Ich schätze die Weite Obwaldens mit den lieblichen Seen und dem schönen Dialekt mit den Unterschieden von Gemeinde zu Gemeinde. Uris Vielfalt ist legendär. Vom Reussdelta bis zum Gotthard, und nicht zu vergessen all die Seitentäler, ists ein Kanton, der zu Entdeckungen lockt. Im Kanton Schwyz wandere ich seltener, mit dem Schiff ab Beckenried ist die Rigi, immerhin Königin der Berge, und das zu Recht, leicht erreichbar. Die Luzerner Mittellandtäler sind im Frühjahr ideale Tummelfelder, wenn bei uns in den Bergen noch Schnee liegt. Die Weite der Landschaft – ohne Berge, die den Blick versperren – ist jedes Mal eine neue Erfahrung. Verstehen Sie mich richtig, ich liebe die Berge, schätze aber auch die Abwechslung, ich liebe den Nidwaldner Dialekt, höre aber auch gern den Klang anderer Dialekte. Seien Sie auch neugierig.

Stalden-Jänzi-Langis

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 950 m ↓ 300 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1738 müM
Schwierigkeit	■■□

Ein langezogener Aufstieg durch Bauernheimet, Wälder und Alpen zu einem Obwaldner Höhepunkt und durch Moorgebiete zum Langis. Von Stalden aufwärts zum Moosacher und zur Staldimatt. Haben bisher landwirtschaftliche Gehöfte die Landschaft dominiert, wechselt nun die Szenerie. Wald, Bächlein und Moorlandschaften umgeben uns. Und dazu eine himmlische Ruhe, je näher wir dem Jänzi kommen. Zur Stille fügt sich nach und nach eine Aussicht, die auch jeden Nidwaldner zur Einsicht bringt, dass Obwalden wunderschön ist. Um das zu merken, braucht man keinen Feldstecher, für den Bergkranz vom Säntis über die Glarner, Berner und Walliser Berge schon eher. Über den Grat weiter zum Egg, abwärts ins Gross Schlierental und den vielen Windungen der Schliere nach zum Schwendi Kaltbad und Langis. Und wenn Sie auf der Wanderung den Fürstein gesehen haben, wäre der für ein andermal sehr zu empfehlen.

Wandern bei den Nachbarn

Zur Sakramäntächappälä

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑630 m ↓420 m
Wanderzeit	3 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1114 müM
Schwierigkeit	■□□

Giswil-Altibach-Emmetti-Sakramentenkapelle-Schintenflue-Emmettialp-Bürglen-Kaiserstuhl. Beginnen kann man beim Bahnhof oder der Pfarrkirche Giswil. Auf dem Dammweg wandert man der Lauwi entlang. Ein Abstecher zur alten Kirche darf nicht fehlen. Da und bei der Fussgängerbrücke über die Lauwi wird einem die zerstörerische Kraft dieses Baches bewusst. Vorbei an der restaurierten Schlegelsäge und auf einem Fahrsträsschen steigt man im Wald aufwärts, vorbei am Emmetti und weiter durch den gleichnamigen Wald. Ab Beginn der Wanderung begleiten uns von Giswiler Viertklässlern gestaltete Kreuzwegstationen bis zur Kapelle, die an der Stelle steht, an welcher die Lungerer Hostienräuber 1492 die Hostien ausgeleert hatten. An der Fundstelle entsprang eine Quelle, die bis heute sprudelt. Die Kapelle wurde 1985/86 renoviert. Von der Kapelle leicht aufwärts erreicht man den höchsten Punkt der Wanderung, die Schintenfluh, ein Platz wie geschaffen fürs Schauen. Gegen Norden bietet sich ein weiter Blick ins Sarnertal. Aus der Ferne grüssen Stanserhorn und Rigi. Im Süden glitzern Berner Schneeberge. Der Abstieg zur Emmetti-Alp und nach Bürglen ist kurz und steil. Am Nordende des Lungerersees entlang gelangt man zum Bahnhof Kaiserstuhl.

Alpnachstad-Wichelsee-Sarnen

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑90 m ↓40 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	478 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine leichte Wanderung durchs Naturschutzgebiet des Städerrieds und Eichrieds, entlang der Sarneraa und dem Flugplatz Alpnach zum Delta der Grossen Schliere. Weiter zum Vogelparadies des Wichelsees (Stausee) und nach Sarnen. Zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. Ausgangspunkt: Bahnhof Alpnachstad.

Haldi-Sodberg-Riedertal-Bürglen

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑170 m ↓700 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1250 müM
Schwierigkeit	■■□

Herrliche Wanderung über sonnige Bergmatten mit einem steilen Abstieg ins stille Riedertal mit einer Wallfahrtskapelle voller Kunst. Talauswärts auf einem Strässchen, später auf einem Feldwg nach Bürglen. (Weiterweg zur Talstation der Luftseilbahn in Schattdorf 25 Min.) Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Schattdorf-Haldi.

Flüelen-Oberaxen

Distanz	5 km
Höhendifferenz	570 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1011 müM
Schwierigkeit	■□□

Die Axenstrasse ist allen bekannt. Weniger bekannt ist, dass über der Axenflue ganzjährig bewohnte Bauernhöfe liegen. Der Aufstieg dorthin kann mühelos mit einer luftigen Seilbahn erfolgen. Doch die Aussicht auf der Restaurantterrasse ist doppelt schön nach dem Aufstieg per pedes. Ob er «nicht anstrengend» ist, wie im Urner Wanderbuch vermerkt wird, überlasse ich denjenigen zu beurteilen, welche die Strapazen auf sich genommen haben.
Vom Bahnhof Flüelen (Heinrich Danioths «Föhnwacht» im Wartsaal nicht verpassen) folgt man dem «Weg der Schweiz» bis zum Gruonbach. Dabei sieht man das Tagesziel grad vor sich auf dem Felsen thronen. Beim Gruonbach, wo auch die Talstation der Luftseilbahn wäre, die Axenstrasse überqueren und dem Bach entlang nach Ruozig und Gibel aufsteigen. Leicht aufwärts zur Balzenrüti und dann in den Einschnitt des Lauwitals, wo im Winter die Lawinen vom Rophaien herabdonnern. Im Frühsommer ist es ratsam, vor Beginn der Wanderung im Restaurant Oberaxen nachzufragen, ob der Weg passierbar sei. Auf dem Oberaxen erwartet einen ein atemberaubender Blick ins Reusstal mit der Pyramide des Bristenstockes im Talhintergrund. Den gelenkschonenden «Abstieg» per Luftseilbahn würde ich nicht auslassen, auch wenn weitere Möglichkeiten bestehen.

Ihr Getränkepartner rundum

Getränke Lussi AG

Stansstaderstrasse 63, 6370 Stans

Migi Moscht

Geniessen Sie einheimische Produkte

berggasthof.ch

Christen Beck

'NUR VOM FEINSTEN'

Jeder Tag ein Feiertag!

Lassen Sie es sich heute gut gehen.

WWW.CHRISTENBECK.CH

Wandern bei den Nachbarn

Rigi Kaltbad-Unterstetten-Hinterbergen

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑70 m ↓400 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1500 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit dem Schiff von Beckenried nach Vitznau und der Zahnradbahn bis zum Rigi-Kaltbad, ist eine wirklich schöne Art, sich dem Ausgangspunkt einer Wanderung zu nähern. Flach in Richtung First, wo Wege in alle Richtungen abzweigen. Von da führt ein Weg auf dem Trasse der ehemaligen Scheideggbahn nach Unterstetten, spannender ist der Felsenweg durch die beinahe senkrechte Nagelfluhwand. Nach der Brücke Unterstetten den Weg wählen, der den Dossen südwärts umgeht und ihm nach Rotbalmegg folgen. Statt hinauf zur Rigi-Scheidegg mit ihrer unbegrenzten Rundsicht (die gut einstündige Zusatzschlaufe wäre es aber in jedem Falle wert) zur Glettialp absteigen. Von da führt ein direkter, aber ziemlich steiler Weg nach Hinterbergen. Ein bisschen weiter, aber viel angenehmer ist der Weg über Gass-Fälmisegg zum Eselberg (Verpflegungsmöglichkeit) und kurz danach zur Luftseilbahn Hinterbergen-Vitznau. Der Blick von Hinterbergen hinüber nach Nidwalden ist überraschend und überwältigend zugleich. Nicht weit von der Bergstation der Luftseilbahn hängt jeweils zur Sommerszeit eine riesige Schweizer Fahne, die auch von Nidwalden aus gut zu sehen ist. Auch wenn die Rigi an gewissen Tagen heillos überlaufen ist, auf dieser Wanderung kann einem das nicht passieren.

Wolhusen-Geiss-Ostergau-Willisau

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑150 m ↓150 m
Wanderzeit	3 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	700 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung im Luzerner Hinterland mit viel Natur. Zuerst an der Kirche Wolhusen vorbei hinauf zur Burg. Einladend das Dörfchen Geiss mit Kirchenhügel und Gasthof. Die Weiher im Ostergau sind alte Torflöcher. Willisau ist ein Kleinod mit einem gut erhaltenen alten Kern. Rückfahrt mit Bahn nach Wolhusen. Ausgangspunkt: Bahnhof Wolhusen.

Rund um den Rotsee

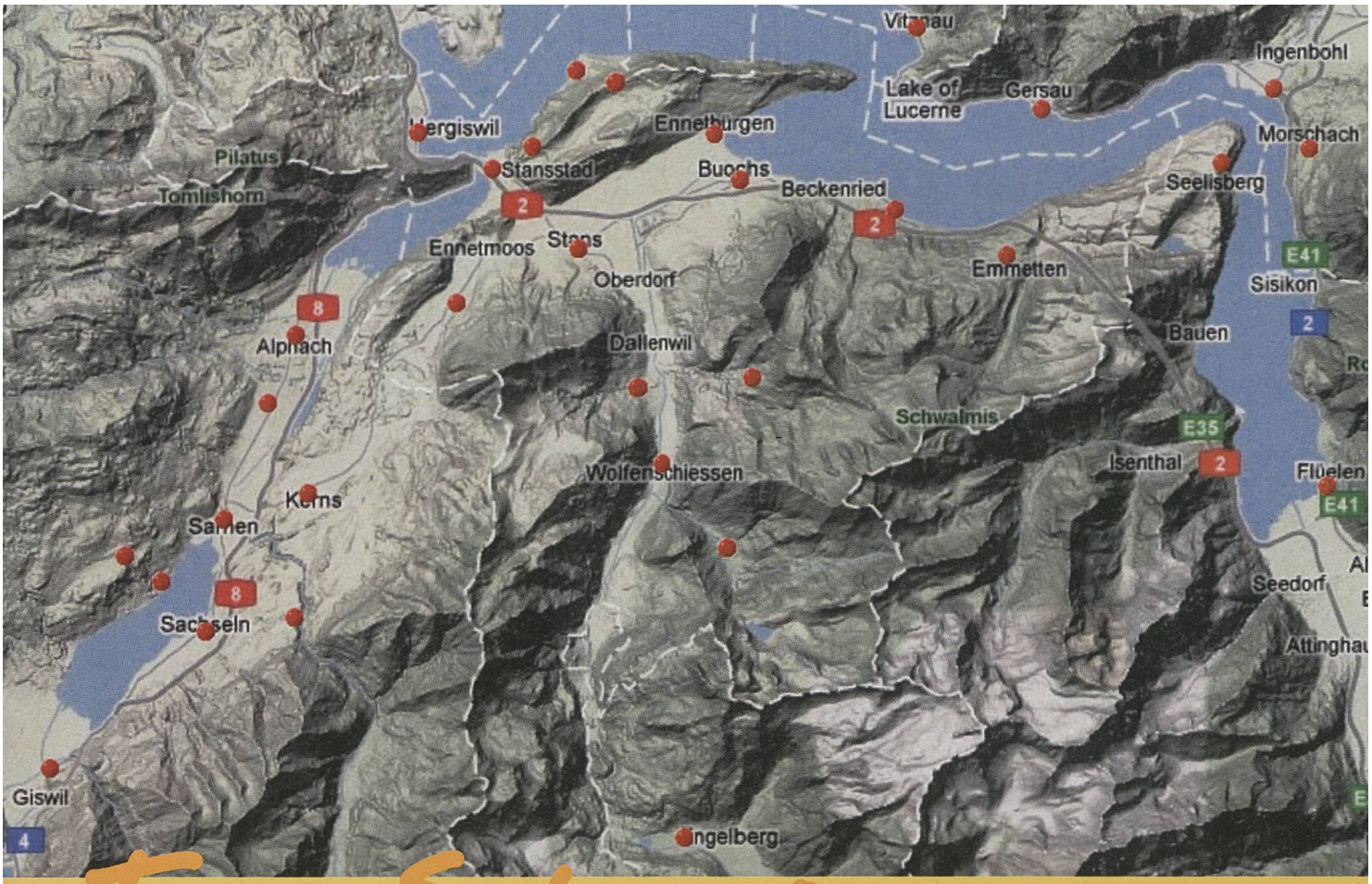
Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	1 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	470 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine Rundwanderung um das weltberühmte Ruderbecken lässt einen die nahe Stadt vergessen. Eine Fahrt mit der Fähre sorgt für Abwechslung. Viele Verlängerungsmöglichkeiten im Gebiet Sädel, Rathausen, Hundsrüggen. Ausgangspunkt Bus 18, Haltestelle Jugendherberge (südliches Seeende).

Luzern-Sonnenberg-Ränggloch-Schwarzenberg

Distanz	13.5 km
Höhendifferenz	↑820 m ↓430 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	998 müM
Schwierigkeit	■□□

Von der Stadt aufs Land. Mit dem Bus 1 zur Moosstrasse. Der Sälistrasse folgen, die Steinhofstrasse überqueren und dem Südrand des Gigeliwaldes folgen. Am Bauernhof Amlehn vorbei zum Hotel Sonnenberg. Dazwischen einen Blick auf den Pilatus, die Nidwaldner Berge und die Rigi. Spätestens bei der Chrüzhöchi lassen wir die letzten Spuren der Stadt hinter uns. Westwärts streben wir dem höchsten Punkt des Sonnenberges zu. Steil senkt sich der Weg zum Ränggloch, eine tiefe Felsspalte, durch die sich der Ränggbach einen Zugang zur Kleinen Emme gebahnt hat (Bushaltestelle Obernau 15 Minuten). Ennet der Schlucht halten wir flussaufwärts, zweigen dann südöstlich in Richtung Paradisli ab und gewinnen die Höhe des Blatterberges. Bei einem freistehenden Stadel haben wir die Höhe erreicht, die wir auf dem Sonnenberg schon einmal gehabt hatten. Wieso muss das Ränggloch nur so weit unten sein? Der Weiterweg zum Chrüzhubel folgt meist dem Waldrand. Nach diesem höchsten Punkt senkt sich der Weg zum Scharmis, einem stattlichen Bauernhof. Vorbei an einer freistehenden Wegkapelle halten wir westwärts und entlang der Schwandenegg erreichen wir durch Neubauqartiere das Dorfzentrum von Schwarzenberg. Mit Bus und Zug nach Luzern zurück. Ausgangspunkt: Bahnhof Luzern.



Topo Schweiz

lakeluzern.ch

Interaktive Übersichtskarte mit Wander-Tourenplaner

Auf der Webseite von Vierwaldstättersee Tourismus können Sie sich einfach via interaktive Erlebniskarte mit Tourenplaner über unsere Region informieren und Wanderungen, Velo- und Bike-Touren zusammenstellen. Dabei steht Ihnen aktuelles Kartenmaterial von Topo Schweiz kostenlos zum Downloaden und Ausdrucken zur Verfügung.
Die Übersichtskarte, den Tourenplaner sowie die Informationen zur Anwendung auf dem Natel finden Sie auf

⇨ **www.lakeluzern.ch/GPS-Tracks**

Neuer Wandernetz Tourenplaner

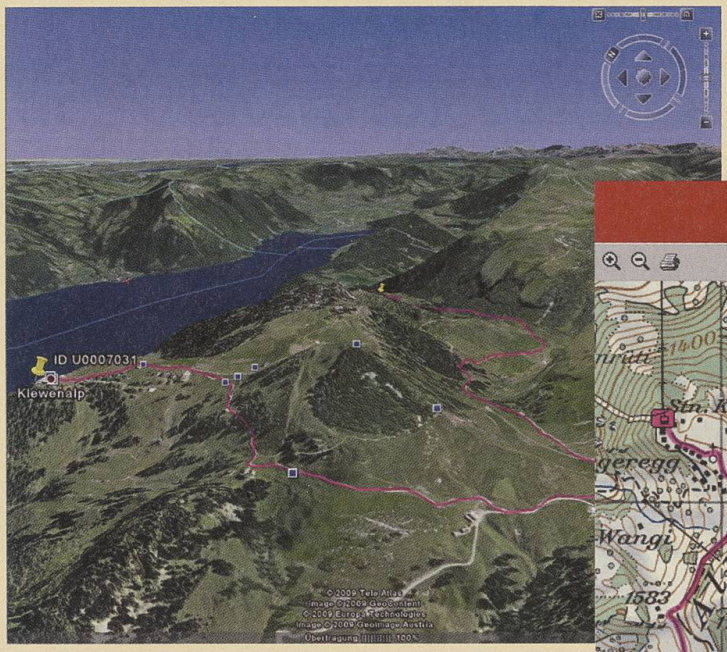
Die GPS Erlebnis- und Übersichtskarte (www.lakeluzern.ch/Uebersichtskarte) zeigt die Region mittels Kartenmaterial von Topo Schweiz, Strassen-, Satelliten- oder Geländekarte. Neu steht Ihnen der Tourenplaner für Wanderungen zur Verfügung (www.lakeluzern.ch/Tourenplaner). Auf dem ganzen Kartenmaterial wurde das offizielle Wanderwegnetz von Topo Schweiz integriert. Sie können damit die Wanderungen von A nach B einfach berechnen, besser planen, mit der Funktion «Online Topo Karte» drucken und mit der Funktion «Wanderung via Google Earth anzeigen» fast schon hautnah erleben.

Kostenlose Topo Schweiz Kartenlösung für Mobil Telefone und iPhones

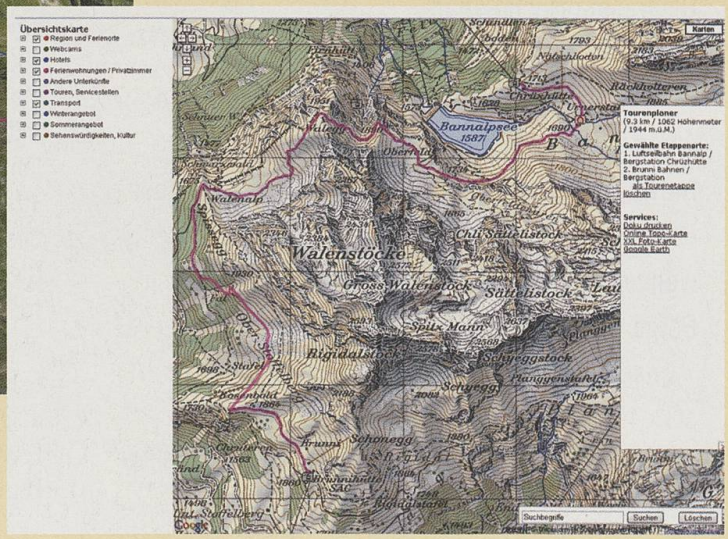
Der Karten- und Tourenservice für Mobil-Telefone ermöglicht Ihnen kostenlosen Zugriff auf das gesamte Kartenmaterial von Topo Schweiz, die Tourenvorschläge und alle weiteren Informationen der Region Vierwaldstättersee.
Um den Service auf Windows-Mobile Telefonen nutzen zu können, ist das GPS-Programm auf dem Gerät zu installieren. Das Programm können Sie anfordern mit einem SMS an die Nummer 966 (40 Rp./SMS) mit dem Text «GUIDE LAKELUZERN».
Voraussetzung für die Installation ist ein Windows-Mobile fähiges Mobil Telefon.
Für die Installation auf dem iPhone starten Sie im iPhone/iPad/iPod den App Store und suchen Sie nach «gps tracks». Die App's sind kostenlos.
Die GPS Tauglichkeit der Geräte ist nicht Voraussetzung aber ein Vorteil. Das GPS Kartenmaterial muss NICHT auf dem Gerät vorhanden sein, da dieses über das Internet geladen wird.

Weitere Informationen zur Installation und zum Gebrauch finden Sie auf der Webseite **www.lakeluzern.ch/GPS-Tracks**.
Telefon 041 610 88 33, Vierwaldstättersee Tourismus, Stans

Topo Schweiz Kartenmaterial kostenlos auf lakeluzern.ch



Beispiel A:
Klewenalp – Stockhütte



Beispiel B:
Chrüzhütte/Bannalp – Brunnihütte SAC

Biken

uber Stock und Stei...

Jedes Jahr lerne ich unsere Alpen zwischen Wien und Nizza etwas besser kennen. Immer mehr Pässe, Täler und Gipfel gelangen so in mein Alpen-Repertoire. Unser Gebirgsmassiv ist spannend und vielfältig. Nach jeder noch so schönen Tour irgendwo in unseren Alpen komme ich immer wieder gerne in unser Nidwaldnerland zurück. Dabei stelle ich fest, dass es für einen Biker quasi ein Privileg ist, in dieser wunderschönen Gegend wohnen zu dürfen. Diese Berge sind meine Heimat, mit meinem Bike hier «zwischä See und hechä Bärgä» unterwegs zu sein, ist jedes Mal ein grosses Erlebnis.

Lukas Stöckli

www.lukasstoeckli.ch

Natural Bike Park in Emmetten

Distanz	16 km	
Höhendifferenz	↑ 350 m	↓ 350 m
Fahrzeit	1-2 Std.	
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM	■ bis ■■■
Fahrbar	März bis November	

Ein Konzentrat von technisch verschieden schwierigen Bikepassagen, eingebettet in ein wunderschönes Stück Natur, ohne bauliche Eingriffe, nur beschildert mit Tipps, wie man die natürlichen Hindernisse meistern kann – dies ist der Natural Bikepark von Emmetten. Auf diesem 3 Kilometer langen Trail verrate ich viel Fahrtechnik Know-how. Auf rund 30 Schildern ist vor jedem Hindernis dargestellt, wie diese Passage zu fahren ist und auf was geachtet werden muss. Gleichzeitig gibt es aber auch noch Grundlagen-Tipps betreffend Luftdruck, Klickereinstellungen, Bikeeinstellungen usw. Die Übungsposten sind wie bei den Skipisten mit den Schwierigkeitsgrad-Farben Blau, Rot und Schwarz markiert, also sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ein Erlebnis, das dank der Einfachheit mit einem motivierenden Lerneffekt verblüfft.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Biken

Emmetten – Stockhütte

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑750 m ↓750 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1499 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Von Emmetten über Stockhütte führt die Tour bis zum Twäregg. Es folgt eine rassige Abfahrt ins Choltal. Rastplätze mit Feuerstellen laden zum Verweilen ein. Vorbei an Bächen und Alpvieh gelangt man zurück zum Ausgangspunkt. Bei Benutzung der Gondelbahn kann die Tour vereinfacht werden, mit diversen Zusatzschleifen kann sie auch ausgebaut werden.

Buochs – Buochserhorn

Distanz	32 km
Höhendifferenz	↑1100 m ↓1100 m
Fahrzeit	2-3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1552 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Ab Buochs führt ein aussichtsreiches Bergsträsschen zum Sender oberhalb Büren und über Gibel und Bleiki weiter bis zur Ochsenweid hoch. Kein anderer Aufstieg bietet eine so umfangreiche Aussicht in unser Nidwaldnerland. Die Abfahrt erfolgt nach Büren und von hier dem Aawasser entlang zurück. Die Tour kann an vielen Punkten auch abgekürzt werden.

Niederbauen – Emmetten

Distanz	3 km
Höhendifferenz	↓850 m
Fahrzeit	
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1570 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Die Freeride-Sparte geniesst im Bikesport eine grosse Beliebtheit. Die Gemeinde Emmetten trägt dem Rechnung und fördert diesen Sport in all seinen Facetten. Wenn immer möglich, werden nämlich bei den Freeridern die Aufwärts-Höhenmeter mit Bergbahnen absolviert. Bei der Niederbauen-Bahn sind Freerider und Downhiller also gern gesehene Gäste. Mit grossem Engagement wurde in der Vergangenheit der Weg unterhalb der Seilbahn ausgebaut und instandgestellt. Diese Downhill-/Freeride-Strecke ist jedoch nur für sehr starke Techniker und absolut geübte Biker geeignet. Die Abfahrtsstrecke beginnt auf dem Niederbauen, wo das wundeschöne Bergpanorama mit Sicht auf den Vierwaldstättersee genossen werden kann. Im Restaurant kann man sich dann noch für die bevorstehende Abfahrt stärken… Denn anschliessend gehts auf direktem Weg und technisch sehr anspruchsvoll über satte 850 Höhenmeter dem Tal entgegen. Natürliche Schanzen und knackige Schlüsselstellen sind wahre Mutproben und lassen das Adrenalin in die Höhe schnellen. Im Sagendorf angelangt, führt der Weg 300 Meter entlang der Hauptstrasse zur Talstation der Niederbauenbahn auf der Egg. Wer noch nicht genug hat, kann hier gleich wieder die Seilbahn besteigen und diese Abfahrt ein weiteres Mal in Angriff nehmen.

Dallenwil – Gummen

Distanz	24 km
Höhendifferenz	↑1050 m ↓1050 m
Fahrzeit	2.5-3.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1579 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Steil beginnt der Aufstieg hoch zur Wirzweli-Seilbahn und weiter bis zur Lourdesgrotte. An dieser Stelle wird der Steinibach überquert. Die Bergstrasse führt nun in etwas weniger steiler Neigung weiter bis zur Wissiflue. Ist die Wissiflue erreicht, wird auch die Sicht taleinwärts frei. Es folgt eine kurze Abfahrt hinunter nach Diegisbalm, wo bereits die Seilbahn wartet. Biker sind hier gerngesehene Gäste und werden in wenigen Minuten hoch zur Alp Oberalp transportiert. (Eine grosse Erleichterung bietet übrigens der Seilbahntransport schon von Wolfenschiessen zur Diegisbalm – in diesem Fall weist die Tour dann noch ganze 350 Höhenmeter auf.) Auf einem breiten Schotterweg bikt man im Angesicht des Arvigrates vorbei an malerischen Alpen und saftigen Alpweiden über die Lochhütte bis zur Ronenhütte. Ein kurzer Abstecher zur Gummenalp lohnt sich an dieser Stelle immer, denn das aussichtsreich gelegene Alprestaurant heisst Biker herzlich willkommen. Wer noch genügend Kraftreserven besitzt, dem sei der Abstecher auf den gut 30 Meter höher gelegenen Gummen-Gipfel empfohlen. Auf dem Schotterweg gehts wieder zurück zur Ronenhütte und von da in rauschender Fahrt über Dürrenboden, Stanglisbüel und Wiesenberg hinunter nach Dallenwil.

Biken

Kernwald — Familientour

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 50 m ↓ 10 m
Fahrzeit	1-2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Im Kernwald - zwischen Chabisstein und Siebneich – führen mehrere breite Schotterwege kreuz und quer durch diesen malerischen Wald. Geprägt von einem Bergsturz mit 95 Millionen Kubikmetern Gesteinsmassen, welcher vor rund 2200 Jahren vom Stanserhorn niederging, wirkt der Kernwald heute wie ein Märchenwald. Die Schotterwege sind einfach zu befahren.

Alpnachersee — Familientour

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 30
Fahrzeit	1.5- (inkl. Schiffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	445 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad erreicht man via Achereggbrücke die andere Seeseite. Hier beginnt ein langer Holzsteg bis zum Telliegg – der Grenze zwischen Nid- und Obwalden. Auf schönen Wegen und mit wenig Krafteinsatz wird die Schiffsstation Alpnachstad erreicht. Ab hier wird nun gemütlich mit dem Schiff nach Stansstad zurückgefahren.

Aa-Wasser-Tour — Familientour

Distanz	25 km
Höhendifferenz	↑ 50 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1004 müM ■□□
Fahrbar	April bis November

Die Engelberger Aa ist ein 37 Kilometer langer Gebirgsfluss, der unseren Kanton seit jeher prägt. «s Aawasser» entspringt westlich vom Surenenpass (2291 müM) im Kanton Uri. Sein Oberlauf liegt zu einem grossen Teil auf Engelberger Boden, weshalb diese einfache Tour auch hier startet. Hierfür bringt uns die Zentralbahn in kurzer Zeit von Stans ins 1000 Meter hoch gelegene Klosterdorf. Kurz nach dem Start wird der Eugenisee erreicht, und schon bald führt die Strecke in die wildromantische Aaschlucht. Der Weg durch dieses Tobel wurde beim grossen Unwetter vom Sommer 2005 grösstenteils zerstört. Nach langer Arbeit ist nun ein neuer und spektakulärer Weg entstanden, der sogar über zwei Hängebrücken führt. Über breitere und schmälere Schotterwege wird mal steiler, mal etwas flacher bis nach Grafenort hinab gefahren. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen rollt es sich nun locker bis nach Dallenwil. An dieser Stelle wird auf den Aawasser-Damm ans andere Ufer gewechselt. Der Damm wurde vor wenigen Jahren saniert, dabei wurde auch der alte Weg neu hergerichtet. Diesem schönen Schotterweg folgend (bitte Rücksicht auf Fussgänger nehmen) wird über Büren und Wil schliesslich Buochs erreicht. Hier am Aawasser-Egg kann mit einem Sprung ins kühle Nass diese wunderbare Tour beendet werden.

Haldigrat

Distanz	20 km
Höhendifferenz	↑ 800 m
Fahrzeit	2.5-4 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1937 müM ■■■
Fahrbar	Juni bis Oktober

Diese anspruchsvolle Tour startet mit einer bequemen Seilbahnfahrt von Wolfenschiessen zur Brändlen. Ab hier beginnt es dann aber umso nahrhafter. Lockeres «Einfahren» ist ausgeschlossen, denn es geht auf einem extrem steilen Schotterweg hoch zum Sack. Nur für ganz wenige Biker dürfte dieser Abschnitt, mit extremem Krafteinsatz, überhaupt fahrend zu bewältigen sein. Alle Anderen müssen hier das Bike ein paar Minuten schieben. Schon bald ist dieses Steilstück aber geschafft und weiter geht es in mässiger Steigung. Die Tour führt nun in drei weit ausholenden Kehren durch den Haldiwald. Kurz vor dem Gigi wird die Waldstrasse verlassen und wir biegen auf einen steilen Bergweg ein. Nur noch abschnittsweise fahrbar, erreichen wir hundert Höhenmeter später das Haldigrat. Die Einkehr an dieser schönen Lage ist der Lohn für die Auffahrt und der Energie-Lieferant für das Bevorstehende. Die folgende Abfahrt zum Alpboden fordert nämlich noch mal alles. Extrem technisch und steil führt der Weg ins Tal hinunter. Nur für top versierte Fahrer ein Genuss – allen Anderen sei die Fahrt schon eher mit dem Sessellift zu empfehlen… Der Rest der Tour vom Alpboden über Dallenwil zurück nach Wolfenschiessen ist dann noch gemütliches «Ausrollen» und kann mit einigen Trailabschnitten versüsst werden.

Biken

Jochpass

Distanz	75 km
Höhendifferenz	↑ 2050 m
Fahrzeit	5-7.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2207 müM ■■■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Diese kontrast- und erlebnisreiche Biketour mit unzähligen landschaftlichen «Leckerbissen» führt auch durch einen Grossteil unseres Nachbarkantons Obwalden. Durch die Rotzschlucht gehts über das Drachenried und weiter durch den Kernwald bis nach Flüeli. Vorbei an imposanten Felswänden führt eine herrliche Bergstrasse in die Seenlandschaft der Melchsee-Frutt. Cracks können sich ab der Stöckalp auf dem spektakulären alten Frutt-Weg versuchen – eine wahre Herausforderung, die bei bester Kondition und Fahrtechnik zu fast 100 Prozent fahrbar ist. Vorbei am Melchsee und Tannsee gehts hinunter zur Engstlenalp. Eindrückliche Wasserfälle, im Hintergrund die Viertausender des Berner Oberlandes, der tiefblaue Engstlensee sowie die gewaltigen Felsen und Gletscher der Wendenstöcke machen diesen Ort einmalig. Der anschliessende Trail zum Jochpass ist anspruchsvoll, einige Passagen muss man zu Fuss bewältigen. Oben angekommen, erfreut eine fantastische Aussicht über den Trüebsee und das Engelbergertal. Auf der offiziellen Downhill-Strecke fährt man nun hinunter nach Engelberg, später durch die Aa-Schlucht bis nach Grafenort und von hier zurück nach Stans.

Rund ums Stanserhorn

Distanz	38 km
Höhendifferenz	↑ 1750 m
Fahrzeit	3-4.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1398 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Der steile Start führt von Stans zur Klostermatt und über die Hueb zum Gisi. Da kann bereits eine schöne Aussicht über den Stanserboden genossen werden. Hoch über Dallenwil - im Ägertliwald - queren wir zur Wiesenbergstrasse hinüber, in welche wir kurz nach Ledi einmünden. Vorbei an satt grünen Alpweiden und malerischen Heimetli gewinnen wir hier schnell an Höhe. Nach rund siebenhundert Höhenmetern stehen wir dann oben auf der Ächerli-Passhöhe. Genau gegenüber thront der mächtige Pilatus. Ein anspruchsvoller Bergweg führt nun auf der Obwaldner Seite steil bergab. Über die Furmatt geht es in rasanter Fahrt weiter in Richtung Sand und später nach St. Jakob. Hier beginnt dann der zweite Aufstieg dieser Tour. Über's Ebnet führt die Strecke nun wieder steil berghoch bis zur Bluematt. Zwischenzeitlich muss das Bike noch wenige Minuten geschultert werden weil der Weg einfach zu steil wird. Die aussichtsreiche Querung hinüber zur Alp Chalcherli verwöhnt uns dann noch einmal mit einem Panorama über den Vierwaldstättersee und hinüber in die Schwyzer Berge. Nun beginnt die rasante Schlussabfahrt, welche uns über die Luegeren und den Wolfsboden zum Gisi bringt und auf der bereits bekannten Strecke wieder zurück nach Stans führt.

Rund um den Bürgenstock

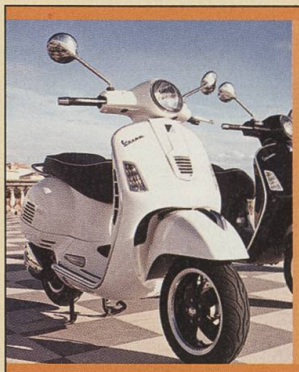
Distanz	22 km
Höhendifferenz	↑ 300 m
Fahrzeit	3-5 Std. (inkl. Schifffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	570 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad führt die Strecke über einfache Wege über Rotzberghostatt, Wirzboden, Kollegi nach Wil, wo der Aufstieg zum Ennerberg beginnt. In rasanter Fahrt gehts in Beckenried zur Schiffsstation. Ab hier fährt das Schiff nach Hertenstein, von wo man nach Kehrsiten hinübersetzt. Als Abschluss ein lockeres Ausrollen über Hüttenort zurück nach Stansstad.

Bürgenberg

Distanz	18 km
Höhendifferenz	↑ 700 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	900 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

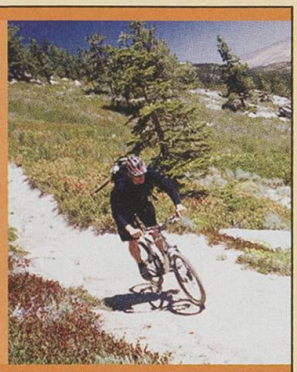
Eine kurze und anspruchsvolle Tour führt von der Härderen bei Ennetbürgen über den steilen Bergweg – später Schotterweg – Richtung Ätschenried. Auf rund 900 müM quert man hinüber zum grossen Parkplatz unterhalb vom Honegg. Nach einem kurzen Strassenabschnitt geht es über den Mattgrat zur Nas hinunter und übers Buochli zurück nach Ennetbürgen.



Telefon 041 628 12 75

RAD 2 BARMETTLER & Co
STETTLISTRASSE 8 6383 DALLENWIL

www.2-radbarmettler.ch



PIAGGIO · GILERA · Vespa · CRESTA swiss bike · CANYON · GIANT BICYCLES

Rinnt dä Chänel oder s Dach ischs im Spängler-Sepp sey Sach!

SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

Gewerbezone Eichli 13, 6371 Stans, Telefon 041 610 23 14, Fax 041 610 80 12

Flachbedachungen I Bodenisolationen I Blitzschutzanlagen I Gerüstbau

abry gmbh
Buchbinderei · Einrahmungen

Eine Tradition wird fortgesetzt...

Einrahmungen · Aufzieharbeiten · Protokoll- & Zeitschrifteneinbände · Diplomarbeiten · Fotoalben · Schulhefte · Gold- & Silberprägungen · Verkauf von Karton & Buchbindereimaterialien · und vieles mehr...

Neue Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 7.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr

Christian & Kathrin Abry-De Col
abry gmbh · Spielgasse 4 · 6370 Stans · Telefon 041 610 42 40 · ch.abry@kfnmail.ch

Biken Tell-Cross

Die Region des Vierwaldstättersees ist landschaftlich wie kulturhistorisch etwas ganz besonderes. Kein anderes Gebiet in den Alpen hat auf so engem Raum so viele geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten. Kaum eine zweite Seenregion bietet für uns Biker so viele Möglichkeiten. Von wunderbaren und spektakulären Singletrails, über anspruchsvolle Up- und Downhills, bis hin zu einmaligen Landschaftsbildern werden wir richtiggehend verwöhnt. Meiner Meinung nach Grund genug, um eine Biketour um unseren See zu unternehmen.
Die Tour führt nie über die 1800 Meter-Marke hinaus, weshalb sie normalerweise bereits ab Mitte Mai zu befahren ist. Durch die unzähligen Trail- und Routenvariationen, inklusive der grossen Anzahl an öffentlichen Verkehrsmitteln, kann jede Etappe fast nach Belieben angepasst werden. Nichts desto trotz ist für diese Tour aber eine gute konditionelle Basis notwendig.
Der Tell-Cross wird ab Frühjahr 2011 auch in geführter und organisierter Version angeboten.

⇨ **www.lukasstoeckli.ch**

1. Etappe

Distanz	30 km
Höhendifferenz	↑ 1600 m
Fahrzeit	4-5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1532 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis Oktober

Prinzipiell kann die Tour überall gestartet werden. Ein idealer Ausgangspunkt ist jedoch Stans. Über Ennerberg, Buochs und Ober Sassi wird die Klewenalp erreicht. Hoch über dem Vierwaldstättersee geniessen wir bereits eine beeindruckende Weitsicht vom Bürgenberg, über das Mittelland bis zum Jura hinaus. Wir biken weiter über Stockhütte, Eggeli ins Choltal und nach Emmetten hinunter. Die „Bike-Gemeinde" Emmetten ist heute Etappenziel. Schliesslich wartet ja noch der Natural Bikepark mit seinen 30 Übungsposten auf uns…

2. Etappe

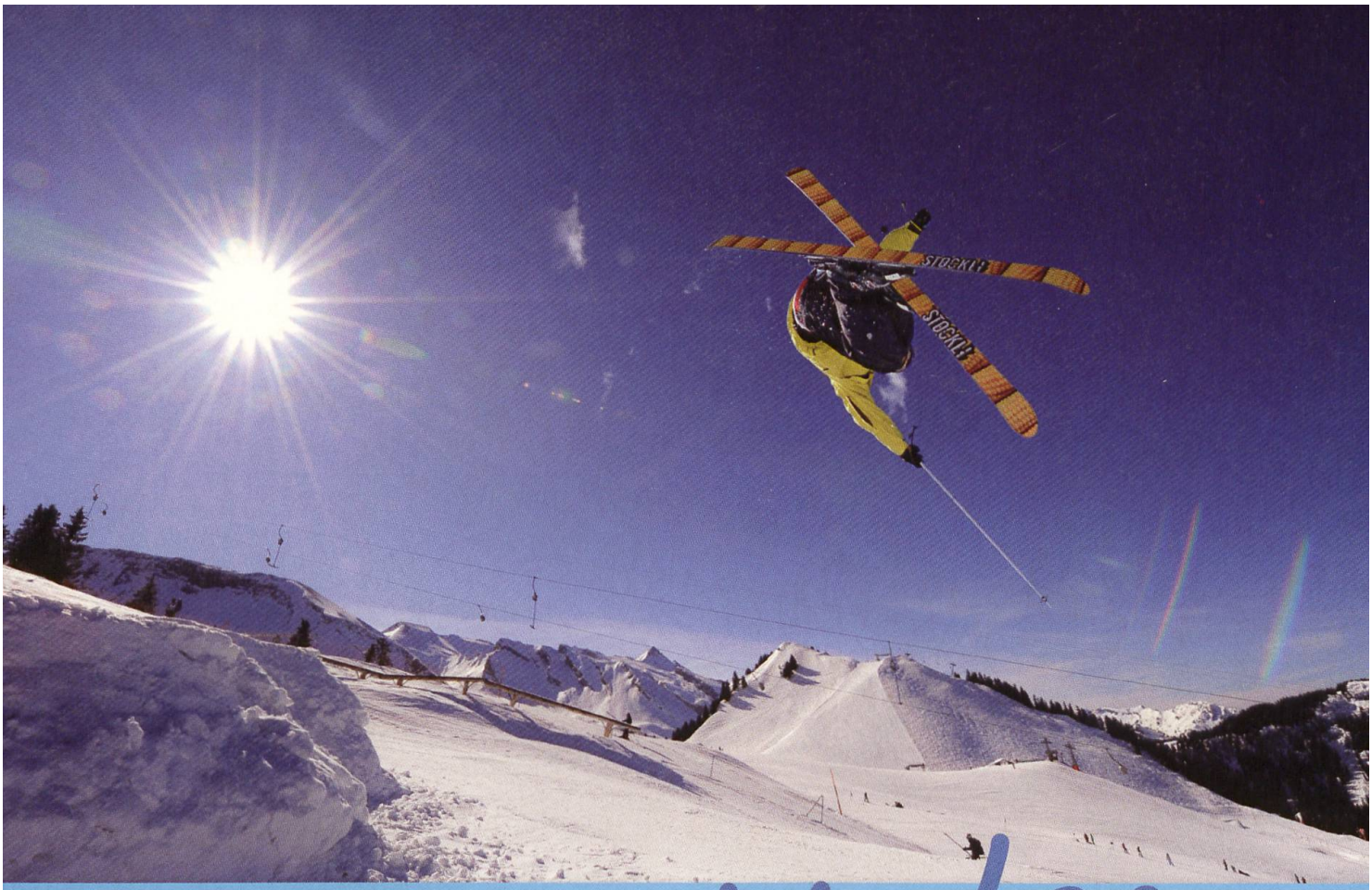
Distanz	72 km
Höhendifferenz	↑ 3000 m
Fahrzeit	8-10 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis Oktober

Gewellte Anstiege leiten durch den Brennwald nach Seelisberg. Bald zeigt sich ein beeindruckender Blick ins Reusstal und in die Urnerberge. Von Bauen über Flüelen geht es nun in zügigem Tempo nach Sisikon, dann steil nach Riemenstalden und noch steiler zur Höchi. Der Wannentritt leitet hinüber zum Stoos – ins Blickfeld rücken jetzt die imposanten Mythen. Auf einfacher Abfahrt durch den Stooswald wird Oberschönenbuch und Ibach erreicht. Der Schlussaufstieg des heutigen Tages von Seewen übers Gottertli und den Gätterlipass zur Rigi Scheidegg hat es in sich. Mächtig steil ist es schon von Beginn an. Die Singletrails neigen sich in Richtung Vertikale… Dafür werden wir über 1000 Höhenmeter später mit einem Super-Panorama und am Abend noch mit einem Sonnenuntergang von der eindrücklichsten Sorte belohnt.

3. Etappe

Distanz	90 km
Höhendifferenz	↑ 3000 m
Fahrzeit	8-10 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1797 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis Oktober

So schön der Sonnenuntergang war, so schön ist heute der Sonnenaufgang. Wir biken in den wärmenden Sonnenstrahlen zur Rigi Kulm. In den frühen Morgenstunden ist es hier oben noch ruhig. Das beeindruckende 360°-Panorama verlieh der Rigi den Beinahmen «Königin der Berge». Von hier oben ist fast der gesamte «Tell – Cross» zu erkennen, unter uns glitzern Vierwaldstätter- und Zugersee und im Hintergrund glänzen im klaren Morgenlicht die gletscherbedeckten Gipfel der Zentralschweizer Alpen. Über die Seebodenalp biken wir nach Küssnacht und durch den Meggener Wald und über den Dietschiberg nach Luzern. Fräkmüntegg, Alpgschwänd, Renggpass und Alpnach folgen als nächstes bevor als Abschluss noch der Ächerlipass wartet.



Winter

Faszination Schneesport

«Warum auf ferne Pisten pilgern, wenn das Absolute doch so nahe liegt». Unbestritten, schweizweit haben wir tolle Skisportdestinationen, die wir unseren Gästen anbieten können. Dennoch, unsere Skigebiete in unmittelbarer Nähe haben sich weiter entwickelt, sind innovativ und modernisieren sich von Saison zu Saison. Jede Zielgruppe kriegt ein geradezu massgeschneidertes Angebot. Leistungsfähige Transportanlagen und Gastrobetriebe mit gemütlichen Beizli, Pisten aller Schwierigkeitsgrade und Freeridehänge vom Feinsten. Vielseitig, attraktiv und zugleich familienfreundlich und preisgünstig sind die Angebote und machen den Schneesport für mich zum faszinierendsten Wintervergnügen in meiner Nähe.

Priska Stähelin-von Büren

Winterspass auf der Bannalp

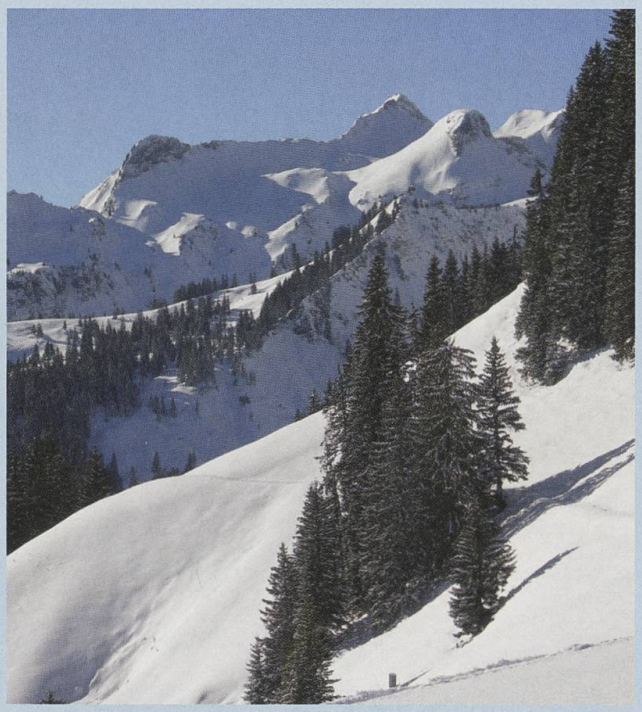
Die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist der Ausgangspunkt für herrliche Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren in einer fantastischen Bergwelt. Zum Skifahren und Snowboarden stehen auf der Bannalp zwei familienfreundliche Skilifte zur Verfügung. Ebenso beachtenswert sind die Schneeschuhwanderwege durch die verschneite einzigartige Winterlandschaft. An der Talstation sind Schneeschuhe zum Mieten bereit. Das Berggasthaus Urnerstaffel bietet neben feiner, preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Am Abend bietet die Bannalp Schneeschuhtouren mit Raclett-Plausch an. Ebenfalls befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei der Talstation der Luftseilbahn stehen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Telefon Talstation: 041 628 16 33. Automatische Schnee- und Wetterinformation: 041 628 27 51.

⇨ **www.bannalp.ch**

Skigebiet Klewenalp-Stockhütte

Wintersportbegeisterten steht ein attraktives Angebot zur Verfügung: 40 km toppräparierte Pisten für Skifahrer und Snowboarder, 9 km Schlittelweg, von Klewenalp nach Stockhütte, bei guten Verhältnissen sogar bis Emmetten. Dies ist der längste Schlittelweg der Zentralschweiz. Etwas abseits der Piste kommen Winterwanderer und Nordic-Walking-Begeisterte auf ihre Rechnung. Für Sie werden ebenso jede Nacht die Wege frisch präpariert. Und auch für die Schneeschuhläufer führt ein Trail durch die unberührte Natur von der Klewenalp via Twäregg nach Stockhütte. Die Kleinen und die noch nicht so geübten Ski-Hasen können ihre ersten Skiversuche auf dem idealen Übungsgelände der Klewenalp und Stockhütte wagen. Gelernte Schweizer-Ski- und Snowboard-Lehrer helfen gerne das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Die passende Ausrüstung dazu kann in der „arena station", dem topmodernen Miet- und Eventcenter, gemietet werden. So viel frische Luft macht auch hungrig. Die gemütlichen Berggasthäuser/Alphütten oder die Schneebar verwöhnen Sie mit einheimischer und internationaler Küche. Im Winterparadies Klewenalp-Stockhütte ist immer etwas los, so zum Beispiel: Vollmond-, Fackel- und Nachtschlitteln, Abendskifahren, geführte Schneeschuhtouren, eine Schnee- und Ski-Chilbi und noch vieles mehr. Wintersaisonstart ist am Samstag, 04. Dezember 2010 und dauert bis Sonntag, 03. April 2011. Telefon 041 624 66 00.

⇨ **www.klewenalp.ch**



Skigebiet Dallenwil-Wirzweli

Das Skigebiet Dallenwil-Wirzweli auf 1227 müM ist klein, aber fein und sehr familienfreundlich. Auf dem Wirzweli bringen Sie ein Bügellift und zwei Tellerlifte die Piste hinauf. Ausserdem gibt es einen kleinen Schlepplift. Das Skigebiet liegt auf 1200-1600 müM. Für die Kinder ist ein unterhaltsamer Snowlipark eingerichtet, und in der Skischule können die ersten Schwünge geübt werden. Für Familien mit Kindern ab vier Jahren wird ausserdem ein Family-Schneeschuhtrail angeboten. Die gut präparierten Ski- und Snowboardpisten sind insgesamt fünf Kilometer lang und sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Auf dem Wirzweli kommt auch das Schlittelvergnügen nicht zu kurz: Die Strecke ist sieben Kilometer lang und bietet eine wunderbare Aussicht auf das Bergpanorama. Preiswert und köstlich verpflegen können Sie sich in einem der Gasthäuser. Den etwas anderen kulinarischen Höhepunkt bietet Ihnen Sepps Fondueschlitten mit den Haflingerpferden. Für einen Wintertag ist das genau die richtige Abwechslung! Wer beim Schneeschuhwandern eine sportliche Herausforderung sucht, wird auf den insgesamt 30 Kilometer ausgeschilderten und lawinensicheren Schneeschuhtrails durch die unberührte Natur belohnt! Die Saison dauert je nach Schneeverhältnissen von Dezember bis März. Auskunft unter Telefon 041 628 23 94. Weitere interessante Informationen sind auf der Homepage zu erfahren.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Winvest Asset Management AG

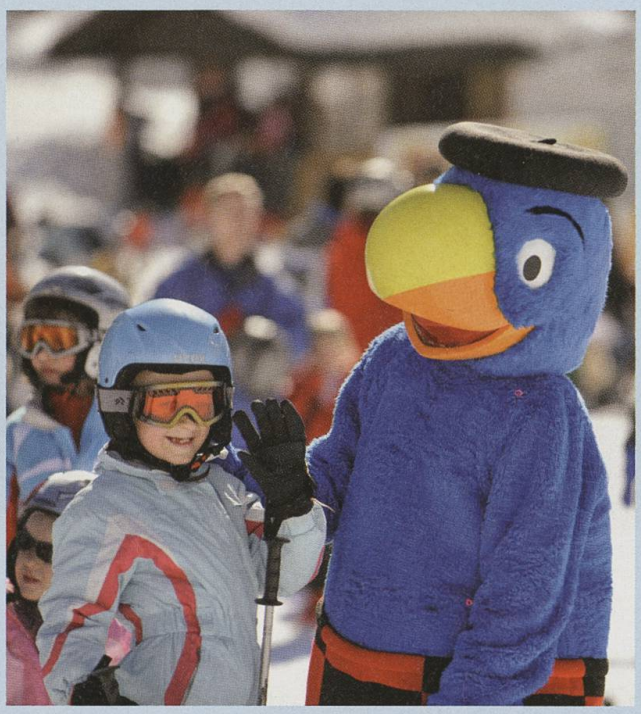
Ihre unabhängige Partnerin in der Vermögensverwaltung

Winvest Asset Management AG
Sonnenbergstrasse 13
Postfach
CH-6052 Hergiswil/Schweiz

Telefon +41 41 630 11 27
Telefax +41 41 630 11 29

Schneesportgebiet Engelberg-Titlis

Acht Monate Schneesport von Oktober bis Mai, 2'000 Höhenmeter vom Titlis bis Engelberg, schneesichere Pisten, urchige Berggasthäuser, rockige Après-Ski Szene – dies sind einige Höhepunkte der Wintersportsaison in Engelberg-Titlis. Im Sommer 2010 wurde die letzte Etappe der Beschneiungsanlage fertig gebaut. Neu können auch die Pisten zwischen Jochstock, Jochpass und Engstlenalp technisch beschneit werden. Somit dürfen sämtliche Hauptpisten als schneesicher bezeichnet werden. Am 11. Dezember 2010 wird der Tunnel Engelberg nach rund 10-jähriger Bauzeit eröffnet. Die Reisezeit mit dem Zug von Luzern nach Engelberg wird von heute 61 auf neu 47 Min. reduziert. Die urchige Skihütte Stand mit viel Holz, Kachelöfen und einem knisternden Cheminée bietet nicht nur eine tolle Aussicht auf den Titlisgletscher sondern auch auf die Teller. Das Selbstbedienungsrestaurant im Berghotel Trübsee ist eines der Schönsten. Die Snow-Tubing-Bahn direkt unterhalb der grossen Sonnenterasse des Berghotels bietet Spass und Abwechslung. Sehr beliebt ist die neue Liegestuhl-Zone im Berghotel. Bei einer Mindestkonsumation von CHF 80.- ist ein Liegestuhl für zwei Pers. den ganzen Tag auf Ihren Namen reserviert. Es gibt Leute, die gehen nur Skifahren oder Snowboarden damit sie nachher ins Après-Ski gehen können. DJ's und verschiedene Live-Acts sorgen im Chalet bei der Talstation während der Wintersaison täglich ab 15 Uhr für tolle Stimmung. Ab 21 Uhr geht im CAVE im Hotel Terrace die Post ab. Sie erreichen das Hotel Terrace vom Dorf in wenigen Minuten über das hoteleigene Tunnel-Lift-System. ⇨ **www.titlis.ch**



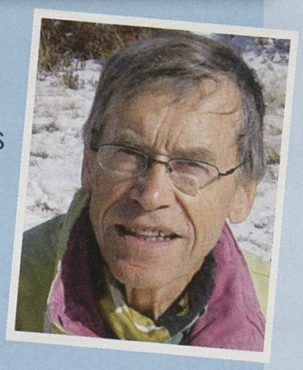
Globis Winterland Brunni

Kennen Sie das Brunni bereits? Das sonnige Familienskigebiet Brunni bietet für alle etwas und ist ideal für Wintersportler, Familien und Lebensgeniesser, welche sich aktiv oder passiv in der wunderschönen Winterbergwelt erholen wollen. Auf der Klostermatte in Globis Winterland lernen die kleinen Gäste auf spielerische Art das Skifahren oder Snowboarden. Der Park ist ausgestattet mit Förderbändern, einem Bügel- und Schlepplift, Torstangen und Mulden. Die Förderbänder können auch problemlos mit Schlitten und Bobs benützt werden. Für das leibliche Wohl ist die Chämihütte geöffnet. Globi ist an den Wochenenden sowie in den Schulferien persönlich anwesend. Neu im Angebot sind Kindergeburtstage: Für Essen, Getränke und eine tolle Kinderparty ist gesorgt, Spiel und Spass sind dabei garantiert. Im Brunnigebiet steht nach der Fahrt in der Luftseilbahn ein 3er Sessellift sowie ein Skilift zur Verfügung. Wintersportler kommen auf den 12 km bestens präparierten und unterschiedlich anspruchsvollen Pisten voll auf ihre Kosten. Für Schlittelfreunde jeglichen Alters bestens geeignet ist der 2.5 km lange Schlittelweg von der Brunnihütte nach Ristis. Bergwärts gehts bequem mit dem Sessellift, hinunter wird geschlittelt, was die Kufen aushalten. Dazu gibts spezielle Schlitteltageskarten. Auch Winterwanderer kommen nicht zu kurz - 15 km gut präparierte Winterwanderwege bieten Erholung pur. Diverse Restaurants und Berghütten sorgen mit verschiedenen Spezialitäten für das leibliche Wohl. Brunni – das Erlebnisgebiet auf der Sonnenseite Engelbergs.

⇨ **www.brunni.ch**

Schneeschuhlaufen

absiits vom Rummel...



Wildschutzgebiete und Schneeschuhwandern.
Seit einigen Jahren boomt das Schneeschuhwandern. Menschenmassen aber können die Ruhe und das Gleichgewicht in der Natur zerstören. Zum Schutz der Wildtiere hat Nidwalden Wildruhegebiete festgelegt. (www.nidwalden.ch, Suche unter Wildruhegebiete)
Wanderungen in unseren Bergen sind immer mit gewissen Risiken verbunden. Deshalb die Tour den persönlichen Fähigkeiten anpassen – Umkehrmöglichkeiten und Zeitreserven einplanen – Wetteraussichten und Lawinengefahr abklären. Die Orientierung im Winter ist erschwert, individuelle Touren nur mit Karte und Kompass angehen.

Balz Flury

Hergiswil Brunni – Fräkmünt

Höhendifferenz	↑ 200 m	↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std.	
Höchster Punkt	1418 müM	
Schwierigkeit	■□□	

Von Brunni ob Hergiswil mit der Luftseilbahn nach Alp Gschwänd. Am Fuss des Pilatus entlang in westlicher Richtung zur Fräkmünt, Pt. 1416. (Stationen der Pilatusbahn, Restaurants) Über den bewaldeten Grat führt die Route in nordöstlicher Richtung zu Pt. 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Ein Strässchen führt zu Pt. 1071 und auf dem Wanderweg geht es hinunter zum Brunni.

⇨ **www.alpgschwaend.ch** ⇨ **www.eigenthal.ch**
⇨ **www.niederbauen.ch** ⇨ **www.wirzweli.ch**
⇨ **www.maria-rickenbach.com**
⇨ **www.haldigrat.ch** ⇨ **www.bannalp.ch**
⇨ **www.engelberg.ch** ⇨ **www.eggberge.ch**
⇨ **www.melchsee-frutt.ch** ⇨ **www.haldi-uri.ch**

Eigental – Krienseregg

Höhendifferenz	↑ 280 m ↓ 260 m
Wanderzeit	2-2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1164 müM
Schwierigkeit	■□□

Mit Bus Luzern – Eigenthalerhof. In nördlicher Richtung auf den Grat und zum Gipfel Würzenegg. Abstieg bis Chraigütsch. Von Pt. 1081 hinunter zur Rosshütte. 70 m nördlich ein Waldweg zur Brücke über den Ränggbach. Nach der Brücke links über den Graben und hinauf zu Pt. 970. Im offenen Gelände hinauf und durch die Ricketschwändi. Über den Rötbach und östlich ausholend zur Krienseregg.

Salistock

Höhendifferenz	↑ 480 m ↓ 480 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.-4 Std.
Höchster Punkt	1896 müM
Schwierigkeit	■■□

Schwindelerregender Ausblick vom Gipfel. Mit der LSB von Mettlen nach Rugisbalm und mit einer weiteren LSB hinauf nach Eggen, Pt. 1418. Von der Bergstation zur Hüethütte und über Pt. 1615 zu einer Senke Pt. 1740. Weiter über mässig steile Hänge zum Gipfel des Salistockes, Pt. 1896.2. Abstieg wie Aufstieg. (Auf der überschneiten Forststrasse bleiben, Wildschutzgebiet)

Niederbauen – Chulm

Höhendifferenz	↑ 353 m ↓ 353 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1923 müM
Schwierigkeit	■■□

Von Niederbauen über Hohfad zur Alp Tritt und steil hinauf auf den Gütsch, Pt. 1884. Durch die Senke hinüber zum Chulm, Pt. 1923. Abstieg über den Hang unter Gütsch in südlicher Richtung bis zur Aufstiegsroute zum Hundsschopf und über Pt. 1588 zurück zur LSB. Aus Sicherheitsgründen zuerst den Gütsch besteigen.

Eigenthal – Regenflüeli

Höhendifferenz	↑ 610 m ↓ 610 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1582 müM
Schwierigkeit	■■□

Im Talboden von Eigenthal bis Pt. 1006. Hier beginnt der Aufstieg über Honegg und Gumm in westlicher Richtung bis zum Grat. Über diesen zum Gipfel des Regenflüeli Pt. 1582. Beim Abstieg von Gumm über den Sattel bei Pt. 1442 nach Pfyfferswald oder über Hirsboden bis Trockenmatt und auf dem Strässchen zurück nach Eigenthal.

Niederbauen – Hundschopf

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.-3 Std.
Höchster Punkt	1640 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Niederbauen leicht ansteigend über Hohfad – Äbnet – Hundschopf. Ausblick auf den Urnersee und ins Urner Reusstal. Rückweg auf der gleichen Route bis Äbnet, Abstieg nach Steckenmattboden und über Pt. 1484 zur Alp Frutt. Aufstieg zur LSB.

Wirzweli – Ächerli – Seewli

Höhendifferenz	↑ 277 m ↓ 277 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1398 müM
Schwierigkeit	■□□

Von der Bergstation Wirzweli zum Ronenmattli. Bei der Talstation der Gummenbahn beginnt ein Trail, der später den Bach nach rechts überquert. Aufstieg durch die Alp Dürrenboden bis Pt. 1362. Die nächsten Ziele sind die Alp Chieneren, Ächerli Pt. 1398 und Seewli. Der Rückweg führt zum Ronenmattli und nach Wirzweli.

Wirzweli – Gummen – Kernalp

Höhendifferenz	↑ 550 m	↓ 550 m
Wanderzeit	6-7 Std.	
Höchster Punkt	1737 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Von Wirzweli in südlicher Richtung zum Horn und auf dem Trail zur Alp Ronen. Aufstieg nach Egg, Pt. 1633. Hinunter zur Lochhütte und zur Alp Stafel. Weiter auf dem Strässchen und ansteigend über die Kernalp bis zum Gräfimattstafel, Pt. 1737. Am Fuss des Arvigrat zum Egg und Abstieg zurück nach Wirzweli. Nur bei sicheren Verhältnissen.

Niederrickenbach – Brisenhaus

Höhendifferenz	↑ 600 m	↓ 600 m
Wanderzeit	5 Std.	
Höchster Punkt	1753 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Zur Ahornalp und weiter zur Bärenfallen, Pt. 1580. In SE Richtung den Wald queren bis zum Bachgraben. Zuerst ansteigend, dann auf gleicher Höhe zu den Alphütten von Morschfeld Pt. 1586 und auf der Normalroute hinauf zum Brisenhaus. Rückweg unter Elfer und Zwelfer durch. Abstieg zur Hüethütte Pt. 1415. Über die Brücke bei Pt. 1346, zum Weg nach Maria Rickenbach. Nur bei sicheren Verhältnissen!

Niederrickenbach – Musenalp

Höhendifferenz	↑ 620 m	↓ 620 m
Wanderzeit	5-6 Std.	
Höchster Punkt	1775 müM	
Schwierigkeit	■■■	

Hochalpines Unternehmen in den Voralpen! Über Bleiki zum Sattel östlich Bleikigrat Pt. 1592. In südöstlicher Richtung über den Grat zur Musenalp. Schwierig und felsdurchsetzt. Über eine Steilstufe hilft eine kurze Leiter . Später nach rechts haltend zum höchsten Punkt. Der Abstieg führt südlich zum Stall bei Pt. 1641. In SSW Richtung ein Weg, der steil hinunter zur Ahornalp und zum Ausgangspunkt führt.

Brändlen – Haldigrat – Niederrickenbach

Höhendifferenz	↑ 750 m	↓ 780 m
Wanderzeit	5 Std.	
Höchster Punkt	1937 müM	
Schwierigkeit	■■□	

LSB von Wolfenschiessen - Brändlen. Aufstieg zur Plütschgen, Pt. 1523. Weiter SE aufsteigen zum Grat. Ein Weg führt rechts, später links durch den Wald zum Gigi. Über Giri zum Haldigrat (Restaurant). Abstieg über Chrüzhütten, Hüethütte nach Niederrickenbach. Mit der Sesselbahn kann auf den steilen Abstieg verzichtet werden.

Bannalp – Chaiserstuel

Höhendifferenz	↑ 700 m	↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std.	
Höchster Punkt	2400 müM	
Schwierigkeit	■■□	

Dankbare Bergtour mit herrlichem Ausblick. Von der Bergstation der LSB traversiert die Route einen sehr steilen SW orientierten Hang, der sehr hart sein kann. Eine Umgehung über Urnerstafel ist möglich, aber bedeutend weiter. Von Räckoltern steigt der Weg weiter an bis zur Bannalper Schonegg und über den Grat bis Chaiserstuel. Der Abstieg führt vom Schonegg über Fulenwasser nach Urnerstafel und zurück zur LSB.

Grafenort – Engelberg

Höhendifferenz	↑ 450 m	↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.	
Höchster Punkt	1004 müM	
Schwierigkeit	■□□	

Der Wanderweg durch die Aa- Schlucht ist nach Neuschneefällen reizvoll. Von Grafenort der Aa entlang nach Obermatt. Durch die Aa- Schlucht ansteigend zum Äschboden und weiter zum Eugenisee. Über den Talboden ins Dorf Engelberg.
Ab Obermatt 1 ½ Std. weniger.

Engelberg – Untertrübsee – Arni

Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1400 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Gerschni, Pt. 1262, durch den Wald zum Boden und ansteigend neben den Abfahrtspisten bis ca. 1400 m. Überquerung des Baches. Leicht absteigend zu Pt. 1325 und auf der Strasse nach Arni Wang. Rundwanderung auf dem Alpgelände. Rückweg auf der Strasse. Vom Restaurant Untertrübsee über den Boden bis Gerschni (Restaurant). Vorder Stafel und auf dem Wanderweg hinunter zur Bänklialp.

Melchtal – Stöckalp

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1075 müM
Schwierigkeit	■□□

Abwechslungsreiche Tour auf dem Talboden von Melchtal. Von Melchtal zur Melchaa, Pt. 870. Am Bach über Tummlibach bis Pt. 935. Kurz auf der Strasse und nach der Brücke über Untersteiglen bis zur LSB (Restaurant). Rückweg über den Cheselenbach zum Kraftwerk und auf der Strasse ca. 1 km nordwärts. Brücke über den Bach und Fortsetzung der Wanderung über Waldmatt – Lus bis Melchtal.

Glaubenberg – Rickhubel

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Langis auf der Strasse ca. 1 km in Richtung Passhöhe. Weg links zum Bach und in westlicher Richtung hinauf zur Strasse nach Schnabel. Aufstieg zur Seewenegg. Dem Grat entlang zum Gipfel des Rickhubel, Pt. 1943. Abstieg über die breite Flanke zur Alp Rick und zum Glaubenbergpass. Bis Langis auf der Passstrasse. Die Besteigung des Fürstein verlängert die Marschzeit um ca. 1 Std.

Vom Schächental nach Eggbergen

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 450 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1951 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit dem ö.V. von Flüelen nach Bürglen, Haltestelle Brügg. LSB nach Rophaien. Auf dem Strässchen in Richtung Nordwesten ins Mattental und hinauf zu Pt. 1951. Über Gand hinüber zum Fleschensee. Gratwanderung zur Hüenderegg und Abstieg über Angelingen nach Eggbergen.

Melchsee Frutt – Erzegg – Tannalp

Höhendifferenz	↑ 260 m ↓ 260 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2140 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Melchsee Frutt zur Sesselbahn Erzegg. Östlich der Abfahrtspiste Aufstieg zur Erzegg Pt. 2140. Grossartiges Panorama! Abstieg zum östlichen Ende des Tannensee und zur Tannalp (Restaurant). Rückweg rechts oder links dem Tannensee entlang. Empfehlung: durch den Bachgraben von Pt. 1982 in westlicher Richtung. Zurück nach Melchsee Frutt.

Haldi ob Schattdorf

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 400 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1450 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Haldi in abwechslungsreichen Steigungen in östlicher Richtung bergauf über Wichli und Hirzenboden. Die Richtung wechselt nach Südosten und am SAC – Skihaus vorbei bis Oberfeld. Abstieg zum untersten Rand von Oberfeld und steil hinunter durch den Wald zum Kraftort Billentrog. Ebenaus und später absteigend am Skilift vorbei zur Luftseilbahn. (Trail markiert, Routenplan in der Talstation.)

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken.

Nidwaldner Raiffeisenbanken
www.raiffeisen.ch/region-stans
www.raiffeisen.ch/vierwaldstaettersee-sued

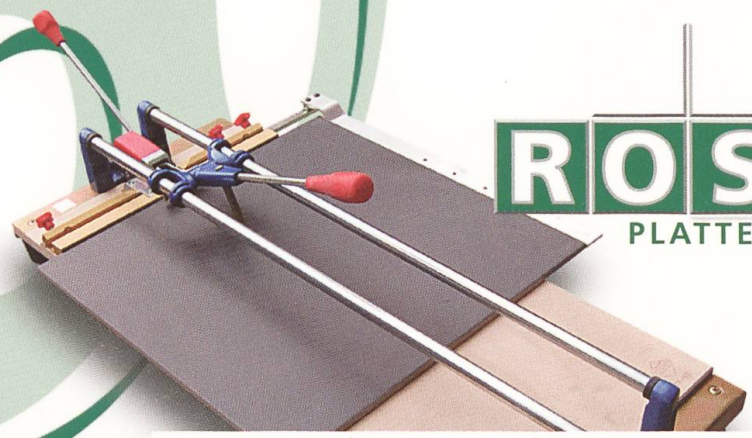
RAIFFEISEN

Das ganze Jahr 24h für Sie da.
Ihr Sanitär 041 619 15 30.

wyss
HAUSTECHNIK

www.grafik.wirkt.ch

60 JAHRE
Solides Handwerk



ROSSI
PLATTEN BELÄGE AG

6370 Stans Buochserstrasse 23 Tel. 041 610 41 51 rossi-platten@bluewin.ch

VIZ

VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG
Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen

Rieden 1, CH-6370 Stans, T 041 619 10 60, F 041 619 10 65, info@insurancezentrum.ch

Holz

Garant für Dauerhaftigkeit und Komfort.

KAYSER
HOLZBAU PALETTEN

Gerenmüli 16 / 6370 Stans-Oberdorf
Tel 041 618 31 80 / www.kayser.ch

ristretto.ch